

EPSON®

24-Nadel-Matrixdrucker

LQ-2080

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für dieses EPSON-Druckermodell bestimmt, und nicht auf andere Druckermodelle übertragbar.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko EPSON Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko EPSON Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P2 ist eine Marke der SEIKO EPSON Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Markennamen sind Markenzeichen der jeweiligen Firmen und werden von EPSON als solche anerkannt.

Copyright © 1998 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf

Benutzerhandbuch

FCC Compliance Statement For United States Users

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio or television reception. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause interference to radio and television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- Reorient or relocate the receiving antenna
- Increase the separation between the equipment and receiver
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

WARNING

The connection of a non-shielded equipment interface cable to this equipment will invalidate the FCC Certification of this device and may cause interference levels which exceed the limits established by the FCC for this equipment. It is the responsibility of the user to obtain and use a shielded equipment interface cable with this device. If this equipment has more than one interface connector, do not leave cables connected to unused interfaces.

Changes or modifications not expressly approved by the manufacturer could void the user's authority to operate the equipment.

For Canadian Users

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Konformitätserklärung

ISO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION
Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi, Nagano-ken 392-8502 Japan
Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.
Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5
1183 AT Amstelveen
Niederlande
Erklärt, daß das Gerät/Produkt:
Geräteart: Nadel-Matrixdrucker
Modell: P911B

mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Richtlinie 73/23/EWG:
EN 60950
Richtlinie 89/336/EWG:
EN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Januar 1999
H. Horiuchi
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Tasten und Anzeigen am Bedienfeld

Font-Taste

Wählt die Druckerschrift aus. Lesen Sie hierzu Kapitel 5.

Font-Anzeigen

Zeigt an, welche Schrift ausgewählt ist.

Condensed-Taste

Aktiviert den Schmaldruckmodus.

Condensed-Anzeige

Leuchtet, wenn der Schmaldruck eingeschaltet ist.

Pause-Taste

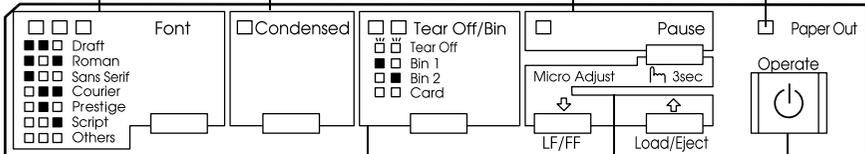
Unterbricht den Druckvorgang und setzt ihn bei erneutem Drücken wieder fort.

Pause-Anzeige

- Ein, wenn der Druckvorgang unterbrochen wurde.
- Blinkt, wenn der Micro Adjust-Modus aktiv ist.

Paper Out-Anzeige

- Ein, wenn kein Papier in der gewählten Papierzufuhr eingelegt ist bzw. wenn Papier nicht korrekt eingelegt ist.
- Blinkt, wenn Papier nicht vollständig heraustransportiert wurde oder ein Papierstau aufgetreten ist.



Tear Off/Bin-Taste

- Transportiert Endlospapier zur Abtrennposition.
- Transportiert Endlospapier rückwärts von der Abtrennposition zur Druckstartposition.
- Wählt einen Einzelblatteinzug aus, wenn diese Option installiert ist.
- Schaltet den Kartenmodus zum Bedrucken von Karten und Briefumschlägen ein. Näheres erfahren Sie in Kapitel 3.

Tear Off/Bin-Anzeigen

- wenn sich Endlospapier an der Abtrennposition befindet.
- wenn Fach 1 des optionalen Einzelblatteinzugs ausgewählt ist.
- wenn Fach 2 des optionalen Einzelblatteinzugs ausgewählt ist.
- wenn der Kartenmodus aktiv ist.

LF/FF-Taste

- Schiebt Papier zeilenweise vor.
- Gibt ein Einzelblatt aus bzw. transportiert Endlospapier zur nächsten Druckstartposition, wenn die Taste gedrückt gehalten wird.

Operate-Taste

Netzschalter zum Ein- und Ausschalten des Druckers. Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn die Oberseite dieser Taste in einer Linie zum Tastenschutz ist.

Load/Eject-Taste

- Zieht ein einzelnes Blatt Papier ein.
- Gibt ein einzelnes Blatt Papier aus, wenn eines eingezogen ist.
- Zieht Endlospapier aus der Parkposition ein.
- Transportiert Endlospapier zurück in die Parkposition.

- = Ein
- = Blinkt
- = Aus

Micro Adjust

Wenn die Pause-Taste drei Sekunden lang gedrückt wird, schaltet der Drucker in den Micro Adjust-Modus. In diesem Modus können Sie die Tasten D und U drücken, um die Druckstartposition bzw. die Abtrennposition zu regulieren. Lesen Sie hierzu Kapitel 2.

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung des Druckers

Leistungsmerkmale	1
Papierzuführungsmethoden	3
Endlospapier bedrucken	4
Einzelblattpapier bedrucken	8
Optionen	9
Farbbandkassette	10
Wichtige Sicherheitsanweisungen	10
Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß	12
Übereinstimmung mit den ENERGY STAR-Richtlinien	12
Verwendung der Handbücher	12
Handbuch-Konventionen	13

Kapitel 1 Drucker aufstellen

Drucker auspacken	1-2
Standort für den Drucker wählen	1-3
Endlospapierstapel plazieren	1-5
Farbbandkassette einsetzen bzw. austauschen	1-5
Obere Papierführung und Papiertrennung aufsetzen	1-11
Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-13
Drucker an den Computer anschließen	1-14
Druckersoftware installieren	1-16
Druckersoftware unter Windows 95, 98 oder NT 4.0 installieren	1-17
Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x installieren	1-19
Für DOS-Programme	1-20

Kapitel 2 Endlospapier verarbeiten

Papierwahlhebel einstellen	2-2
Papierstärkehebel einstellen	2-4
Der hintere Schubtraktor	2-5
Papier in den hinteren Schubtraktor einlegen	2-5
Bedrucktes Papier aus dem hinteren Schubtraktor herausnehmen	2-10
Der vordere Schubtraktor	2-11
Traktor als vorderen Schubtraktor installieren	2-12
Papier in den vorderen Schubtraktor einlegen	2-13
Bedrucktes Papier aus dem vorderen Schubtraktor herausnehmen	2-18
Vorderen Schubtraktor abnehmen	2-20
Der Zugtraktor (Option)	2-21
Traktor in der Zugtraktorposition installieren.	2-22
Papier in den Zugtraktor einlegen.	2-24
Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen	2-30
Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten	2-31
Zugtraktor abnehmen	2-34
Mehrfachformulare einlegen.	2-35
Endlospapier mit Etiketten einlegen	2-36
Endlospapier mit Etiketten herausnehmen	2-37
Wechsel zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier	2-38
Wechseln auf Einzelblätter	2-39
Wechsel zu Endlospapier	2-40
Druckstartposition einstellen	2-40
Papier an die Abtrennkante transportieren.	2-44
Die Taste Tear Off/Bin	2-44
Abtrennautomatik	2-45
Abtrennposition einstellen	2-45

Kapitel 3 Einzelblattpapier verarbeiten

Einzelblattpapier verarbeiten	3-2
Verfügbare Papierarten und Papierzuführungsschächte	3-2

Einzelblatt-Mehrfachformulare einlegen	3-4
Briefumschläge einlegen	3-6
Karten einlegen	3-8
Einzelblätter in die obere Papierführung einlegen	3-9
Einzelblätter in die vordere Papierführung einlegen	3-12

Kapitel 4 Druckersoftware

Druckersoftware	4-2
Druckertreiber mit Windows 95/98 verwenden	4-3
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-3
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-5
Übersicht Druckertreibereinstellungen	4-5
Druckertreiber mit Windows 3.1 verwenden	4-8
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-8
Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen	4-10
Übersicht Druckertreibereinstellungen	4-10
Druckertreiber mit Windows NT 4.0 verwenden	4-12
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-12
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-14
Übersicht der Druckertreibereinstellungen	4-14
Druckertreiber mit Windows NT 3.5x verwenden	4-17
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-18
Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen	4-20
Übersicht der Druckertreibereinstellungen	4-21
Das Utility EPSON Remote!	4-23
EPSON Remote! installieren	4-23
EPSON Remote! aufrufen	4-24

Kapitel 5 Druckereinstellungen am Bedienfeld vornehmen

Druckerinterne Schriften auswählen und Schmaldruckmodus	5-2
Standradeinstellungen des Druckers	5-4
Standardeinstellungen ändern	5-10

Kapitel 6 EPSON-Statusmonitor 2

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2	6-2
EPSON-Statusmonitor 2 installieren	6-2
EPSON-Statusmonitor 2 aufrufen	6-4
Druckerstatusinformationen überprüfen	6-4
Das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2	6-4
Das Dialogfeld Druckerstatus	6-10
Überwachungsoptionen einstellen	6-11
Hintergrundüberwachung aktivieren	6-12
Das Symbol für Hintergrundüberwachung	6-13

Kapitel 7 Fehlerbehebung

Fehleranzeigen am Bedienfeld	7-2
Probleme und Lösungen	7-4
Stromversorgung	7-5
Einzelblattpapierzufuhr	7-6
Endlospapierzufuhr	7-8
Druckstartposition	7-9
Abtrennposition	7-11
Druckbetrieb und Druckqualität	7-12
Papierstau beheben	7-17
Ausdruck vertikaler Linien justieren	7-18
Selbsttest	7-19
Hex-Dump-Modus	7-21

Anhang A Den Drucker mit Optionen aufrüsten

Optionen	A-2
Papierverarbeitungsoptionen	A-2
Optionale Schnittstellenkarten	A-3
Optionalen Einzelblatteinzug verwenden	A-5
High-capacity-Einzelblatteinzug oder Doppelschachteinzelblatteinzug installieren	A-5
Papier in den High-capacity-Einzelblatteinzug einlegen.	A-8
Papierzufuhr auswählen (Fach 1 oder 2)	A-13
Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln.	A-14
Rollenpapierhalter verwenden.	A-16
Rollenpapierhalter zusammenbauen	A-16
Rollenpapierhalter installieren	A-17
Rollenpapier einlegen.	A-18
Rollenpapier entfernen.	A-21
Schnittstellenkarten installieren.	A-21
Die serielle Schnittstellenkarte C82305* oder C82306* verwenden	A-23

Anhang B Drucker reinigen und transportieren

Drucker reinigen.	B-2
Drucker transportieren	B-3

Anhang C **Spezifikationen**

Druckerspezifikationen	C-2
Mechanik	C-2
Elektrische Anschlußwerte	C-5
Umgebungsbedingungen	C-5
Papier	C-6
Papierausrichtung	C-9
Druckbarer Bereich	C-10
Sicherheitszulassungen	C-12
CE-Kennzeichnung	C-12
Druckerbefehle	C-12
EPSON ESC/P 2 Steuercodes	C-13
IBM 2391 Plus-Emulation Steuercodes	C-17
Zeichentabellen	C-18
Internationale Zeichensätze für die Kursivzeichentabelle	C-30

Glossar

Index

Vorstellung des Druckers

Der LQ-2080 von EPSON® bietet in ergonomischem Design ein Höchstmaß an Druckqualität und Leistungsfähigkeit. Ihr neuer 24-Nadel-Matrixdrucker

- ❑ verfügt über mehrere Papierzuführungsmethoden,
- ❑ kann eine Vielzahl verschiedener Papiersorten verarbeiten, wie z.B. Endlospapier, Mehrfachformulare (1 Original und maximal fünf Kopien), Etiketten, Einzelblätter, Briefumschläge und Karten,
- ❑ druckt im schnellen Entwurfsmodus bis zu 400 Zeichen pro Sekunde bei einem Zeichenabstand von 10 Zeichen pro Zoll.

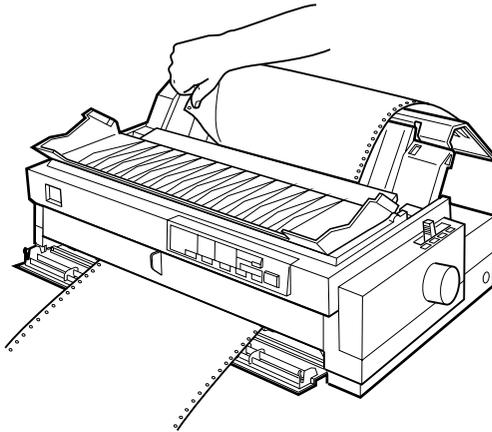
Die mit dem Drucker gelieferte Software umfaßt Druckertreiber, das Utility EPSON-Statusmonitor 2, mit dem Sie unter Microsoft® Windows® 95/98 den aktuellen Status des Drucker überprüfen können, sowie weitere Programme. Außerdem sind für Ihren Drucker verschiedene Optionen verfügbar.

Leistungsmerkmale

Dieser Abschnitt beschreibt einige hilfreiche Funktionen, die Ihnen bei der Arbeit mit dem Drucker sehr nützlich sein werden.

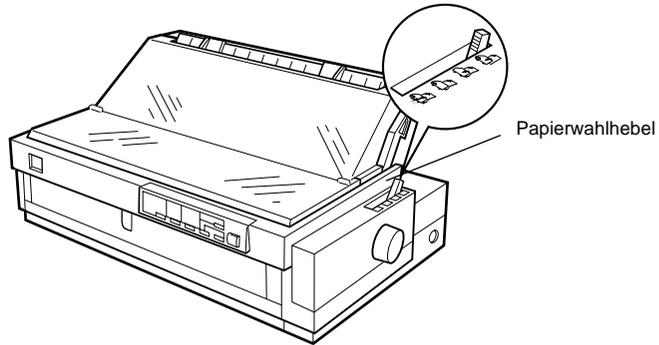
- ❑ Verwenden Sie die **Abtrennfunktion**, um Papier zu sparen.

Wenn Sie Papier über den hinteren oder vorderen (optional) Schubtraktor zuführen, sollten Sie nach Beendigung des Druckvorgangs mit Hilfe der Abtrennfunktion das Endlospapier bis an die Abtrennkante des Druckers transportieren. Dadurch lassen sich die bedruckten Seiten problemlos abtrennen, und Sie verhindern, daß zwischen den einzelnen Druckaufträgen Papier verlorengeht. Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2.



- ❑ Verwenden Sie den **Papierwahlhebel**, um die Papierzuführungsmethode zu wechseln, ohne das eingelegte Papier herausnehmen zu müssen.

Mit Hilfe des Papierwahlhebels können Sie leicht zur Einzelblattzuführung wechseln, ohne das eingelegte Endlospapier aus dem hinteren oder vorderen (optional) Schubtraktor herausnehmen zu müssen. Genauso einfach können Sie zu Endlospapier in einem anderen Traktor wechseln. Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2.



- ❑ Verwenden Sie die Funktion **Micro Adjust**, um die Druckstartposition und die Abtrennposition einzustellen. (Die beiden letztgenannten Begriffe werden im Glossar erläutert.)
- ❑ Mit der Micro Adjust-Funktion können Sie Papier vorwärts und rückwärts in 1/180-Zoll-Schritten transportieren, um die Druckstart- und die Abtrennposition genau einzustellen. Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2.

Papierzuführungsmethoden

Ihr Drucker bietet verschiedene Papierzuführungsmethoden zum Bedrucken von Einzelblatt- und Endlospapier. Dabei kann das Papier von oben, vorn, unten oder hinten in den Drucker eingezogen werden. Wählen Sie die Zuführungsmethode, die Ihren jeweiligen Bedürfnissen am besten entspricht.

Hinweis:

Für Endlospapier ist standardmäßig nur der hintere Schubtraktor verfügbar. Um den Traktor in den vorderen Schub- und Zugpositionen zu benutzen, müssen Sie die als Option erhältliche Traktoreinheit erwerben.

Endlospapier bedrucken

Zum Bedrucken von Endlospapier stehen Ihnen drei Traktorpositionen (Schub vorn, Schub hinten und Zug) sowie drei Papierzugsschächte (vorn, hinten und unten) zur Verfügung. Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, die für Ihre Bedürfnisse geeignetste Papierzuführungsmethode und Traktorposition zu bestimmen. Wie Sie den Traktor installieren und Endlospapier einlegen erfahren Sie in Kapitel 2.

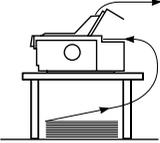
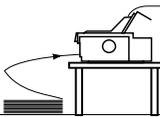
Der Schubtraktor

Wenn Sie oft Endlosblätter vom Stapel abtrennen müssen (z.B. beim Bedrucken von Bestellungen oder Verkaufsbelegen), sollten Sie vorzugsweise den Schubtraktor verwenden. Nach einem Druckvorgang können Sie das Papier an die Abtrennkante des Druckers transportieren und problemlos an der Perforationslinie abtrennen. Falls erforderlich, können Sie Einzelblätter über die obere Papierführung zuführen, ohne das Endlospapier herausnehmen zu müssen.

Der Schubtraktor kann vorn oder hinten installiert werden. Standardmäßig kann der Traktor nur in der hinteren Schubposition benutzt werden. Um auch die vordere Schubposition nutzen zu können, müssen Sie die als Option erhältliche Traktoreinheit erwerben. In der folgenden Tabelle sind die Schubtraktorpositionen und die entsprechenden Papierwege beschrieben.

Hinweis:

Der hintere Schubtraktor kann nicht abgenommen werden.

Traktorposition	Beschreibung
 <p data-bbox="247 427 400 485">Hinterer Schubtraktor</p>	<p data-bbox="451 177 941 225">Bei diesem Traktor wird das Endlospapier über den hinteren Papierschacht zugeführt.</p> <p data-bbox="451 272 981 373">Hinweis: <i>Stärkeres Papier wie z.B. Mehrfachformulare werden besser von vorn zugeführt, da diese Methode einen fast geraden Papiereinzug bietet.</i></p> <p data-bbox="451 408 975 509">Achtung: <i>Führen Sie Endlospapier mit Etiketten nicht von hinten zu. Die Etiketten könnten sich vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.</i></p>
 <p data-bbox="247 735 400 793">Vorderer Schubtraktor</p>	<p data-bbox="451 523 975 596">Um diesen Traktor nutzen zu können, müssen Sie die als Option erhältliche Traktoreinheit (C80032*) kaufen und an der vorderen Schubposition installieren.</p> <p data-bbox="451 611 978 783">Bei diesem Traktor wird das Endlospapier über den vorderen Papierschacht zugeführt. Da die Papierzufuhr über den vorderen Schacht einen fast geraden Papierweg bietet, ist dies die angewiesene Methode, wenn Sie stärkeres Papier wie z.B. Mehrfachformulare oder Etikettenpapier bedrucken. Das Risiko von Papierstaus ist dadurch geringer.</p>

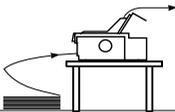
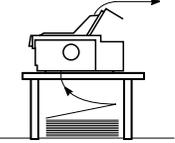
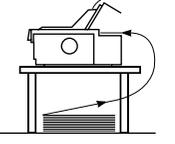
Der Zugtraktor (Option)

Wenn Sie oft dickes oder schweres Endlospapier wie z.B. Mehrfachformulare oder Etikettenpapier bedrucken, lohnt sich die Anschaffung eines Zugtraktors. Bei einem Zugtraktor ist das Risiko von Papierstaus sehr gering. Außerdem kann der Papiereinzug in den Drucker wahlweise von vorn, hinten oder unten erfolgen. Bei Verwendung des Zugtraktors ist jedoch die Abtrennfunktion nicht verfügbar.

Hinweis:

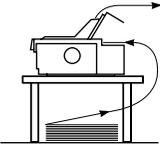
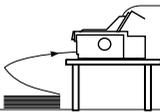
Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, erwerben Sie den optionalen Zugtraktor (C80032) und installieren Sie ihn in der Zugposition. Anweisungen finden Sie in Kapitel 2.*

Wie aus der Tabelle hervorgeht, stehen für den Zugtraktor drei Papierzuführungsschächte zur Verfügung: vorn, unten und hinten.

Papierschacht	Beschreibung
 <p data-bbox="250 517 306 544">vorn</p>	<p>Da die Papierzufuhr über den vorderen Schacht einen fast geraden Papierweg bietet, ist dies die angewiesene Methode, wenn Sie stärkeres Papier wie z.B. Mehrfachformulare oder Etikettenpapier bedrucken. Das Risiko von Papierstaus ist dadurch geringer.</p>
 <p data-bbox="244 778 306 805">unten</p>	<p>Die Papierzuführung von unten bietet den geradesten Papierweg und ist daher ideal, wenn Sie stärkeres Papier wie Mehrfachformulare oder Etikettenpapier bedrucken.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie bei der Papierzufuhr von unten einen Druckertisch mit einer ausreichend großen Öffnung, um eine ungehinderte Zuführung sicherzustellen.</p>
 <p data-bbox="239 1037 306 1064">hinten</p>	<p>Endlospapier kann auch über den hinteren Papierschacht zugeführt werden.</p> <p>Hinweis: Stärkeres Papier wie z.B. Mehrfachformulare werden besser von vorn zugeführt, da diese Methode einen fast geraden Papiereinzug bietet.</p> <p>Achtung: Führen Sie Endlospapier mit Etiketten nicht von hinten zu. Die Etiketten könnten sich vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.</p>

Schub-/Zugtraktor in Kombination verwenden

Durch den kombinierten Einsatz eines Schub- und eines Zugtraktors wird eine bessere Papierzuführung erzielt und es kommt seltener zu Papierstaus. Diese Methode ist besonders zum Bedrucken von Endlosvordrucken, Mehrfachformularen oder Etiketten sowie für den Grafikausdruck in hoher Qualität zu empfehlen. Die Papierzuführung kann dabei wahlweise über den vorderen Papierschacht auf den vorderen Schub- und Zugtraktor oder über den hinteren Papierschacht auf den hinteren Schub- und Zugtraktor erfolgen.

Kombination	Beschreibung
 <p data-bbox="250 804 376 895">hinterer Schub-/ Zugtraktor</p>	<p data-bbox="451 572 978 675">Um den hinteren Schubtraktor in Kombination mit dem Zugtraktor zu verwenden, müssen Sie die als Option erhältliche Traktoreinheit (C80032*) kaufen und an der Zugposition installieren.</p> <p data-bbox="451 703 978 802">Hinweis: <i>Stärkeres Papier wie z.B. Mehrfachformulare werden besser von vorn zugeführt, da diese Methode einen fast geraden Papiereinzug bietet.</i></p> <p data-bbox="451 836 978 1011">Achtung: <i>Führen Sie Endlospapier mit Etiketten nicht über den hinteren Schubtraktor zu, selbst wenn dieser mit dem Zugtraktor zusammen eingesetzt wird. Etiketten müssen ganz gerade zugeführt werden, da sie sich sonst vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen könnten.</i></p>
 <p data-bbox="250 1203 376 1294">vorderer Schub-/ Zugtraktor</p>	<p data-bbox="451 1038 950 1160">Um den vorderen Schubtraktor kombiniert mit dem Zugtraktor einsetzen zu können, müssen Sie zwei optionale Traktoreinheiten (C80032*) erwerben und diese an den vorderen Schub- und Zugpositionen installieren.</p>

Hinweis:

Weitere Informationen zur Schub-/Zugtraktorkombination erhalten Sie auf Seite 2-31.

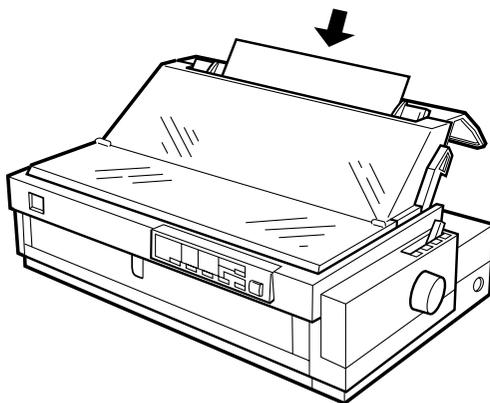
Einzelblattpapier bedrucken

Zum Bedrucken von Einzelblättern stehen zwei Papierzuführungsschächte zur Verfügung: oben und vorn. Über diese Schächte können Sie Einzelblätter zuführen, ohne daß hierfür Endlospapier aus dem vorderen bzw. hinteren Schubtraktor entfernt werden muß.

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, den für Ihre Bedürfnisse geeignetsten Einzelblatt-Papierschacht zu bestimmen. Anweisungen zum Einlegen des Papiers finden Sie in Kapitel 3.

Obere Papierführung

Über die obere Papierführung können Normalpapier, Mehrfachformulare, Briefumschläge und Karten einzeln zugeführt werden.

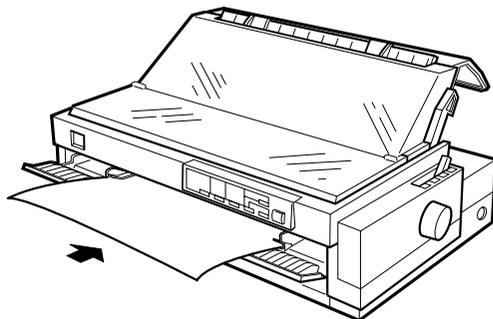


Hinweis:

Briefumschläge dürfen nur von oben zugeführt werden.

Vordere Papierführung

Über den vorderen Papierschlacht können Normalpapier, Mehrfachformulare und Karten einzeln zugeführt werden.



Hinweis:

Mehrfachformulare, die seitlich verleimt sind, dürfen nur von vorn zugeführt werden.

Optionen

Die Grundausstattung des Druckers ermöglicht die Verarbeitung von Einzelblatt- und Endlospapier mit verschiedenen Zuführungsmethoden. Durch Optionen wie z.B. einen Einzelblatteinzug, einen zusätzlichen Schubtraktor oder einen Rollenpapierhalter können Sie jedoch die Einsatzmöglichkeiten des Druckers erweitern. Ebenfalls erhältlich sind optionale Schnittstellenkarten zur Ergänzung der druckereigenen parallelen Schnittstelle. Nähere Informationen zu den verfügbaren Druckeroptionen finden Sie in Anhang A, "Den Drucker mit Optionen aufrüsten".

Farbbandkassette

Im Drucker wird folgende Farbbandkassette verwendet:

Schwarze Farbbandkassete S015086

Wenn die Ausdrücke blasser werden, muß die Farbbandkassette ersetzt werden. Verwenden Sie die für EPSON-Drucker entwickelten original EPSON-Farbbandkassetten. Ihre hohe Qualität gewährleistet optimale Druckergebnisse, einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer für den Druckkopf und andere Druckerteile.

Wie Sie eine Farbbandkassette austauschen erfahren Sie im Abschnitt " Farbbandkassette einsetzen oder austauschen" auf Seite 1-5.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die folgenden Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Befolgen Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

- Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern, anderen Wärmequellen und Gebläsen.
- Die Stellfläche für den Drucker muß stabil und absolut eben sein. Wenn der Drucker geneigt oder schief steht, ist kein ordnungsgemäßer Betrieb möglich.
- Blockieren oder bedecken Sie die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse nicht, und führen Sie auch keine Gegenstände durch die Öffnungen ein.
- Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, daß die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.

- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Schließen Sie das Gerät nicht an einen Stromkreis an, an dem bereits andere Geräte wie z.B. Fotokopierer oder Ventilatoren, die regelmäßig ein- und ausgeschaltet werden, angeschlossen sind.
- ❑ Benutzen Sie kein beschädigtes oder abgenutztes Netzkabel.
- ❑ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt weder die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels noch die zulässige Ampererate der Steckdose überschreitet.
- ❑ Ziehen Sie vor einer Reinigung den Netzstecker heraus und reinigen Sie den Drucker nur mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays.
- ❑ Verschütten Sie keine Flüssigkeit auf dem Drucker.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich in diesem Handbuch angegebenen Maßnahmen dürfen Sie selbst keine Eingriffe am Gerät vornehmen.
- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und einem qualifizierten Servicetechniker übergeben:

Wenn Netzkabel oder Stecker abgenutzt oder beschädigt sind; wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind; wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt worden ist; wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb anzeigt. Nehmen Sie nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Einstellungen vor.

- ❑  Druckerteile, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können heiß sein. Lassen Sie den Drucker nach dem Ausschalten ein paar Minuten abkühlen, ehe Sie diese Teile berühren.

- ❑ Bei Anschluß des Druckers an die Stromversorgung muß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert sein.

Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß



Dieses Symbol auf dem Druckkopf gibt an, daß dieses Teil eventuell noch heiß ist. Berühren Sie nach einem Druckvorgang niemals den Druckkopf. Warten Sie immer ein paar Minuten, bis er abgekühlt ist.

Übereinstimmung mit den ENERGY STAR-Richtlinien



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur sinnvollen Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräte-Industrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

Verwendung der Handbücher

Dieses *Benutzerhandbuch* liefert ausführliche Anweisungen zur Aufstellung und Verwendung des Druckers. In einer ebenfalls mitgelieferten *Kurzinfo* sind die grundlegenden Verwendungsverfahren für den Drucker im Telegrammstil zusammengefaßt.

Handbuch-Konventionen

Symbole im Handbuch:



Vorsicht: Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung: Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden.

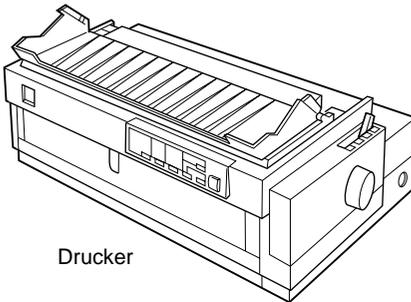
Hinweise liefern wichtige Informationen und hilfreiche Tips für die Arbeit mit dem Drucker.

Drucker aufstellen

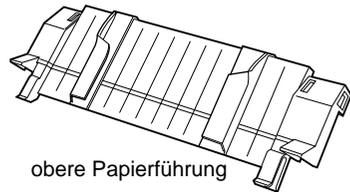
Drucker auspacken	1-2
Standort für den Drucker wählen	1-3
Endlospapierstapel plazieren	1-5
Farbbandkassette einsetzen bzw. austauschen	1-5
Obere Papierführung und Papiertrennung aufsetzen	1-11
Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-13
Drucker an den Computer anschließen	1-14
Druckersoftware installieren	1-16
Druckersoftware unter Windows 95, 98 oder NT 4.0 installieren	1-17
Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x installieren	1-19
Für DOS-Programme	1-20

Drucker auspacken

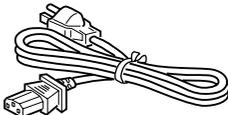
Im Druckerkarton befinden sich eine CD mit der Druckersoftware, ein Hinweisblatt sowie die unten abgebildeten Teile. Überprüfen Sie beim Auspacken des Druckers, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.



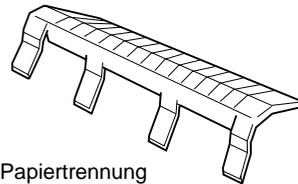
Drucker



obere Papierführung



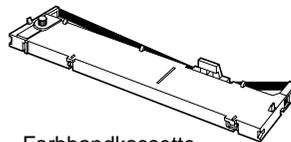
Netzkabel



Papirtrennung



Schraubendreher



Farbbandkassette

Hinweis:

Für manche Bestimmungsorte wird der Drucker mit angeschlossenem Netzkabel geliefert. Der Netzanschluß kann je nach Auslieferungsort unterschiedlich aussehen.

**Achtung:**

Verschiedene Druckermodelle funktionieren mit unterschiedlichen Netzspannungen. Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Falls der auf der Rückseite angegebene Spannungswert für Ihr Land ungeeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Entfernen Sie das gesamte Transportsicherungsmaterial, auch das aus dem Inneren des Druckers, bevor Sie ihn aufstellen und in Betrieb nehmen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Hinweisblatt (in der Druckerverpackung enthalten), um dieses zu entfernen. Ein Schraubendreher ist im Lieferumfang enthalten, um die Transportsicherungsschraube zu entfernen.

Bewahren Sie das gesamte Verpackungsmaterial sowie die Transportsicherungsschraube und die beiden Sicherungskammern der Papierspanneinheit nach dem Auspacken für einen eventuellen späteren Transport des Druckers auf. Der Drucker sollte immer in der Originalverpackung oder in einer vergleichbaren Verpackung transportiert werden.

Standort für den Drucker wählen

Bei der Auswahl des Druckerstandortes sollten Sie folgendes berücksichtigen.

- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Unterlage. Der Drucker funktioniert nicht einwandfrei, wenn er gekippt oder schräg steht.
- Stellen Sie den Drucker in der Nähe des Computers auf, so daß das Schnittstellenkabel problemlos angeschlossen werden kann.
- Stellen Sie den Drucker für Bedienung und Wartung frei zugänglich auf.

- ❑ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drucker vor starken Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Staub und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- ❑ Vermeiden Sie Standorte, an denen der Drucker Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wäre.
- ❑ Der Stecker muß jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden können.
- ❑ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an. Durch eine versehentliche Stromunterbrechung können Daten im Speicher von Computer und Drucker gelöscht werden. Benutzen Sie auch keine Steckdosen, von deren Stromkreis auch andere leistungsintensive Verbraucher Spannung abnehmen. Dadurch kann die Stromversorgung beeinträchtigt werden.
- ❑ Stellen Sie Ihren Computer und Drucker keinesfalls in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störungsquellen (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen) auf.
- ❑ Schließen Sie den Drucker nur an geerdete Steckdosen an, und verwenden Sie keine Adapterstecker.
- ❑ Vergewissern Sie sich, daß eine ungehinderte Papierzufuhr Ihres Endlospapiers gewährleistet ist. (Hinweise dazu finden Sie im folgenden Abschnitt.)

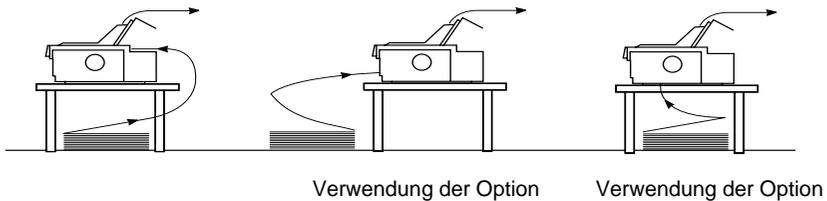
Für den Einsatz eines Druckertisches müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- ❑ Der Tisch sollte eine Tragfähigkeit von mindestens 26 kg haben.
- ❑ Verwenden Sie nie einen Tisch, auf dem der Drucker schräg stehen würde. Der Drucker muß absolut gerade stehen.

- ❑ Achten Sie darauf, daß die Papierführung nicht durch das Netz- bzw. Schnittstellenkabel behindert wird. Wenn möglich, fixieren Sie die Kabel an einem Bein des Druckertisches.

Endlospapierstapel plazieren

Bei der Zuführung von Endlospapier muß der Papierstapel in der richtigen Position zum Traktor plaziert werden, um eine präzise und problemlose Zuführung zu gewährleisten. Die folgenden Abbildungen zeigen die richtige Anordnung von Drucker und Endlospapierstapel.



Farbbandkassette einsetzen bzw. austauschen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Farbbandkassette einsetzen bzw. austauschen. Die Vorgehensweise für beide Verfahren ist prinzipiell gleich. Jedoch muß vor dem Austauschen die alte Farbbandkassette entfernt werden, bevor sie durch eine neue ersetzt werden kann.

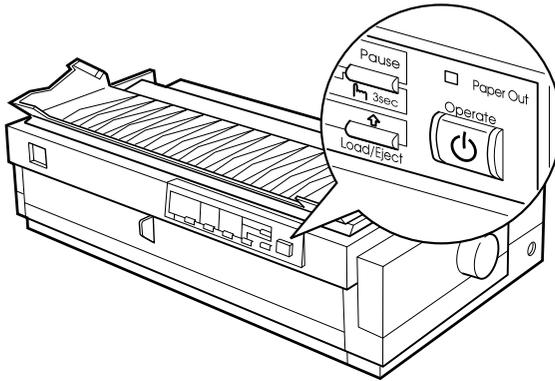
EPSON empfiehlt die Verwendung von original EPSON-Farbbandkassetten (S015086). Schäden, die durch die Benutzung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Farbbandkassetten entstehen, sind von der Garantieleistung ausgenommen.



Vorsicht:

Sie müssen zum Einsetzen bzw. Austauschen der Farbbandkassette den Druckkopf mit der Hand bewegen. Unmittelbar nach einem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein. Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn die Taste Operate mit dem Tastenschutz bündig ist.

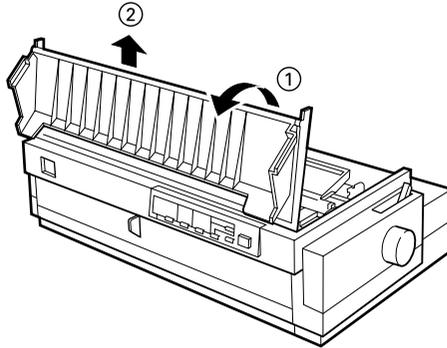


Achtung:

Bewegen Sie niemals den Druckkopf, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Dies könnte den Drucker beschädigen.

2. Wenn der Drucker ans Netz angeschlossen ist, ziehen Sie das Netzkabel heraus.

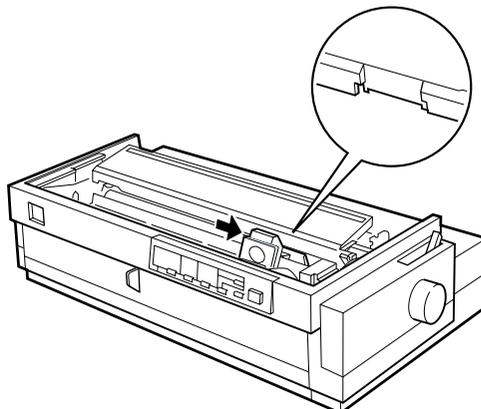
3. Klappen Sie die Druckerabdeckung an der hinteren Kante hoch, und ziehen Sie sie gerade nach oben heraus.



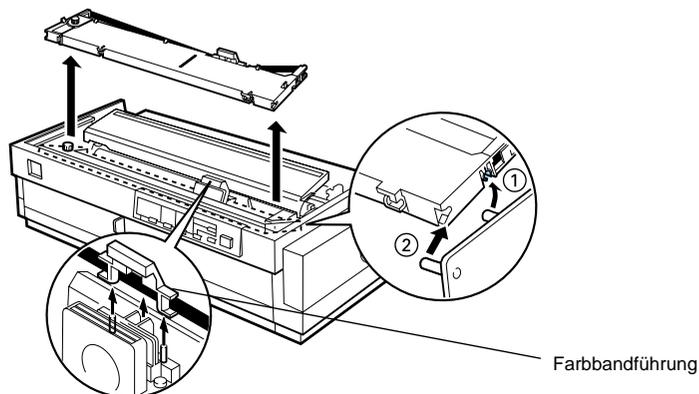
4. Vergewissern Sie sich, daß der Druckkopf nicht heiß ist. Sollte dies der Fall sein, lassen Sie ihn für einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren. Schieben Sie den Druckkopf dann mit der Hand in die Position zum Installieren der Farbbandkassette (Ausparung der Papierspanneinheit).

Hinweis:

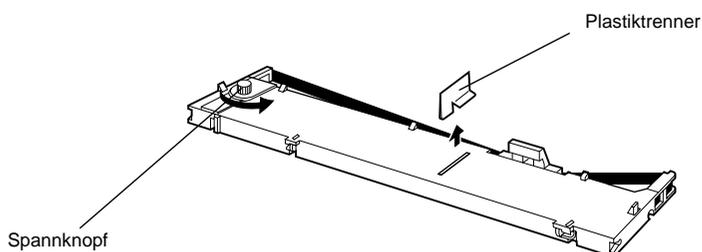
Wenn der Zugtraktor installiert ist, können Sie die Farbbandkassette auch dann austauschen, wenn sich der Druckkopf nicht in der Installationsposition befindet.



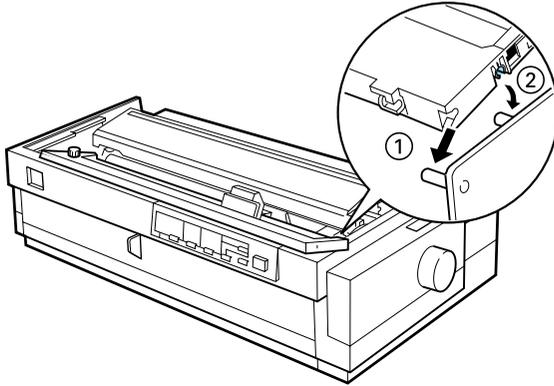
5. Wenn eine verbrauchte Kassette ausgetauscht werden soll, ziehen Sie sie etwas nach vorn, und dann nach oben heraus. Die Farbbandführung löst sich von den Metallstiften hinter dem Druckkopf. Entsorgen Sie die alte Farbbandkassette ordnungsgemäß.



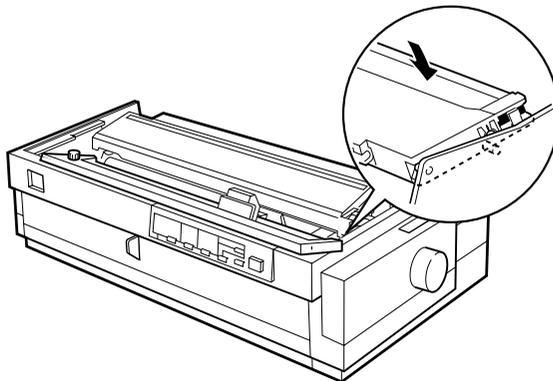
6. Nehmen Sie die neue Farbbandkassette aus der Verpackung. Entfernen Sie den Plastiktrenner in der Mitte der Farbbandkassette, und entsorgen Sie ihn. Drehen Sie den Spannkopf für das Farbband in Pfeilrichtung, so daß das Farbband straff gespannt ist.



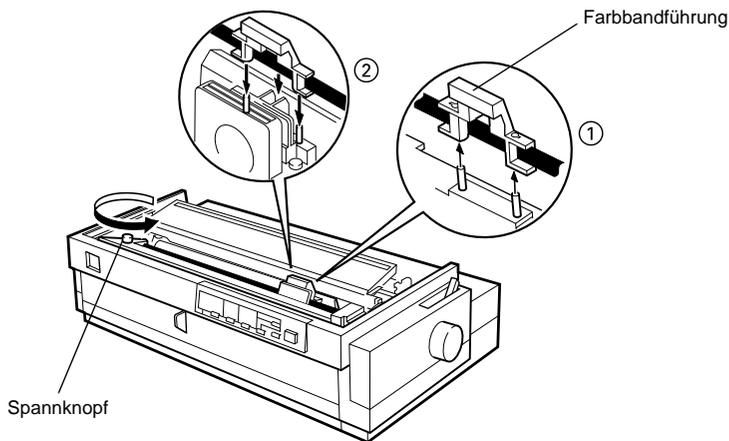
7. Halten Sie die Farbbandkassette so, daß der Spannkopf nach oben zeigt. Setzen Sie die Farbbandkassette so ein, daß die beiden vorderen Aussparungen an der Kassette auf den kleinen Montagestiften auf beiden Seiten des Druckers aufsitzen, wie unten dargestellt. Klappen Sie dann die Farbbandkassette nach hinten, so daß sie flach aufliegt.



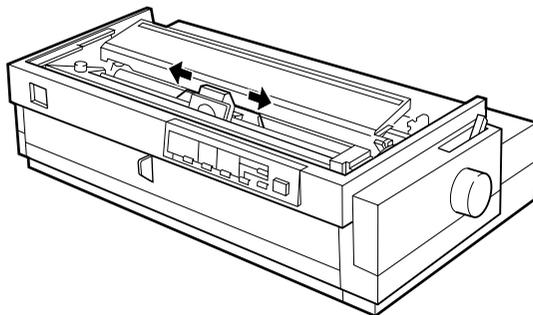
8. Vergewissern Sie sich, daß die beiden hinteren Aussparungen der Kassette auf den kleinen Montagestiften auf beiden Seiten des Druckers aufsitzen. Drücken Sie die Farbbandkassette dann vorsichtig nach unten, bis sie einrastet.



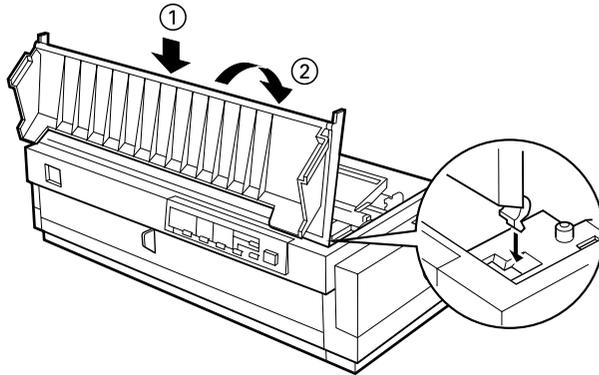
9. Heben Sie die Farbbandführung (①) an, und setzen Sie sie fest über den Metallstiften hinter dem Druckkopf ein (②). Stellen Sie sicher, daß das Farbband weder verdreht noch zerknittert ist, und sich an der richtigen Position hinter dem Druckkopf befindet. Drücken Sie die Farbbandführung nach unten, bis sie einrastet.



10. Drehen Sie den Spannknopf für das Farbband in Pfeilrichtung, so daß das Farbband straff gespannt ist, wie unten dargestellt. Schieben Sie dann den Druckknopf hin und her, um sicherzustellen, daß er sich leicht bewegen läßt.



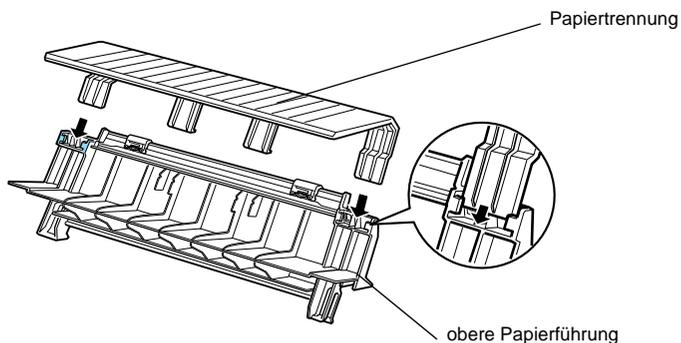
11. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf, indem Sie zunächst die vorderen Steckvorrichtungen in die Aussparungen des Druckers einsetzen, und dann die Druckerabdeckung nach unten klappen, bis sie einrastet.



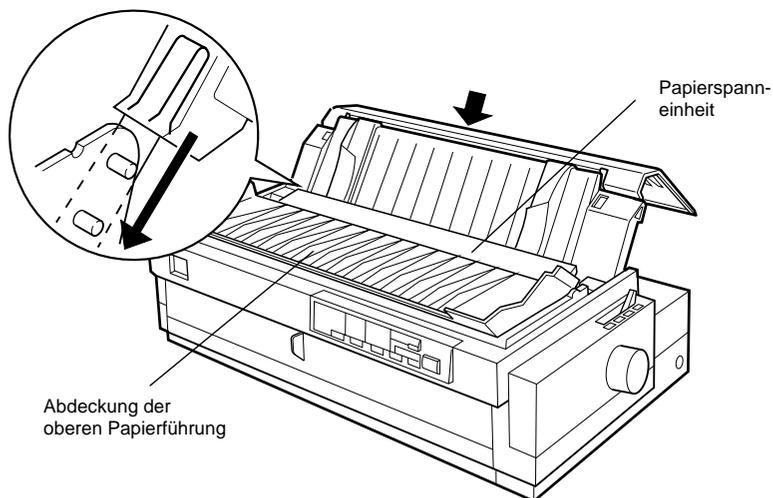
Obere Papierführung und Papiertrennung aufsetzen

So setzen Sie die obere Papierführung und die Papiertrennung auf:

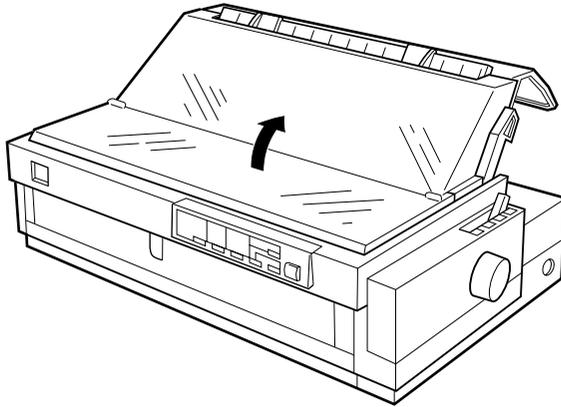
1. Drehen Sie die Papierführung um, und setzen Sie die Montgestifte der Papiertrennung in die Aussparungen der Papierführung ein.



2. Stellen Sie sicher, daß die Abdeckung der Papierführung offen ist, wie unten dargestellt. Bringen Sie die Papierführung an, indem Sie die Aussparungen an der Unterseite der Papierführung auf die Montagestifte hinter der Papierspanneinheit setzen.

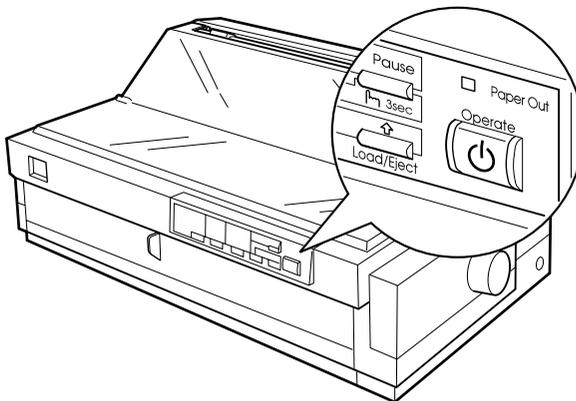


3. Schließen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung.



Drucker an die Stromversorgung anschließen

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein. Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn die Taste Operate mit dem Tastenschutz bündig ist.



2. Überprüfen Sie den Aufkleber auf der Rückseite des Druckers, um sicherzustellen, daß der Spannungswert mit der Netzspannung übereinstimmt. Überprüfen Sie auch, ob Sie das richtige Netzkabel verwenden.



Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Achten Sie darauf, daß die Nennspannung des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker keinesfalls ans Netz angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

3. Wenn das Netzkabel druckerseitig noch nicht angeschlossen ist, stecken Sie es in den Netzanschluß an der Rückseite des Druckers.
4. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.

Drucker an den Computer anschließen

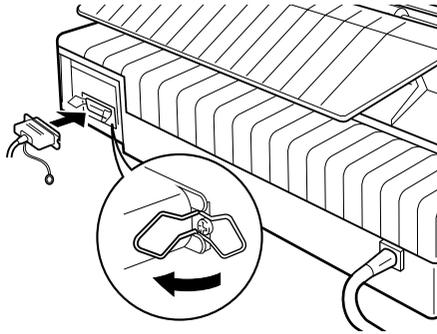
Um den Computer über die druckereigene parallele Schnittstelle anschließen zu können, benötigen Sie ein abgeschirmtes, verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel mit computerseitig einem D-SUB, 25-poligen Stecker und druckerseitig einem 36-poligen Centronics-kompatiblen Steckverbinder.

Wenn Sie zum Anschluß an Ihren Computer eine andere Schnittstelle benötigen, sollten Sie nur eine der in Seite A-3 beschriebenen optionalen Schnittstellenkarten verwenden.

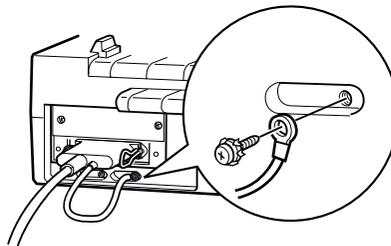
So schließen Sie den Drucker über die eingebaute parallele Schnittstelle an den Computer an:

1. Drucker und Computer müssen ausgeschaltet sein. Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn die Taste Operate mit dem Tastenschutz bündig ist.

2. Stecken Sie den Anschlußstecker des parallelen Schnittstellenkabels fest auf den Anschluß der parallelen Schnittstelle. Drücken Sie die Drahtklemmen an beiden Seiten des Anschlusses fest zusammen.



3. Befindet sich druckerseitig ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie ihn mit dem Masseanschluß am Drucker.



4. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Computer an. Befindet sich computerseitig ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie ihn mit dem Masseanschluß am Computer.

Nachdem Sie den Drucker an den Computer angeschlossen haben, installieren Sie die Druckertreibersoftware gemäß den Anweisungen im nächsten Abschnitt.

Druckersoftware installieren

Nachdem Sie den Drucker an den Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Software von der mitgelieferten CD installieren.

Die Druckersoftware umfasst:

- ❑ **Druckertreiber**
Der Druckertreiber ist ein spezielles Programm, über das die auf dem Computer installierten Anwendungen Befehle an den Drucker schicken. Über diese Befehle werden Druckerfunktionen wie Druckqualität, Auflösung und Papierformat gesteuert.
- ❑ **EPSON-Statusmonitor 2 (nur Windows 95/98)** Der EPSON-Statusmonitor 2 informiert Sie über Druckerfehler und zeigt Informationen zum Druckerstatus an.
- ❑ **EPSON Remote!** (ein auf DOS basierendes Utility zur Druckerkonfiguration) Mit dem Utility EPSON Remote! können Sie Druckereinstellungen unter DOS vom Computer aus vornehmen. Die Verwendung von EPSON Remote! unter DOS wird auf Seite 4-23 erklärt.

Informationen zur Installation der Druckersoftware finden Sie im Abschnitt "Druckersoftware unter Windows 95, 98 oder NT 4.0 installieren" bzw. "Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x installieren". Wenn Sie DOS verwenden, lesen Sie "Für DOS-Programme" auf Seite 1-20.

Druckersoftware unter Windows 95, 98 oder NT 4.0 installieren

Plug-and-Play-Funktion

Die Plug-and-Play-Funktionalität bietet eine automatisierte Installationshilfe für Hardware- und Softwarekomponenten, wie z.B. Drucker und Druckertreiber. Diese Funktionalität ist gegenüber anderen Betriebssystemen von Microsoft eine Erweiterung, die diese nie bzw. noch nicht erhalten haben.

Um die Installation von EPSON-Druckertreibern unter den verschiedenen Microsoft-Betriebssystemen zu vereinheitlichen, wurde von EPSON ein Programm entwickelt, das die Installation von Druckertreibern und zusätzlichen Programmen zur Einstellung und Konfiguration Ihres Druckers vereinfacht. Dieses Programm wird nachfolgend näher beschrieben. Wir empfehlen Ihnen daher, die Plug-and-Play-Funktion von Windows 95 bzw. Windows 98 nicht zu verwenden.

Druckertreiber mit dem EPSON-Installationsprogramm installieren

Dieses Installationsprogramm, dessen Verwendung wir dringend empfehlen, befindet sich mit allen weiteren erforderlichen Dateien auf der dem Drucker beige packten CD.

Hinweis:

Um den Druckertreiber unter Windows NT 4.0 zu installieren, benötigen Sie u. U. Netzwerkzugriffsrechte. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

Zur Installation des Druckertreibers gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Computer ausgeschaltet sind.
2. Schalten Sie den Computer ein. Windows wird automatisch gestartet.

3. Legen Sie die CD mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Die Autoplay-Funktion des CD-ROM-Laufwerks unter Windows startet automatisch das auf der CD befindliche Installationsprogramm.

Hinweis:

Sollte Ihr System nicht über ein CD-ROM-Laufwerk zur Installation der Druckersoftware verfügen, haben Sie die Möglichkeit, eine Diskettenversion zu erstellen, von der Sie die Software installieren können. Dazu benötigen Sie nur einmal ein System mit CD-ROM-Laufwerk.

Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche Start und anschließend auf den Befehl Ausführen. Geben Sie im Dialogfeld Ausführen in der Befehlszeile den Befehl E:\START.EXE ein und klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

Hinweis:

E steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und kann auch anders lauten.

Das Installationsprogramm wird gestartet. Die weitere Vorgehensweise erfolgt menügesteuert, d.h., Sie können die für Sie relevanten Optionen aus einer Auswahlliste durch einfaches Anklicken mit der Maus auswählen. Der Rest der Installation erfolgt automatisch, so daß keine weiteren Eingaben Ihrerseits erforderlich sind.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

- Nach der Installation des Druckertreibers beginnt automatisch die Installation des EPSON-Statusmonitor 2. Wenn Sie dieses Utility erst später installieren wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche Abbrechen und installieren das Utility später, wie in Abschnitt 2.5.1 beschrieben.*
- Nach der Installation des Druckertreibers bzw. des EPSON-Statusmonitor 2 muß das System neu gestartet werden.*

- ❑ *Die Installationsdauer für die Druckersoftware hängt von Ihrem Computersystem ab.*
5. Klicken Sie nach erfolgreicher Installation des Druckertreibers auf die Schaltfläche, die durch ein Tür-Symbol gekennzeichnet ist, um das Installationsprogramm zu verlassen.

Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x installieren

Hinweis:

Um die Druckersoftware für Windows NT 3.5x zu installieren, benötigen Sie möglicherweise Netzwerkzugriffsrechte. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator.

So installieren Sie den Druckertreiber für Windows 3.1 oder NT 3.5x:

1. Starten Sie Windows 3.1x bzw. Windows NT 3.5x und öffnen Sie den Programm-Manager.
2. Legen Sie die CD mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Hinweis:

Sollte Ihr System nicht über ein CD-ROM-Laufwerk zur Installation der Druckersoftware verfügen, haben Sie die Möglichkeit, eine Diskettenversion zu erstellen, von der Sie die Software installieren können. Dazu benötigen Sie nur einmal ein System mit CD-ROM-Laufwerk.

3. Wählen Sie in der Menüleiste des Programm-Managers das Menü Datei und anschließend den Befehl Ausführen aus. Das Dialogfeld Ausführen wird angezeigt.
4. Geben Sie in der Befehlszeile E:\START ein. Klicken Sie anschließend auf OK.

Hinweis:

E steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und kann auch anders lauten.

Das Installationsprogramm wird gestartet. Die weitere Vorgehensweise erfolgt menügesteuert, d.h., Sie können die für Sie relevanten Optionen aus einer Auswahlliste durch einfaches Anklicken mit der Maus auswählen. Der Rest der Installation erfolgt automatisch, so daß keine weiteren Eingaben Ihrerseits erforderlich sind.

5. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf OK, um das Installationsprogramm zu verlassen.

Nach der Installation des Druckertreibers wird der LQ-2080 automatisch als Standarddrucker, verbunden an LPT1 ausgewählt. Um diese Einstellung zu ändern, öffnen Sie im Fenster Hauptgruppe das Dialogfeld Drucker.

Für DOS-Programme

Bei den meisten DOS-Anwendungen müssen Sie den Drucker während der Programminstallation oder beim Konfigurieren des Programms auswählen.

Wenn Ihre Anwendung einen Befehl enthält, mit dem Sie Ihren Drucker aus einer Liste auswählen können, wählen Sie den EPSON LQ-2080 aus. Wenn die Liste den LQ-2080 nicht enthält, wählen Sie einen der nachfolgend genannten Drucker in der angegebenen Reihenfolge aus:

LQ-2080
LQ-2170/LQ-2070
LQ-1070/1070+
LQ-870/1170
LQ-850+/1050+
LQ-850/1050
LQ-510/550/1010
LQ-200
LQ-500
LQ-860+/1060+
LQ-2550
LQ-2500
LQ-800/1000
LQ-1500

Hinweis:

Wenn Ihre Anwendung keinen dieser Drucker auflistet, erkundigen Sie sich bei Ihrem Software-Händler nach einer neueren Programmversion.

Kapitel 2

Endlospapier verarbeiten

2

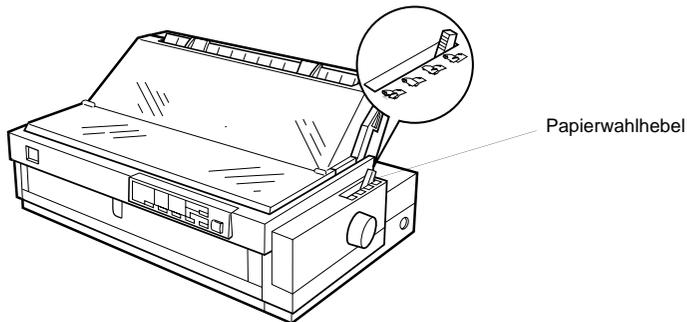
Papierwahlhebel einstellen	2-2
Papierstärkehebel einstellen	2-4
Der hintere Schubtraktor	2-5
Papier in den hinteren Schubtraktor einlegen	2-5
Bedrucktes Papier aus dem hinteren Schubtraktor herausnehmen	2-10
Der vordere Schubtraktor	2-11
Traktor als vorderen Schubtraktor installieren	2-12
Papier in den vorderen Schubtraktor einlegen	2-13
Bedrucktes Papier aus dem vorderen Schubtraktor herausnehmen	2-18
Vorderen Schubtraktor abnehmen	2-20
Der Zugtraktor (Option)	2-21
Traktor in der Zugtraktorposition installieren	2-22
Papier in den Zugtraktor einlegen	2-24
Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen	2-30
Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten	2-31
Zugtraktor abnehmen	2-34
Mehrfachformulare einlegen	2-35
Endlospapier mit Etiketten einlegen	2-36
Endlospapier mit Etiketten herausnehmen	2-37
Wechsel zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier	2-38
Wechseln auf Einzelblätter	2-39
Wechsel zu Endlospapier	2-40
Druckstartposition einstellen	2-40
Papier an die Abtrennkante transportieren	2-44
Die Taste Tear Off/Bin	2-44
Abtrennautomatik	2-45
Abtrennposition einstellen	2-45

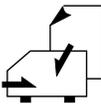
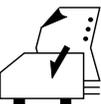
Papierwahlhebel einstellen

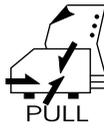
Sie können Papier über verschiedene Papierwege zuführen, z.B. über den hinteren Schubtraktor oder die Papierführung. Stellen Sie den Papierwahlhebel entsprechend der gewünschten Zuführungsmethode ein. In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Positionen des Papierwahlhebels beschrieben.

Hinweis:

Um festzustellen, welche Papierzuführungsmethode Ihren Bedürfnissen am besten entspricht, lesen Sie "Papierzuführungsmethoden" auf Seite 3.



Position des Papierwahlhebels	Beschreibung
	Einzelblattpapier Für die Zufuhr von Einzelblattpapier über den oberen oder den vorderen Schacht. Nähere Informationen zum Einlegen von Einzelblattpapier erhalten Sie in Kapitel 3.
	Hinterer Schubtraktor Für die Zufuhr von Endlospapier über den hinteren Schubtraktor. Stellen Sie den Papierwahlhebel ebenfalls in diese Position, wenn Sie den hinteren Schub- und Zugtraktor in Kombination verwenden.

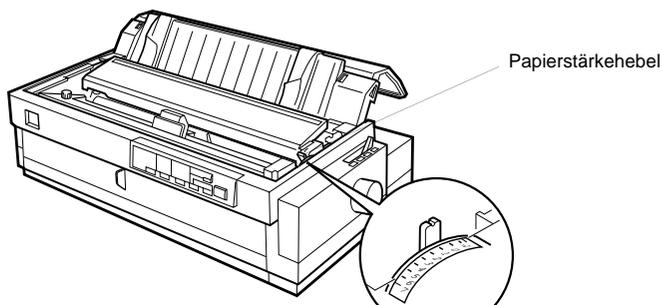
Position des Papierwahlhebels	Beschreibung
	<p>Vorderer Schubtraktor</p> <p>Für die Zufuhr von Endlospapier über den optionalen Traktor, wenn dieser als vorderer Schubtraktor installiert ist. Stellen Sie den Papierwahlhebel ebenfalls in diese Position, wenn Sie den vorderen Schub- und Zugtraktor in Kombination verwenden.</p>
	<p>Zugtraktor</p> <p>Für die Zufuhr von Endlospapier über den optionalen Traktor, wenn dieser auf der Oberseite des Druckers in der Zugtraktorposition installiert ist. Wenn der Traktor in der Zugtraktorposition installiert ist, können Sie Papier über den vorderen, hinteren oder unteren Schacht zuführen.</p>

Hinweis:

Wenn der optionale Traktor als vorderer Schubtraktor installiert ist, können Sie zwei verschiedene Arten Endlospapier in den vorderen und den hinteren Schubtraktor einlegen und durch Einstellen des Papierwahlhebels problemlos zwischen beiden wechseln. Bevor Sie die Position des Papierwahlhebels ändern, drücken Sie jedoch die Taste Load/Eject, um das Papier zunächst rückwärts in die Parkposition zu transportieren.

Papierstärkehebel einstellen

Mit Hilfe des Papierstärkehebels können Sie Papier unterschiedlicher Papierstärke bedrucken. Der Papierstärkehebel befindet sich unter der Druckerabdeckung. Sie können eine von neun Positionen wählen, die durch eine Skala neben dem Hebel ausgewiesen sind.



Die folgende Tabelle zeigt die korrekte Position des Papierstärkehebels für jede verfügbare Endlospapierart.

Papierart*	Position des Papierstärkehebels
Normalpapier	-1 oder 0
Dünnes Papier	-1 oder 0
Mehrfachformulare (ohne Kohlepapier):** 2-teilig (Original + 1 Kopie) 3-teilig (Original + 2 Kopien) 4-teilig (Original + 3 Kopien) 5-teilig (Original + 4 Kopien) (Text gelöscht)	1 2 3 5 (gelöscht)
Endlospapier mit Etiketten***	2

* Die Papierspezifikationen werden in Anhang C aufgeführt.

** Es wird empfohlen, für die Zufuhr von Mehrfachformularen den optionalen Traktor als vorderen Schub- oder Zugtraktor zu verwenden.

*** Endlospapier mit Etiketten kann nicht über den hinteren Schubtraktor zugeführt werden. Installieren Sie für die Zufuhr den optionalen Traktor als vorderen Schub- oder Zugtraktor.

Hinweis:

- ❑ *Wenn das Druckbild verschmiert ist, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position höher, um die Druckqualität zu verbessern.*
- ❑ *Wenn das Druckbild schwach ist oder viele Lücken aufweist, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position niedriger, um die Druckqualität zu verbessern.*

Der hintere Schubtraktor

Bei Verwendung des hinteren Schubtraktors, führen Sie das Endlospapier über den hinteren Papierzuführungsschacht zu. Nähere Informationen zur Verwendung des hinteren Schubtraktors finden Sie unter "Papierzuführungsmethoden" auf Seite 3.

Papier in den hinteren Schubtraktor einlegen

Wenn ein Traktor in der Zugtraktorposition installiert ist, müssen Sie diesen abnehmen und die Papierspanneinheit installieren wie auf Seite 2-35 beschrieben, bevor Sie den hinteren Schubtraktor einsetzen.

Hinweis:

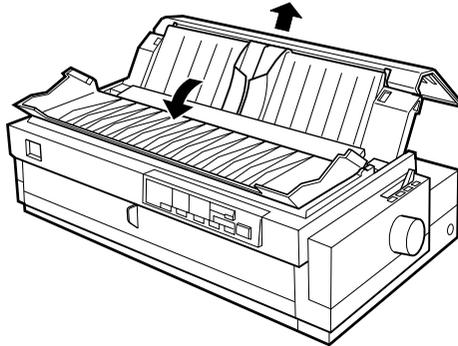
Zur Vermeidung von Papierstaus muß stärkeres Papier, wie z.B. Mehrfachformulare, über den vorderen oder unteren Schacht zugeführt und der Zugtraktor oder der vordere Schubtraktor (optional) verwendet werden.

**Achtung:**

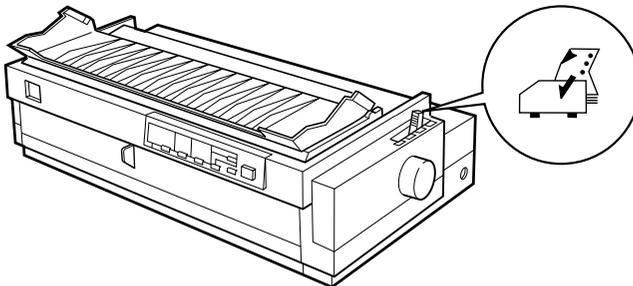
Führen Sie kein Endlospapier mit Etiketten über den hinteren Papierzuführungsschacht zu, da die Etiketten sich vom Trägerpapier innerhalb des Druckers lösen und dadurch Papierstaus verursachen können.

So legen Sie Papier in den hinteren Schubtraktor ein:

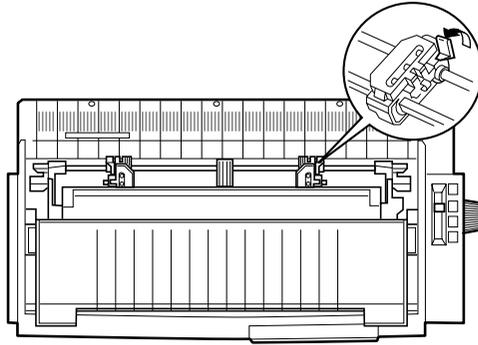
1. Öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung, und nehmen Sie die Papierführung ab.



2. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für den hinteren Schubtraktor. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, in die für das verwendete Papier entsprechende Position.

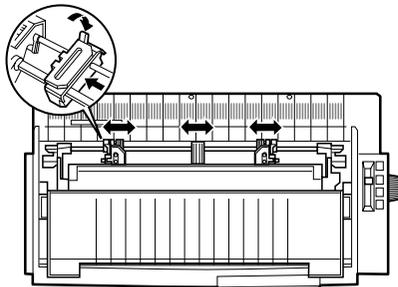


3. Lösen Sie die linke und rechte Stachelradführung, indem Sie die Hebel der Stachelradverriegelung nach vorn klappen.



Vorderseite des Druckers

4. Richten Sie die linke Stachelradführung nach dem linken Rand des Papiers aus, indem Sie sich an der Skala des Druckers orientieren. (Die "0" kennzeichnet den äußeren linken Rand des Druckbereichs.) Klappen Sie die linke Stachelradverriegelung nach hinten, um die Stachelradführung in dieser Position zu arretieren.

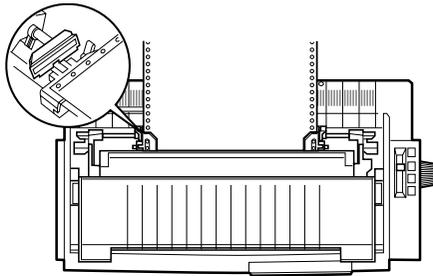


Vorderseite des Druckers

Hinweis:

Weitere Informationen zum linken Rand erhalten Sie unter "Papierausrichtung" und "Druckbereich" in Anhang C.

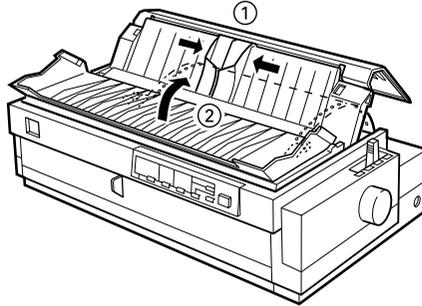
5. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung der Papierbreite entsprechend, verriegeln Sie sie aber nicht. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die Stachelradführungen (wie oben dargestellt).
6. Öffnen Sie die Stachelradabdeckungen. Achten Sie darauf, daß die obere Kante des ersten Blattes absolut gerade und ungeknittert ist, und legen Sie die Transportlochungen an beiden Seiten des Endlospapiers mit den ersten vier Löchern auf die Stachelräder. Die zu bedruckende Seite muß nach unten zeigen. Schließen Sie die Stachelradabdeckungen.



Vorderseite des Druckers

7. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, so daß das Papier kein Spiel mehr hat. Klappen Sie anschließend die rechte Stachelradverriegelung nach unten, um die rechte Stachelradführung in dieser Position zu arretieren.
8. Setzen Sie die obre Papierführung wieder auf, wie auf Seite 1-11 beschrieben.

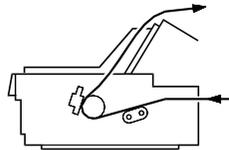
9. Verschieben Sie die Papierführungsschienen zur Mitte hin. Schließen Sie dann die Abdeckung der oberen Papierführung.



Hinweis:

Schließen Sie vor dem Drucken stets die Druckerabdeckung. Der Drucker kann bei geöffneter Druckerabdeckung nicht drucken.

10. Der Drucker muß eingeschaltet sein. Möglicherweise ist es notwendig, die Einstellungen des Druckertreibers zu überprüfen und zu verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Sobald der Drucker Daten empfängt, transportiert der Drucker das Papier automatisch und beginnt mit dem Drucken. Das bedruckte Papier wird über die obere Papierführung geführt und nach hinten ausgegeben.



11. Wenn der Druckauftrag beendet ist, nehmen Sie das Dokument aus dem Drucker, wie im folgenden Abschnitt beschrieben. Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen. Siehe "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40.



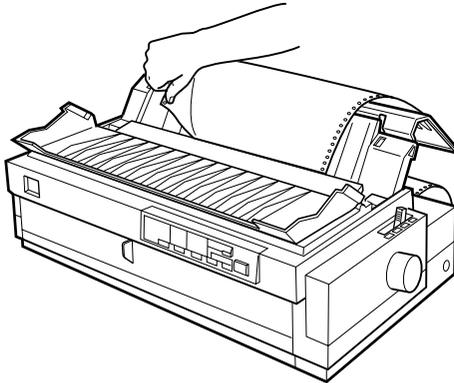
Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

Bedrucktes Papier aus dem hinteren Schubtraktor herausnehmen

So nehmen Sie das bedruckte Papier aus dem hinteren Schubtraktor:

1. Die Anzeigen Tear Off/Bin müssen blinken. (Dadurch wird angezeigt, daß sich das Papier in der aktuellen Abtrennposition befindet.) Drücken Sie ggf. Die Taste Tear Off/Bin, um die Perforationslinie des Papiers an die Abtrennkante des Druckers zu transportieren.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung, und trennen Sie die bedruckten Seiten mit Hilfe der Abtrennkante des Druckers vom Endlospapier.



Hinweis:

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht bündig mit der Abtrennkante abschließt, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Abtrennposition genau einstellen. Siehe "Abtrennposition einstellen" auf Seite 2-45.

**Achtung:**

Stellen Sie die Abtrennposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Abtrennposition verlieren.

3. Schließen Sie die Papierführungsabdeckung.

Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition und beginnt mit dem Drucken.

Wenn Sie das restliche unbedruckte Papier aus dem Drucker nehmen möchten, drücken Sie auf die Taste Load/Eject, um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren. (Im Glossar finden Sie eine Erklärung der Parkposition.) Öffnen Sie anschließend die Stachelradabdeckung, und nehmen Sie das Papier heraus.

**Achtung:**

Achten Sie darauf, daß Sie die bedruckten Seiten abtrennen, bevor Sie die Taste Load/Eject drücken. Wenn Sie versuchen, mehrere Seiten rückwärts durch den Drucker zu transportieren, kann dies zu einem Papierstau führen.

Der vordere Schubtraktor

Um den vorderen Schubtraktor zu verwenden, müssen Sie den optionalen Traktor erwerben und diesen als vorderen Schubtraktor installieren. Nähere Informationen zur Verwendung des vorderen Schubtraktors finden Sie unter "Papierzuführungsmethoden" auf Seite 3.

Hinweis:

Der Drucker wird mit installiertem hinterem Schubtraktor geliefert. Für den vorderen Schubtraktor müssen Sie den optionalen Traktor (C80032*) erwerben.

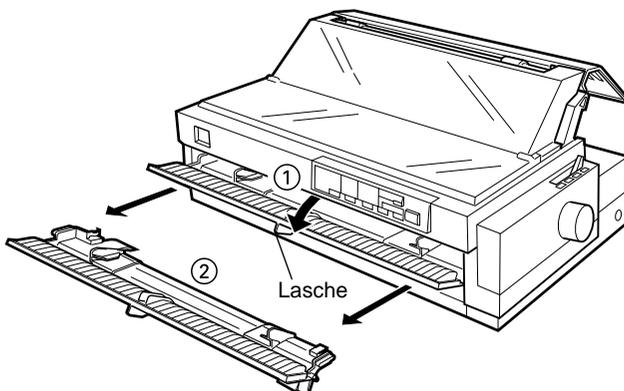
Traktor als vorderen Schubtraktor installieren

Ist bereits ein Traktor als vorderer Schubtraktor installiert, fahren Sie fort mit dem Abschnitt "Papier in den vorderen Schubtraktor einlegen" auf der nächsten Seite.

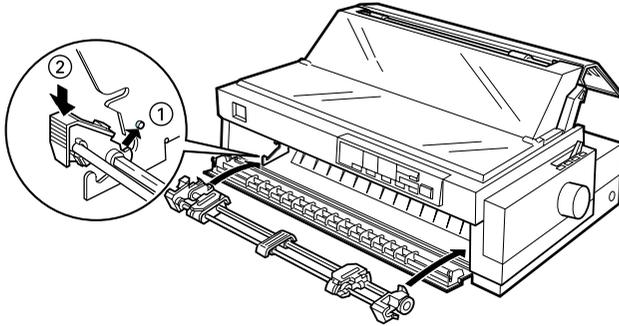
Wenn ein Traktor in der Zugtraktorposition installiert ist, müssen Sie diesen abnehmen und die Papierspanneinheit installieren, wie auf Seite 2-35 beschrieben, bevor Sie den vorderen Schubtraktor verwenden.

So installieren Sie den Traktor in der vorderen Schubposition:

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein.
2. Öffnen Sie die vordere Papierführung, indem Sie die Lasche in der Mitte der Papierführung nach vorne ziehen. Halten Sie die vordere Papierführung an beiden Seiten fest, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker heraus.



3. Setzen Sie den Traktor in die Montagelöcher des Druckers ein, und drücken Sie den Traktor auf beiden Seiten nach unten, bis er fest eingerastet ist.

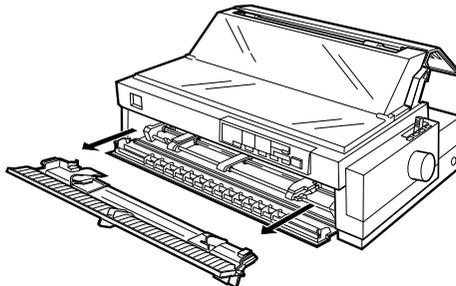


Sie können nun Endlospapier in den vorderen Schubtraktor einlegen. Die dafür notwendigen Schritte werden im nächsten Abschnitt beschrieben. Wie Sie den Traktor abnehmen, erfahren Sie auf Seite 2-20.

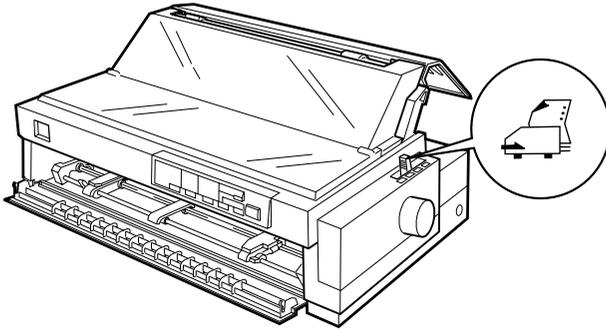
Papier in den vorderen Schubtraktor einlegen

So legen Sie Papier in den vorderen Schubtraktor ein:

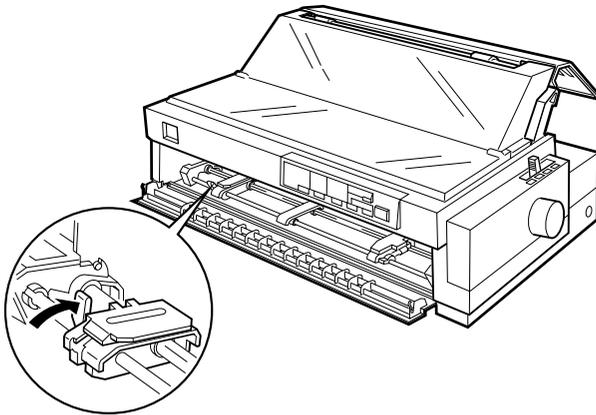
1. Öffnen Sie die vordere Papierführung, indem Sie die Lasche in der Mitte der Papierführung nach vorne ziehen. Halten Sie die vordere Papierführung an beiden Seiten fest, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker heraus. Überprüfen Sie, ob der Traktor als vorderer Schubtraktor installiert ist.



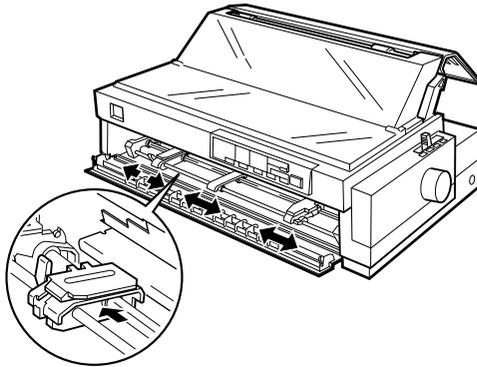
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für den vorderen Schubtraktor. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, in die für das verwendete Papier entsprechende Position.



3. Lösen Sie die linke und rechte Stachelradführung, indem Sie die Hebel der Stachelradverriegelung nach hinten klappen.



4. Richten Sie die linke Stachelradführung nach dem linken Rand des Papiers aus, indem Sie sich an der Pfeilmarkierung im Drucker orientieren. (Die Pfeilmarkierung kennzeichnet den äußeren linken Rand des Druckbereichs.) Klappen Sie die linke Stachelradverriegelung nach vorne, um die Stachelradführung in dieser Position zu arretieren.

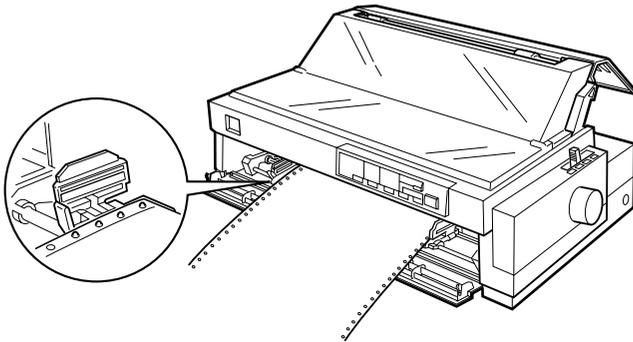


Hinweis:

Weitere Informationen zum linken Rand erhalten Sie unter "Papierausrichtung" und "Druckbereich" in Anhang C.

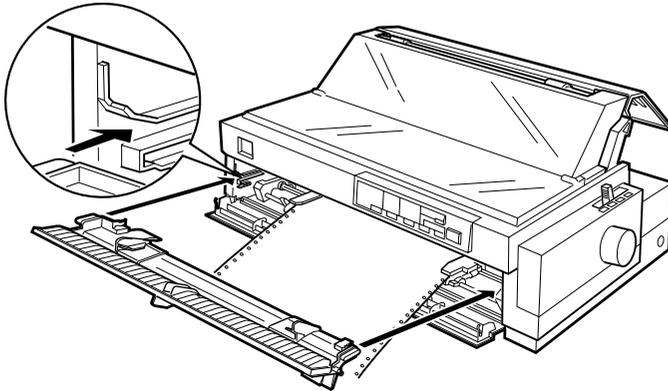
5. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung der Papierbreite entsprechend, verriegeln Sie sie aber nicht. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die Stachelradführungen (wie oben dargestellt).

6. Öffnen Sie die Stachelradabdeckungen. Achten Sie darauf, daß die obere Kante des ersten Blattes absolut gerade und nicht zerknittert ist, und legen Sie die Transportlochungen an beiden Seiten des Endlospapiers mit den ersten vier Löchern auf die Stachelräder. Die bedruckbare Seite muß nach unten zeigen. Schließen Sie die Stachelradabdeckungen.

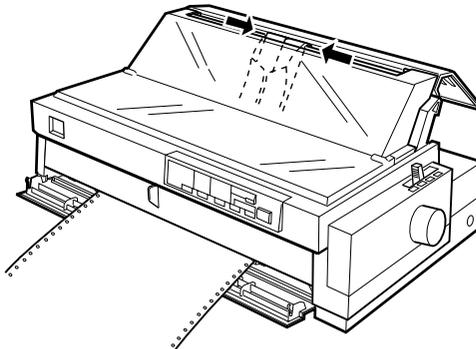


7. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, so daß das Papier kein Spiel mehr hat. Klappen Sie anschließend die rechte Stachelradverriegelung nach unten, um die rechte Stachelradführung in dieser Position zu arretieren.

8. Setzen Sie die vordere Papierführung wieder ein, indem Sie sie in die Montierungsführung einschieben, wie unten abgebildet. Schließen Sie dann die vordere Papierführung.



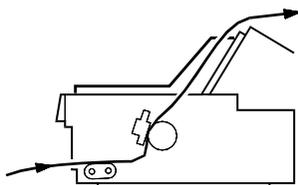
9. Verschieben Sie die Papierführungsschienen der oberen Papierführung zur Mitte hin. Vergewissern Sie sich, daß die Druckerabdeckung und die Papierführungsabdeckung geschlossen sind.



Hinweis:

Schließen Sie vor dem Drucken stets die Druckerabdeckung.

10. Der Drucker muß eingeschaltet sein. Möglicherweise ist es notwendig, die Einstellungen des Druckertreibers zu überprüfen und zu verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Sobald der Drucker Daten empfängt, transportiert der Drucker das Papier automatisch und beginnt mit dem Drucken. Das bedruckte Papier wird über die Papierführung geführt und nach hinten ausgegeben.



11. Wenn der Druckauftrag beendet ist, nehmen Sie das Dokument aus dem Drucker, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen. Siehe "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40.



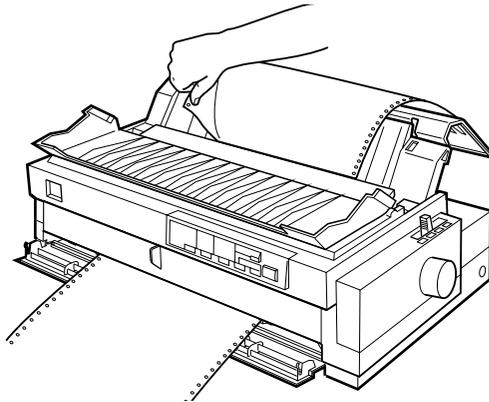
Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

Bedrucktes Papier aus dem vorderen Schubtraktor herausnehmen

So nehmen Sie das bedruckte Papier aus dem vorderen Schubtraktor:

1. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigen Tear Off/Bin blinken. (Dadurch wird angezeigt, daß sich das Papier in der aktuellen Abtrennposition befindet.) Drücken Sie, falls notwendig, die Taste Tear Off/Bin, um die Perforationslinie des Papiers an die Abtrennkante des Druckers zu transportieren.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung, und trennen Sie die bedruckten Seiten mit Hilfe der Abtrennkante ab.



Hinweis:

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht bündig mit der Abtrennkante abschließt, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Abtrennposition genau einstellen. Siehe "Abtrennposition einstellen" auf Seite 2-45.



Achtung:

Stellen Sie die Abtrennposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Abtrennposition verlieren.

3. Schließen Sie die Papierführungsabdeckung.

Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition und beginnt mit dem Drucken.

Wenn Sie das restliche unbedruckte Papier aus dem Drucker nehmen möchten, drücken Sie auf die Taste Load/Eject, um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren. (Im Glossar finden Sie eine Erklärung der Parkposition.) Öffnen Sie anschließend die Stachelradabdeckung des Traktors, und nehmen Sie das Papier heraus.



Achtung:

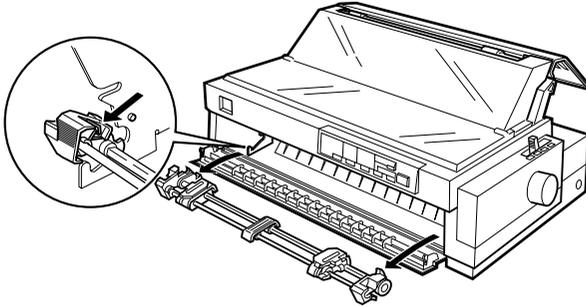
Achten Sie darauf, daß Sie die bedruckten Seiten abtrennen, bevor Sie die Taste Load/Eject drücken. Wenn Sie versuchen, mehrere Seiten rückwärts durch den Drucker zu transportieren, kann dies zu einem Papierstau führen.

Vorderen Schubtraktor abnehmen

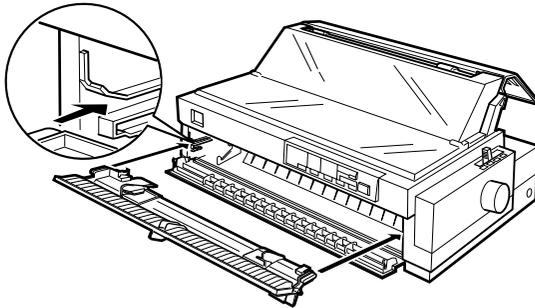
So nehmen Sie den Traktor aus der vorderen Schubtraktorposition ab:

1. Nehmen Sie alles Papier aus dem Drucker heraus, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Öffnen Sie die vordere Papierführung, indem Sie die Lasche in der Mitte der Papierführung nach vorne ziehen. Halten Sie die vordere Papierführung an beiden Seiten fest, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker heraus.

4. Drücken Sie die Sperrlöser des Traktors nach unten, kippen Sie den Traktor und heben Sie ihn aus dem Drucker heraus.



5. Setzen Sie die vordere Papierführung wieder ein, indem Sie sie in die Aussparungen des Druckers einschieben, bis sie einrastet. Schließen Sie dann die vordere Papierführung.



Der Zugtraktor (Option)

Der Zugtraktor eignet sich besonders zum Bedrucken von stärkerem Endlospapier, wie z.B. Endlos-Mehrfachformularen oder Endlosformularen mit Etiketten. Die Abtrennfunktion ist jedoch in der Zugtraktorposition nicht verfügbar.

Um stärkeres Papier zuzuführen, wird ein gerader Papierweg benötigt. Führen Sie deshalb zur Vermeidung von Papierstaus stärkeres Papier über den vorderen und oberen Papierzuführungsschacht zu. Sie können Papier auch über den hinteren Zuführungsschacht in den Zugtraktor einlegen. Dies sollte jedoch vermieden werden, da der Papierpfad des hinteren Zuführungsschachts gekrümmt ist.



Achtung:

Führen Sie kein Endlospapier mit Etiketten über den hinteren Papierzuführungsschacht zu, da die Etiketten sich vom Trägerpapier innerhalb des Druckers lösen und dadurch Papierstaus verursachen können.

Um das Risiko von Papierstaus weiter zu verringern, und den Gebrauch von Endlospapier zu verbessern, können Sie, zwei Traktoren gleichzeitig verwenden. Bei dieser Druckmethode legen Sie das Papier in den vorderen Schubtraktor und den vorderen Zugtraktor, bzw. in den hinteren Schubtraktor und den hinteren Zugtraktor ein. Siehe "Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten" auf Seite 2-31.

Traktor in der Zugtraktorposition installieren

Um einen Traktor in der Zugtraktorposition zu installieren, müssen Sie den optionalen Zugtraktor (C80032*) installieren.

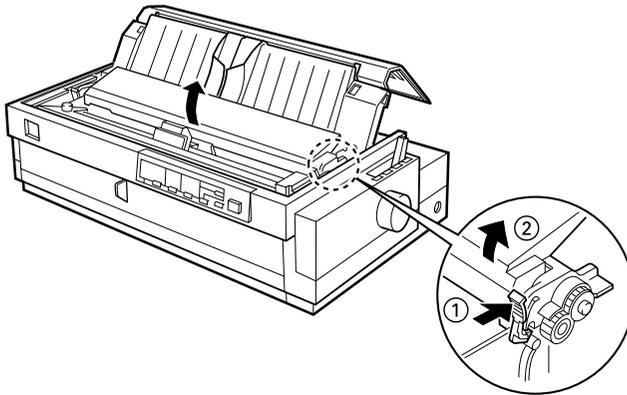
Hinweis:

Der hintere Schubtraktor kann nicht abgenommen werden.

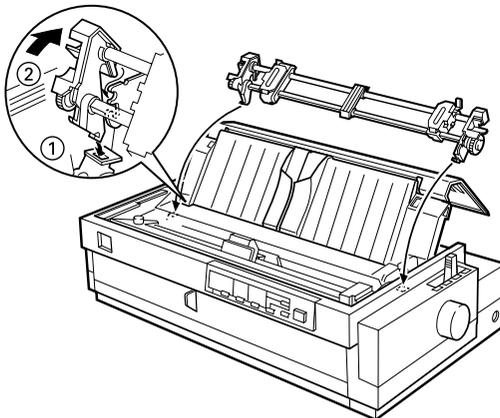
So installieren Sie den Traktor in der Zugtraktorposition:

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein. Klappen Sie die Druckerabdeckung nach oben, und nehmen Sie sie vom Drucker ab.

2. Klappen Sie die Hebel auf beiden Seiten der Papierspanneinheit nach oben, und nehmen Sie die Einheit vom Drucker ab. Bewahren Sie die Papierspanneinheit an einem sicheren Ort auf.



3. Setzen Sie den Traktor in die Montagelöcher des Druckers ein, und drücken Sie den Traktor auf beiden Seiten nach unten, bis er fest eingerastet ist.



Sie können jetzt nach den Anweisungen im nächsten Abschnitt Endlospapier in den Zugtraktor einlegen. Wie Sie den Zugtraktor abnehmen, erfahren Sie auf Seite 2-34.

Papier in den Zugtraktor einlegen

Wenn Sie den Zugtraktor verwenden, legen Sie das Endlospapier vorzugsweise in den vorderen bzw. unteren Schacht ein. Beim Einlegen in den hinteren Schacht, können Papierstaus verursacht werden.



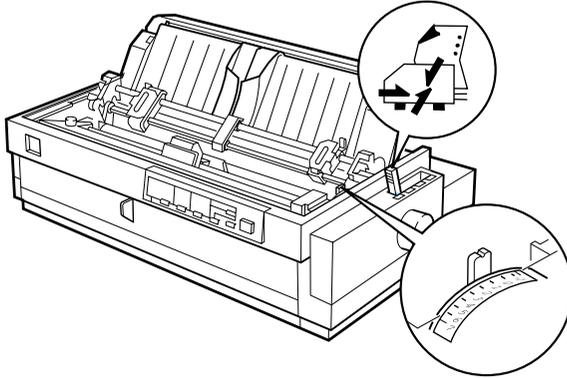
Achtung:

Führen Sie kein Endlospapier mit Etiketten über den hinteren Papierzuführungsschacht zu, da die Etiketten sich vom Trägerpapier innerhalb des Druckers lösen und dadurch Papierstaus verursachen können.

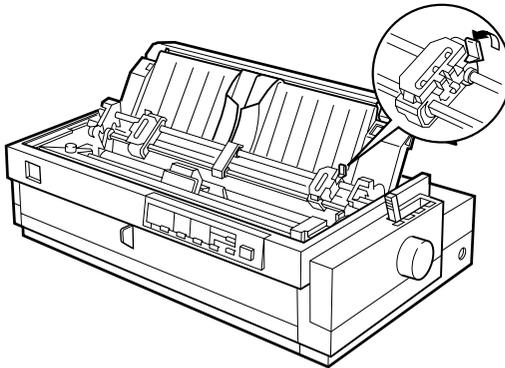
So legen Sie Papier in den Zugtraktor ein:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist, und daß die Druckerabdeckung abgenommen wurde. Überprüfen Sie, ob der Traktor in der Zugtraktorposition installiert ist.
2. Verschieben Sie die Papierführungsschienen der oberen Papierführung zur Mitte hin.

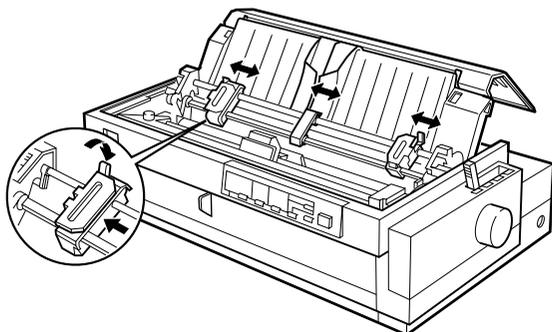
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für den Zugtraktor. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel auf die für das verwendete Papier entsprechende Position.



4. Lösen Sie die linke und rechte Stachelradführung, indem Sie die Hebel der Stachelradverriegelung nach vorn klappen.



5. Schieben Sie die linke Stachelradführung zum linken Rand des Papiers, indem Sie sich an der Skala des Druckers orientieren. (Die Pfeilmarkierung kennzeichnet den Druckbereich.) Schieben Sie den Hebel dann zurück, und arretieren Sie ihn in dieser Position.



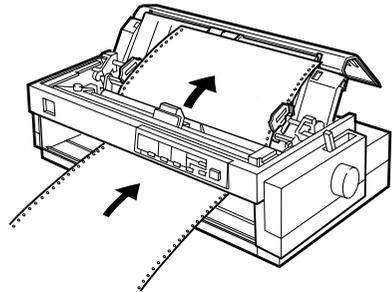
Hinweis:

Weitere Informationen zur Positionierung am linken Rand erhalten Sie unter "Papierausrichtung" und "Druckbereich" in Anhang C.

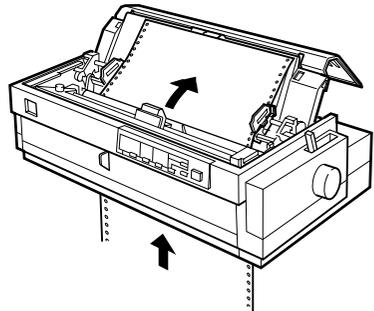
6. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung der Papierbreite entsprechend, aber arretieren Sie sie nicht. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die Stachelradführungen, wie oben dargestellt. Öffnen Sie die beiden Stachelradabdeckungen.
7. Achten Sie darauf, daß die Kante des Papiers nicht zerknittert ist und gerade anliegt.

8. Legen Sie das Papier in den vorderen, unteren oder hinteren Papierzuführungsschacht ein, wie unten dargestellt, bis es zwischen Walze und Farbband erscheint. Ziehen Sie das Papier dann nach oben, bis die Perforationslinie zwischen der ersten und der zweiten Seite gerade an der Oberseite des Farbbands anliegt.

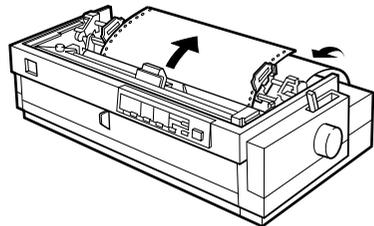
Bevor Sie Papier in den vorderen Schacht einlegen, sollten Sie die vordere Papierführung abnehmen. Legen Sie dann das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



Legen Sie das Papier in den unteren Schacht mit der zu bedruckenden Seite nach oben (vorne) ein.



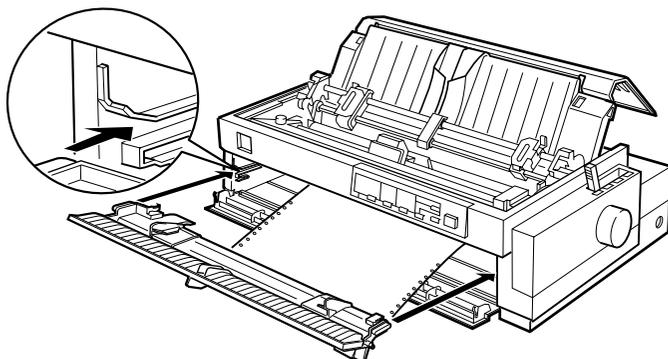
Bevor Sie Papier in den hinteren Schacht einlegen, sollten Sie die Papierführung abnehmen. Legen Sie dann das Papier in den hinteren Schacht mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



9. Legen Sie vier Löcher des Papiers auf die Traktorstifte der beiden Stachelradführungen. Schließen Sie dann die Stachelradabdeckungen.

10. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, so daß das Papier straff gespannt ist. Arretieren Sie sie dann an dieser Position, indem Sie die Stachelradverriegelung nach unten drücken.
11. Wenn Sie den vorderen Zuführungsschacht verwenden, setzen Sie die vordere Papierführung ein, und positionieren Sie das Endlospapier wie unten dargestellt. Schließen Sie die vordere Papierführung.

Wenn Sie den hinteren Zuführungsschacht verwenden, setzen Sie die obere Papierführung wieder auf, und achten Sie darauf, daß sich beide Papierführungsschienen in der Mitte der Papierführung befinden.



12. Schalten Sie den Drucker ein.
13. Spannen Sie das Papier straff, und stellen Sie den Drucker auf die Druckstartposition, indem Sie die Taste LF/FF drücken, oder die Funktion Micro Adjust verwenden. (Informationen zur Verwendung der Funktion Micro Adjust erhalten Sie unter "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40. Der Drucker startet den Druckvorgang von der eingestellten Position, ohne daß das Papier vortransportiert wird.

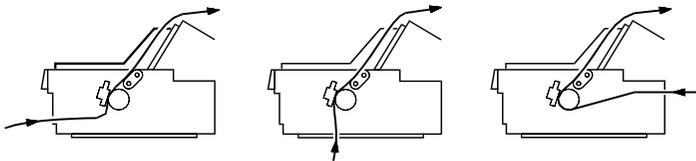
**Achtung:**

- ❑ *Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen bzw. Papier zu spannen. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.*
 - ❑ *Spannen Sie das Papier immer straff, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.*
14. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf, und schließen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung.

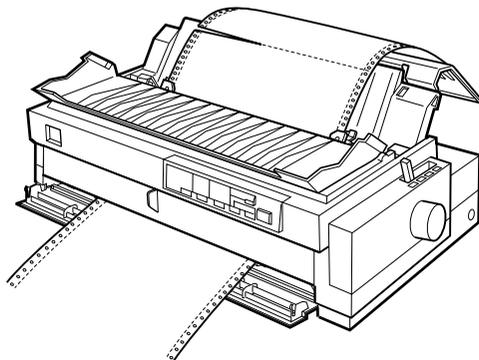
Hinweis:

Schließen Sie vor dem Drucken stets die Druckerabdeckung.

15. Eventuell müssen Sie die Druckertreibereinstellungen überprüfen und verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Schicken Sie dann einen Druckauftrag an den Drucker. Der Drucker startet den Druckvorgang von der eingestellten Position, ohne daß das Papier vortransportiert wird. Das bedruckte Papier wird über die obere Papierführung geführt und nach hinten ausgegeben.

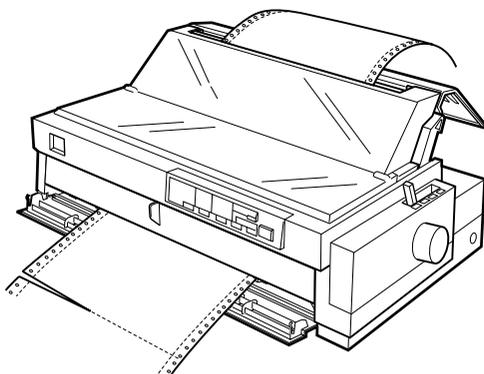


16. Wenn der Druckauftrag beendet ist, öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung. Trennen Sie dann die bedruckten Seiten an der Perforationslinie der Seite ab, die im Papierausgabebereich liegt.



Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen

1. Wenn der Druckauftrag beendet ist, trennen Sie den unbedruckten Papierstapel an der Perforationslinie der Seite ab, die sich direkt am Papierzuführungsschacht befindet.



2. Halten Sie die Taste LF/FF gedrückt, um das Papier aus dem Drucker auszugeben.

Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten

Um die Zufuhr von Endlospapier zu verbessern und das Risiko von Papierstaus zu verringern, können Sie gleichzeitig zwei Traktoren verwenden. Bei der Verwendung von zwei kombinierten Traktoren können Sie Papier über den vorderen Zuführungsschacht gleichzeitig in den vorderen Schub- bzw. Zugtraktor einlegen. Oder Sie können beim Zuführen von Papier über den hinteren Zuführungsschacht gleichzeitig den hinteren Schub- bzw. Zugtraktor verwenden.

Um den hinteren Schubtraktor zusammen mit dem Zugtraktor zu verwenden, müssen Sie den optionalen Zugtraktor (C80032*) erwerben. Um den vorderen Schubtraktor zusammen mit dem Zugtraktor zu verwenden, müssen Sie die beiden optionalen Zugtraktoren (C80032*) erwerben. Installieren Sie den optionalen Zugtraktor, wie beschrieben in "Traktor in der Zugtraktorposition installieren" auf Seite 2-22 und "Traktor als vorderen Schubtraktor installieren" auf Seite 2-12.

Hinweis:

Der hintere Schubtraktor kann nicht abgenommen werden.

So legen Sie Papier in zwei Traktoren ein:

1. Nehmen Sie die Druckerabdeckung und die obere Papierführung ab.
2. Stellen Sie sicher, daß ein Traktor in der vorderen oder hinteren Schubtraktorposition, der andere als Zugtraktor installiert ist. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für den vorderen bzw. hinteren Schubtraktor, je nachdem welchen Schubtraktor Sie verwenden. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel auf die für das verwendete Papier entsprechende Position.
3. Legen Sie Papier in den vorderen bzw. hinteren Schubtraktor ein, wie bereits in diesem Kapitel beschrieben.

4. Schalten Sie den Drucker ein. Drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Papier in die Druckstartposition zu transportieren. Drücken Sie dann die Taste LF/FF, bis die Perforationslinie zwischen der ersten und der zweiten Seite gerade an der Oberseite des Farbbands anliegt.



Achtung:

Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um das Papier zu transportieren. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden, oder die Druckstartposition kann verlorengehen.

5. Legen Sie das Papier auf die Stachelradführungen des Schubtraktors, wie in "Papier in den Zugtraktor einlegen" auf Seite 2-24 beschrieben.
6. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für den Zugtraktor. Spannen Sie dann das Papier zwischen Schub- und Zugtraktor straff, indem Sie gegebenenfalls die Funktion Micro Adjust verwenden, wie auf Seite 2-40 beschrieben.
7. Stellen Sie den Papierwahlhebel zurück in die Position für den Schubtraktor, die Sie in Schritt 2 eingestellt haben.
8. Stellen Sie anschließend die Druckstartposition ein, indem Sie die Funktion Micro Adjust verwenden. Siehe "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40. Der Drucker startet den Druckvorgang von der eingestellten Position, ohne daß das Papier vortransportiert wird.



Achtung

- Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um das Papier straff zu spannen oder die Druckstartposition einzustellen. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden, oder die Druckstartposition kann verlorengehen.*
- Spannen Sie das Papier immer straff, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.*

9. Bringen Sie die Papierführung wieder an. Verschieben Sie dann die Papierführungsschienen der oberen Papierführung zur Mitte hin.
10. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf, und schließen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung.

Hinweis:

Schließen Sie vor dem Drucken stets die Druckerabdeckung.

11. Eventuell müssen Sie die Druckertreibereinstellungen überprüfen und verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Schicken Sie dann einen Druckauftrag an den Drucker. Der Drucker startet den Druckvorgang von der eingestellten Position, ohne daß das Papier vortransportiert wird. Das bedruckte Papier wird über die obere Papierführung geführt und nach hinten ausgegeben.



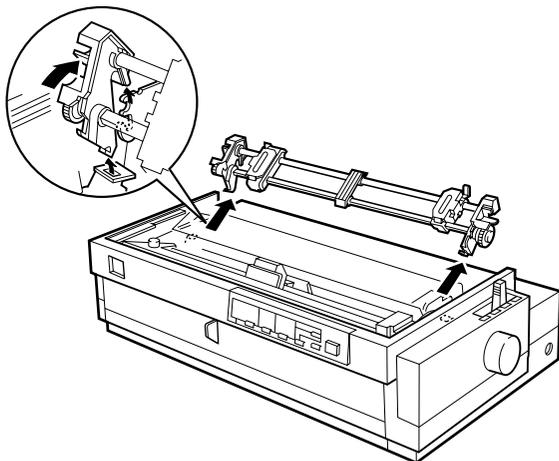
12. Wenn der Druckauftrag beendet ist, öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung. Trennen Sie dann die bedruckten Seiten an der Perforationslinie der Seite ab, die im Papierausgabebereich liegt.

Um das Papier aus den Traktoren herauszunehmen, gehen Sie vor, wie unter "Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen" auf Seite 2-30 beschrieben.

Zugtraktor abnehmen

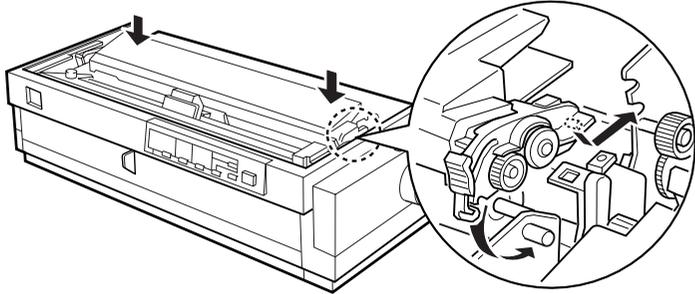
So nehmen Sie den Traktor aus der Zugtraktorposition ab:

1. Nehmen Sie alles Papier aus dem Zugtraktor heraus, wie auf Seite 2-30 beschrieben.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie dann die Druckerabdeckung und die obere Papierführung vom Drucker ab.
3. Drücken Sie die Sperrlöser des Traktors nach unten, kippen Sie den Traktor zu sich hin, und heben Sie ihn aus dem Drucker heraus.



4. Bewahren Sie den Traktor an einem sicheren Ort auf, oder installieren Sie ihn in der vorderen Schubtraktorposition, wie auf Seite 2-12 beschrieben.

- Um die Papierspanneinheit wieder einzusetzen, setzen Sie sie auf die Montagestifte des Druckers. Drücken Sie sie dann an beiden Seiten nach unten, bis sie einrastet.



- Setzen Sie die obere Papierführung und die Druckerabdeckung wieder auf. Schließen Sie dann die Abdeckung der oberen Papierführung.

Mehrfachformulare einlegen

Sie können Endlos-Mehrfachformulare (ohne Kohlepapier) bis zu 5 Teilen (Original + vier Kopien) verwenden. Achten Sie darauf, daß Sie den Papierstärkehebel entsprechend der Anzahl der Kopien in Ihrem Formular korrekt einstellen.

Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, wenn Sie dickes Papier wie bei Mehrfachformularen verwenden, wählen Sie einen möglichst geraden Papierweg. Endlos-Mehrfachformulare lassen sich am besten einlegen:

- in den vorderen Zuführungsschacht über den vorderen Schubtraktor (optional)
- in den vorderen oder unteren Zuführungsschacht über den Zugtraktor (optional)

Außer der Einstellung des Papierstärkehebels, werden Endlos-Mehrfachformulare auf dieselbe Weise eingelegt wie normales Endlospapier. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten über das Einlegen von Endlospapier in diesem Kapitel.

Hinweis:

- ❑ *Stellen Sie bei der Verwendung von Endlos-Mehrfachformularen sicher, daß die Papierstärke im Druckbereich 0,39 mm und im Perforationsbereich 0,9 mm nicht überschreitet.*

- ❑ *Verwenden Sie Endlosmehrfachformulare nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen:*

<i>Temperatur</i>	<i>15 bis 25°C</i>
<i>Relative Luftfeuchtigkeit</i>	<i>30 bis 60 %</i>

- ❑ *Verwenden Sie kein beschädigtes, gewelltes oder gefaltetes Papier.*

Endlospapier mit Etiketten einlegen

Achten Sie beim Drucken auf Etiketten darauf, nur solche Etiketten zu verwenden, die auf Endlosträgerpapier mit Transportlochung für einen Traktor befestigt sind. Versuchen Sie niemals, Einzelblätter mit Etiketten zu bedrucken. Der Drucker kann unter Umständen Etiketten auf glänzendem Trägerpapier nicht ordnungsgemäß einziehen.

Stärkeres Papier, wie Endlospapier mit Etiketten, erfordert einen möglichst geraden Papierweg. Sie können Etiketten in den vorderen (Schub- oder Zugtraktor) bzw. den unteren (Zugtraktor) Papierzuführungsschacht einlegen. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie jedoch, wenn Sie den Traktor in Zugtraktorposition verwenden, und das Papier in den vorderen bzw. unteren Zuführungsschacht einlegen.

Legen Sie Etiketten genauso wie normales Endlospapier ein. Stellen Sie aber den Papierstärkehebel auf Position 2, bevor Sie Etiketten drucken. Nähere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Papier in den Zugtraktor einlegen" auf Seite 2-24.



Achtung:

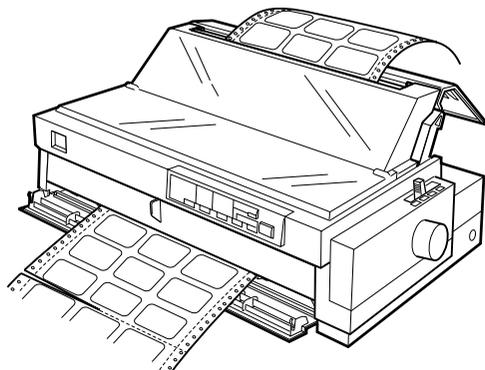
- ❑ *Legen Sie Endlospapier mit Etiketten nicht in den hinteren Papierzuführungsschacht ein. Da der Papierweg des hinteren Zuführungsschachts gekrümmt ist, können sich die Etiketten vom Trägerpapier innerhalb des Druckers lösen, und dadurch Papierstaus verursachen.*
- ❑ *Verwenden Sie niemals die Funktion Tear-off (durch Drücken der Taste Tear Off/Bin oder durch Aktivieren des automatischen Abtrennmodus', wie beschrieben in "Über die Standardeinstellungen des Druckers" in Kapitel 5), um Endlospapier mit Etiketten rückwärts einzuziehen. Sie könnten sich vom Trägerpapier lösen und Papierstaus verursachen.*
- ❑ *Da die Qualität von Etiketten durch extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit besonders beeinträchtigt wird, verwenden Sie sie nur unter normalen Betriebsbedingungen:*

<i>Temperatur</i>	<i>15° bis 25° C</i>
<i>Relative Luftfeuchtigkeit</i>	<i>30 bis 60 %</i>
- ❑ *Legen Sie niemals Endlospapier mit Etiketten ein, wenn es beschädigt, gewellt oder zerknittert ist.*
- ❑ *Lassen Sie Etiketten nach Beendigung eines Druckauftrags niemals im Drucker liegen. Sie könnten an der Walze ankleben, und beim nächsten Druckvorgang einen Papierstau verursachen.*

Endlospapier mit Etiketten herausnehmen

Um zu vermeiden, daß sich die Etiketten vom Trägerpapier lösen und dadurch einen Papierstau verursachen, nehmen Sie Endlospapier mit Etiketten wie folgt aus dem Drucker heraus:

1. Wenn der Druckauftrag beendet ist, trennen Sie die unverbrauchten Endlosetiketten an der Perforationslinie ab, die sich am nächsten am Papierausgabeschacht befindet.



2. Halten Sie die Taste LF/FF gedrückt, um die restlichen Etiketten aus dem Drucker auszugeben.



Achtung:

Drücken Sie niemals die Tasten Load/Eject oder Tear Off/Bin. Wenn Etiketten rückwärts eingezogen werden, können sie sich leicht vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.

Wechsel zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier

Bei der Verwendung des Schubtraktors können Sie problemlos von Endlos- zu Einzelblattpapier wechseln, ohne das Papier herausnehmen bzw. wieder einlegen zu müssen.

Wechseln auf Einzelblätter

Um von Endlospapier auf Einzelblätter mit dem hinteren oder vorderen Schubtraktor zu wechseln, gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis:

- ❑ *Wenn sich Endlospapier mit Etiketten im Drucker befindet, nehmen Sie dieses heraus, bevor Sie Einzelblätter bedrucken. Siehe "Endlospapier mit Etiketten herausnehmen" auf Seite 2-37.*
 - ❑ *Wenn ein Zugtraktor installiert ist, nehmen Sie das Endlospapier heraus, bevor Sie Einzelblätter bedrucken. Siehe "Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen" auf Seite 2-30.*
1. Wenn bereits bedruckte Seiten des Endlospapiers im Drucker verbleiben, drücken Sie die Taste Tear Off/Bin, um die bedruckten Seiten bis zur Abtrennposition weiter zu transportieren, und trennen Sie sie dann ab.



Achtung:

- ❑ *Trennen Sie die bedruckten Seiten ab, bevor Sie die Taste Load/Eject als nächsten Schritt drücken. Wenn Sie versuchen, mehrere Seiten rückwärts durch den Drucker zu transportieren, kann dies zu einem Papierstau führen.*
 - ❑ *Drehen Sie niemals das Walzenhandrad, während der Drucker eingeschaltet ist. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.*
2. Drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren. Das Papier befindet sich noch im Schubtraktor, aber nicht mehr im Papierweg.
 3. Legen Sie Einzelblätter in die obere bzw. vordere Papierführung ein, wie bereits in Kapitel 3 beschrieben.

Wechsel zu Endlospapier

So wechseln Sie von Einzelblattpapier zu Endlospapier mit dem vorderen oder hinteren Schubtraktor:

1. Wenn sich noch ein Einzelblatt im Drucker befindet, drücken Sie die Taste Load/Eject, um es auszugeben.



Achtung:

Geben Sie bei eingeschaltetem Drucker niemals Papier über das Walzenhandrad aus. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

2. Vergewissern Sie sich, ob sich der Traktor in der gewünschten vorderen bzw. hinteren Traktorposition befindet. Lesen Sie auf Seite 2-12 nach, wie Sie den Traktor in der vorderen Traktorposition installieren.
3. Legen Sie Endlospapier in den vorderen bzw. hinteren Schubtraktor ein, wie bereits in diesem Kapitel beschrieben.

Der Drucker zieht das Endlospapier beim Starten des Druckvorgangs automatisch ein.

Druckstartposition einstellen

Die Druckstartposition ist die Position auf einer Seite, bei der der Drucker mit dem Drucken beginnt. Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie die Funktion Micro Adjust verwenden, um die Druckstartposition einzustellen, wie unten beschrieben.



Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

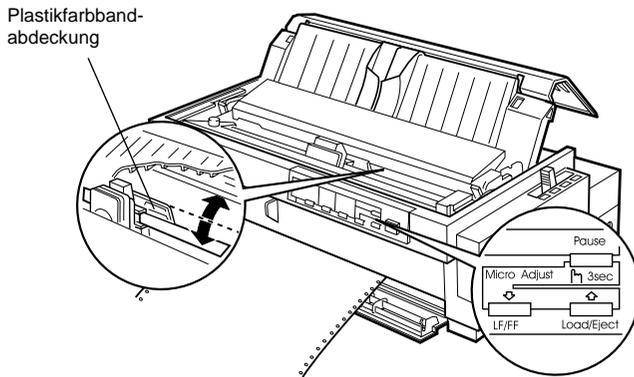
Hinweis:

- ❑ *Die Einstellung für die Druckstartposition bleibt solange gültig, bis sie verändert wird, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.*
- ❑ *Die Einstellung für den oberen Rand in einigen Software-Anwendungen überschreibt die Druckstartpositionseinstellung, die Sie über die Funktion Micro Adjust vornehmen. Falls erforderlich, passen Sie die Druckstartposition über die Software an.*

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist.
2. Falls erforderlich, legen Sie das Papier ein, wie oben in diesem Kapitel beschrieben. Wenn Sie Papier in einen Schubtraktor einlegen, drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Papier in die aktuelle Druckstartposition zu transportieren.
3. Klappen Sie die Druckerabdeckung nach oben, und nehmen Sie sie vom Drucker ab.
4. Halten Sie die Pause-Taste für ungefähr drei Sekunden gedrückt. Die Anzeige Pause beginnt zu blinken, und der Drucker aktiviert den Modus Micro Adjust.
5. Drücken Sie die Taste LF/FF ↓, um die die Druckstartposition nach oben zu verschieben, oder drücken Sie die Taste Load/Eject ↑, um die Druckstartposition nach unten zu verschieben.

**Achtung:**

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.



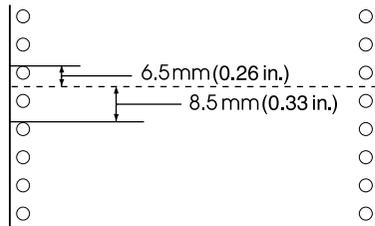
Hinweis:

- ❑ *Der Drucker verfügt über eine minimale und eine maximale Druckstartposition. Wenn Sie diese überschreiten, gibt der Drucker ein akustisches Signal aus und bricht den Papiertransport ab.*

- ❑ *Wenn das Papier die standardmäßige Druckstartposition erreicht, gibt der Drucker ebenfalls ein akustisches Signal aus und bricht den Papiertransport kurz ab. Sie können die Standardeinstellung als Referenzwert verwenden, wenn Sie die Druckstartposition einstellen.*

So ändern Sie die Druckstartposition, wenn Sie Endlospapier über den Zugtraktor zuführen:

Markieren Sie einen Punkt 6,5 mm oberhalb der Perforation. Positionieren Sie das Papier so, daß die Markierung an der oberen Kante der Plastikfarbbandabdeckung anliegt. Dadurch erhalten Sie einen Rand von 8,5 mm auf der nächsten Seite, d.h. der Druck beginnt 8,5 mm unterhalb der Perforation. Wenn Sie einen Punkt 5,5 mm oberhalb der Perforation markieren, erhalten Sie für die nächste Seite einen Rand von 9,5 mm.



6. Wenn Sie die Druckstartposition eingestellt haben, drücken Sie die Taste Pause, um den Modus Micro Adjust zu verlassen.

Papier an die Abtrennkante transportieren

Wenn Sie den vorderen bzw. hinteren Schubtraktor verwenden, können Sie die Abtrennfunktion verwenden, um das Endlospapier nach Beendigung des Druckvorgangs an die Abtrennkante des Druckers zu transportieren. Sie können die bedruckten Seiten dann problemlos abtrennen. Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition. Dadurch wird verhindert, daß zwischen den Dokumenten Papier verlorenght.

Wie unten beschrieben, können Sie die Abtrennfunktion auf zwei Arten verwenden: manuell über die Taste Tear Off/Bin, oder über den Computer durch Aktivieren des automatischen Abtrennmodus.

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht mit der Abtrennkante übereinstimmt, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Abtrennposition genau einstellen. Siehe "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40.



Achtung:

Verwenden Sie niemals die Abtrennfunktion (durch Drücken der Taste Tear Off/Bin oder durch Aktivieren des automatischen Abtrennmodus', wie unten beschrieben), um Endlospapier mit Etiketten rückwärts einzuziehen. Sie könnten sich vom Trägerpapier lösen und Papierstaus verursachen.

Die Taste Tear Off/Bin

Überprüfen Sie, ob die Anzeigen Tear Off/Bin nach Beendigung des Druckauftrags nicht blinken. Drücken Sie dann die Taste Tear Off/Bin. Der Drucker transportiert das Papier an die Abtrennkante.

Hinweis:

Wenn die Anzeigen Tear Off/Bin blinken, befindet sich das Papier in der Abtrennposition. Wenn Sie die Taste Tear Off/Bin drücken, wird das Papier zur nächsten Druckstartposition vortransportiert.

Abtrennautomatik

Um den Ausdruck automatisch in die Abtrennposition vorzutransportieren, aktivieren Sie im SETUP-Modus die Abtrennfunktion und stellen die Seitenlänge des Endlospapiers ein. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Standradeinstellungen des Druckers" auf Seite 5-4.

Bei aktivierter Abtrennfunktion wird das Papier automatisch an die Abtrennkante transportiert, wenn der Drucker Druckdaten für eine volle Seite empfängt bzw. einen Seitenvorschubbefehl erhält und keine weiteren Druckdaten eingehen.

Abtrennposition einstellen

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht bündig mit der Abtrennkante abschließt, können Sie die Abtrennposition mit der Funktion Micro Adjust genau einstellen. So gehen Sie dabei vor:

**Achtung:**

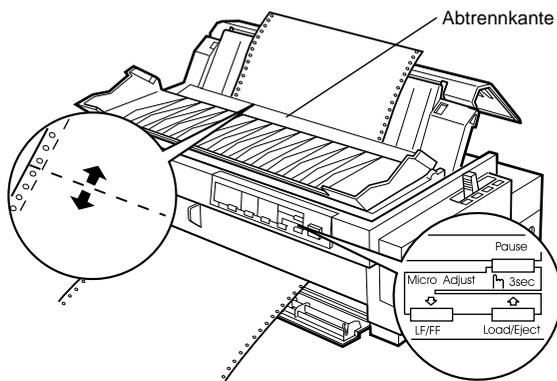
Stellen Sie die Abtrennposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Abtrennposition verlieren.

Hinweis:

Die eingestellte Abtrennposition bleibt solange gültig, bis sie verändert wird, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.

1. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigen Tear Off/Bin blinken (das Papier befindet sich dann in der aktuellen Abtrennposition). Drücken Sie gegebenenfalls Die Taste Tear Off/Bin, um das Papier an die Abtrennkante des Druckers zu transportieren.

2. Öffnen Sie die Papierführungsabdeckung.
3. Halten Sie die Pausetaste für ungefähr drei Sekunden gedrückt. Die Anzeige Pause beginnt zu blinken, und der Drucker aktiviert den Modus Micro Adjust.
4. Drücken Sie die Taste LF/FF \downarrow , um das Papier rückwärts zu transportieren, bzw. die Taste Load/Eject \uparrow , um das Papier vorwärts zu transportieren, bis die Papierperforation mit der Abtrennkante übereinstimmt.



Hinweis:

Der Drucker verfügt über eine minimale und eine maximale Abtrennposition. Wenn Sie diese überschreiten, gibt der Drucker ein akustisches Signal aus und bricht den Papiertransport ab.

5. Nachdem Sie die Abtrennposition eingestellt haben, drücken Sie die Pause-Taste, um den Micro Adjust-Modus zu deaktivieren.
6. Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.

Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition und beginnt mit dem Drucken.

Kapitel 3

Einzelblattpapier verarbeiten

Einzelblattpapier verarbeiten	3-2
Verfügbare Papierarten und Papierzuführungsschächte ..	3-2
Einzelblatt-Mehrfachformulare einlegen	3-4
Briefumschläge einlegen	3-6
Karten einlegen	3-8
Einzelblätter in die obere Papierführung einlegen	3-9
Einzelblätter in die vordere Papierführung einlegen	3-12

Einzelblattpapier verarbeiten

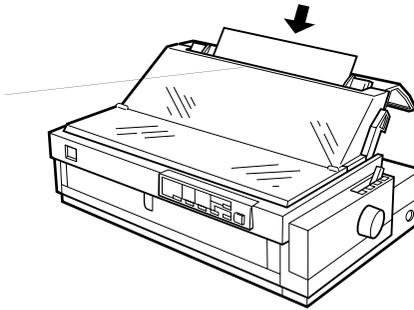
Verfügbare Papierarten und Papierzuführungsschächte

Einzelblattpapier kann über die obere und die vordere Papierführung des Druckers zugeführt werden. Folgende Einzelblattpapiersorten können verarbeitet werden: Normalpapier, Einzelblattmehrfachformulare, Karten und Briefumschläge. Die Breite der Einzelblätter kann von 100 bis 420 mm betragen.

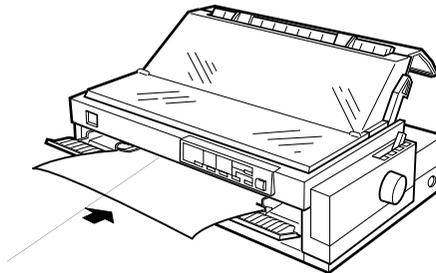
Hinweis:

- Wenn Sie einen Stapel Einzelblattpapier zuführen wollen, benötigen Sie den optional verfügbaren Einzelblatteinzug. Siehe Anhang A, "Den Drucker mit Optionen aufrüsten".
- Nähere Informationen zu den Papierspezifikationen erhalten Sie in Anhang C.

obere
Papierführung



vordere
Papierführung



Die Tabelle zeigt die korrekte Position des Papierstärkehebels und die möglichen Papierzuführungsschächte für jede verfügbare Einzelblattpapierart. Weitere Informationen zum Papierstärkehebel finden Sie auf Seite 2-4.

Papierart	Verfügbare Papierzuführungsschächte	Position des Papierstärkehebels
Normalpapier	Obere und vordere Papierführung	-1 oder 0
Mehrfachformulare (ohne Kohlepapier) 2-teilig (Original + 1 Kopie) 3-teilig (Original + 2 Kopien) 4-teilig (Original + 3 Kopien) 5-teilig (Original + 4 Kopien)	Obere und vordere Papierführung	1 2 3 5
Karten	Obere und vordere Papierführung	2
Briefumschläge	Obere Papierführung	2 bis 6

Hinweis:

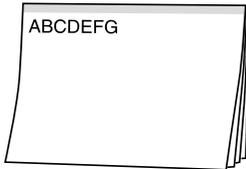
- Ist der Ausdruck verschmiert, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position höher, um die Druckqualität zu verbessern.*
- Wenn der Ausdruck blaß ist oder viele Lücken aufweist, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position niedriger, um die Druckqualität zu verbessern.*
- Verwenden Sie kein beschädigtes, gewelltes oder gefaltetes Papier.*

Einzelblatt-Mehrfachformulare einlegen

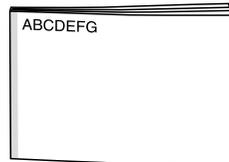
Sie können Einzelblatt-Mehrfachformulare einzeln über die obere bzw. vordere Papierführung des Druckers zuführen, wie in den Abschnitten "Einzelblätter in die obere Papierzuführung einlegen" (Seite 3-9) bzw. "Einzelblätter in die vordere Papierführung einlegen" (Seite 3-12) beschrieben. Beachten Sie bei der Verarbeitung von Einzelblatt-Mehrfachformularen auch folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur Mehrfachformulare ohne Kohlepapier, die wie unten dargestellt verleimt sind:

Verleimung am oberen Rand

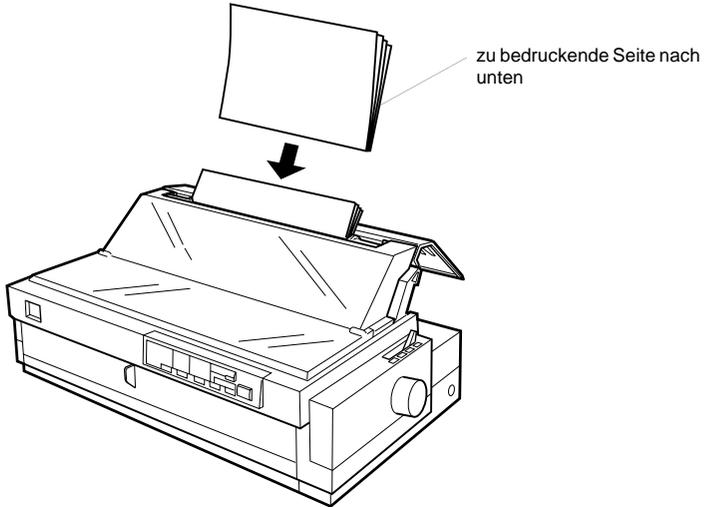


Verleimung an einer Seite



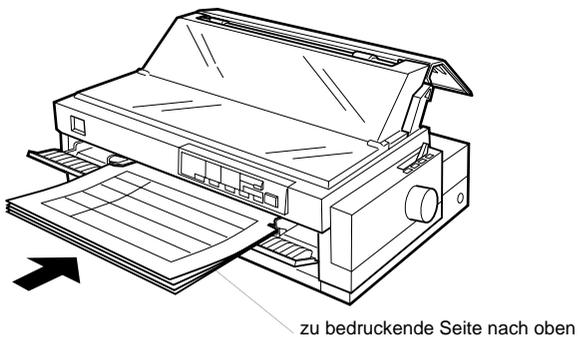
- Sie können für Einzelblatt-Mehrfachformulare, die am oberen Rand verleimt sind, sowohl die obere als auch die vordere Papierführung verwenden.

Legen Sie diesen Formulartyp mit der verklebten Kante
vorne und der zu bedruckenden Seite nach unten
in die obere Papierführung ein.

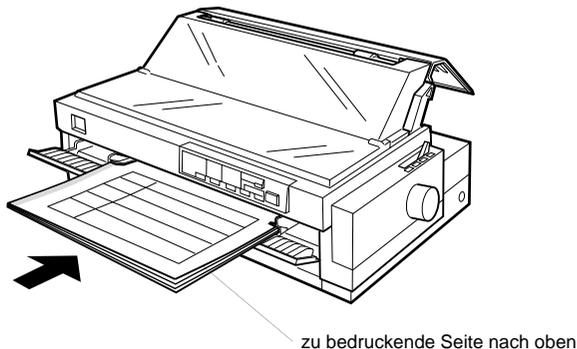


3

Legen Sie diesen Formulartyp mit der verklebten Kante
vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben
in die vordere Papierführung ein.



- ❑ Einzelblatt-Mehrfachformulare, die seitlich verleimt sind, können nur über die vordere Papierführung zugeführt werden. Legen Sie diesen Formulartyp mit der oberen Kante voran und der zu bedruckenden Seite nach oben in die vordere Papierführung ein.



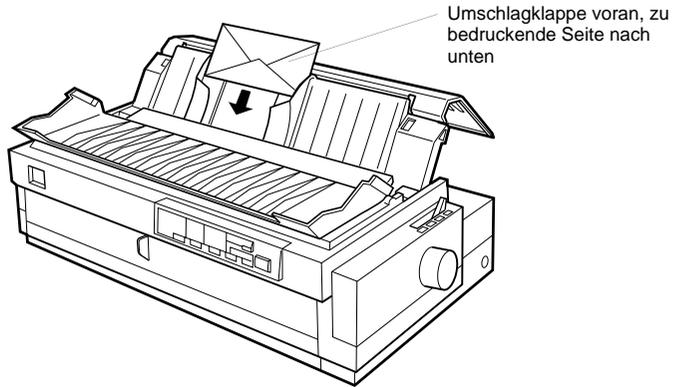
- ❑ Stellen Sie vor dem Drucken den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf die für das verwendete Papier korrekte Position. Sehen Sie hierzu in der Tabelle auf Seite 3-3 nach.
- ❑ Achten Sie darauf, daß die Mehrfachformulare die Stärke von 0,39 mm nicht überschreiten.
- ❑ Verwenden Sie Mehrfachformulare nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur	15 bis 25°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30 bis 60 %

Briefumschläge einlegen

Sie können Briefumschläge nur über die obere Papierführung des Druckers zuführen, wie im Abschnitt "Einzelblätter in die obere Papierführung einlegen" auf Seite 3-9 beschrieben. Beachten Sie bei der Verarbeitung von Briefumschlägen auch folgende Hinweise:

- ❑ Legen Sie Briefumschläge einzeln mit der Umschlagklappe voran und der zu bedruckenden Seite nach unten in die obere Papierführung ein.



- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehobel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf eine Position zwischen 2 bis 6, je nach Stärke der Briefumschläge.
- ❑ Bevor Sie den Druckauftrag starten, aktivieren Sie den Karten-Modus, indem Sie die Taste Tear Off/Bin so oft drücken, bis die Anzeigen Tear Off/Bin permanent leuchten. Wenn die Briefumschläge bedruckt sind, drücken Sie erneut die Taste Tear Off/Bin, um den Karten-Modus zu beenden (Schacht 1 wird ausgewählt).
- ❑ Verwenden Sie keine gewellten oder gefalteten Briefumschläge. Außerdem dürfen die Briefumschläge nicht zu dünn sein. Sie könnten im Drucker verknittern und einen Papierstau verursachen.
- ❑ Wenn Sie Briefumschläge im A6-Format verwenden, richten Sie die linke Papierföhrungsschiene an der Pfeilmarkierung auf dem Drucker aus.
- ❑ Verwenden Sie Briefumschläge nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur	15 bis 25°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30 bis 60 %



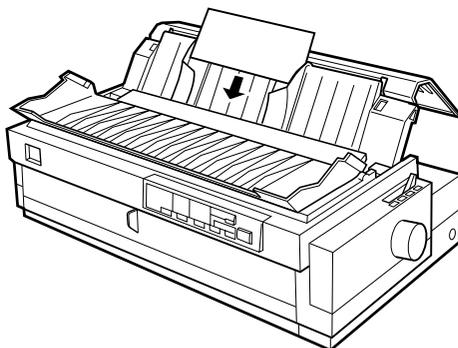
Achtung:

Achten Sie beim Bedrucken von Briefumschlägen darauf, daß die Software so eingestellt ist, daß nur im bedruckbaren Bereich gedruckt wird. Das Bedrucken der Papierkante kann den Druckkopf beschädigen. Näheres zum Druckbereich von Briefumschlägen finden Sie in Anhang C.

Karten einlegen

Sie können Karten einzeln über die obere und vordere Papierführung des Druckers zuführen, wie in den Abschnitten "Einzelblätter in die obere Papierführung einlegen" (Seite 3-9) und "Einzelblätter in die vordere Papierführung einlegen" (Seite 3-12) beschrieben. Beachten Sie bei der Verarbeitung von Karten auch folgende Hinweise:

- Legen Sie Karten mit der langen Seite voran immer in die obere Papierführung ein.



- Stellen Sie den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf Position 2.
- Bevor Sie den Druckauftrag starten, aktivieren Sie den Karten-Modus, indem Sie die Taste Tear Off/Bin so oft drücken, bis die Anzeigen Tear Off/Bin permanent leuchten. Wenn die Karten bedruckt sind, drücken Sie erneut die Taste Tear Off/Bin, um den Karten-Modus zu beenden (Schacht 1 des optionalen Einzelblatteinzugs wird ausgewählt).

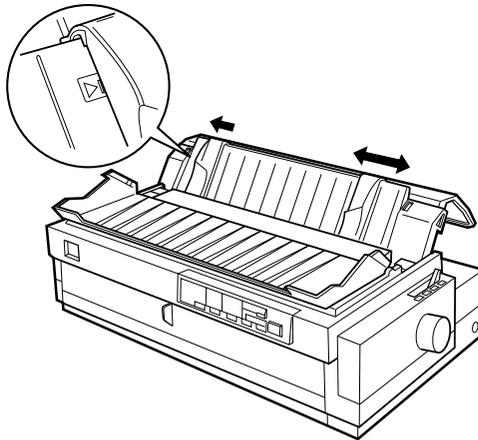
- ❑ Verwenden Sie Karten nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:
 - Temperatur 15 bis 25°C
 - Relative Luftfeuchtigkeit 30 bis 60 %

Einzelblätter in die obere Papierführung einlegen

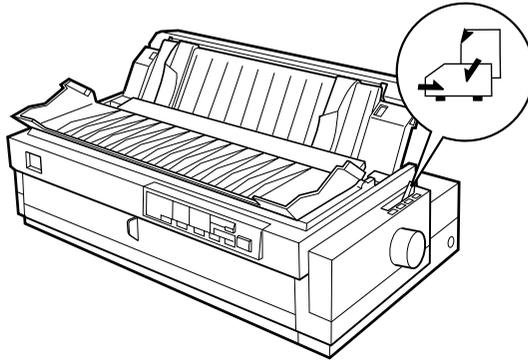
3

So legen Sie Papier in die obere Papierführung ein:

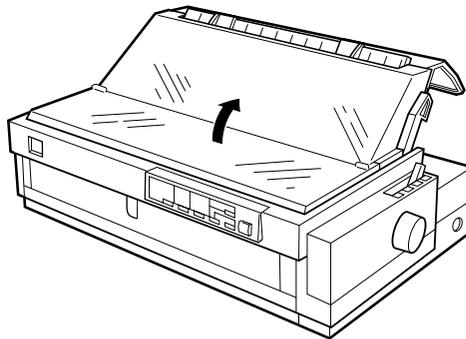
1. Vergewissern Sie sich, daß die Papierführung korrekt installiert ist. Wenn nicht, setzen Sie sie wie auf Seite 1-11 beschrieben auf.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung. Schieben Sie die linke Papierführungsschiene nach links, bis sie an der Pfeilmarkierung auf der oberen Papierführung einrastet. Stellen Sie dann die rechte Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein.



3. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, in die für das verwendete Papier korrekte Position. (Schauen Sie in der Tabelle auf Seite 3-3 nach.)

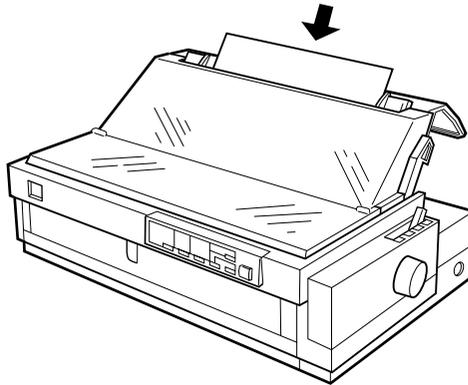


4. Schließen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung.



5. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste Operate, um den Drucker einzuschalten.

- Legen Sie ein Einzelblatt mit der bedruckbaren Seite nach unten zwischen den Papierführungsschienen ein, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein und ist nun druckbereit.



Hinweis:

Schließen Sie vor dem Drucken stets die Druckerabdeckung.

- Überprüfen Sie die Druckertreibereinstellungen, wie in Kapitel 4 beschrieben, und verändern Sie sie unter Umständen. Senden Sie einen Druckauftrag zum Drucker.

Sobald der Drucker Daten empfängt, beginnt er mit dem Drucken. Das bedruckte Papier wird über die obere Papierführung wieder ausgegeben. Um die nächste Seite zu drucken, nehmen Sie das bedruckte Blatt heraus und legen Sie ein neues Blatt in die obere Papierführung ein. Wenn Sie ein Blatt ausgeben wollen, drücken Sie die Taste Load/Eject.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen, wie in Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40 beschrieben.



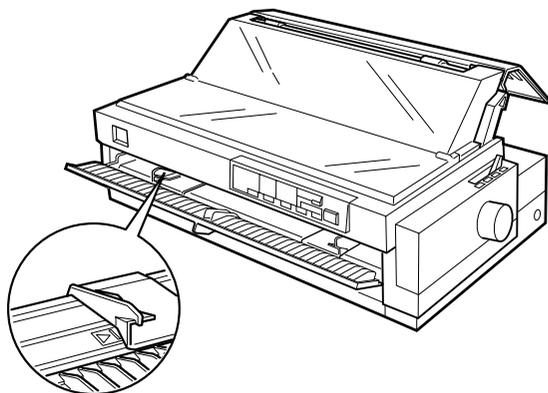
Achtung:

Benutzen Sie das das Walzenhandrad niemals bei eingeschaltetem Drucker, um die Druckstartposition einzustellen oder Papier ausgeben zu lassen. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder seine eingestellte Druckstartposition verlieren.

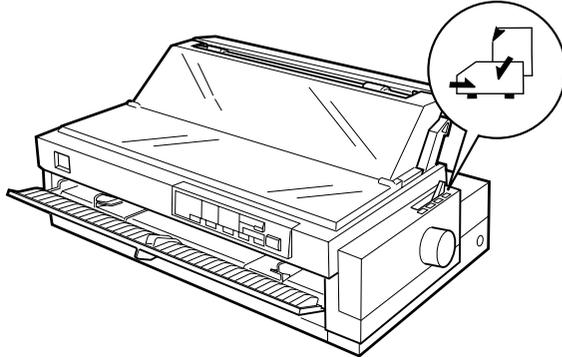
Einzelblätter in die vordere Papierführung einlegen

So legen Sie Papier in die vordere Papierführung ein:

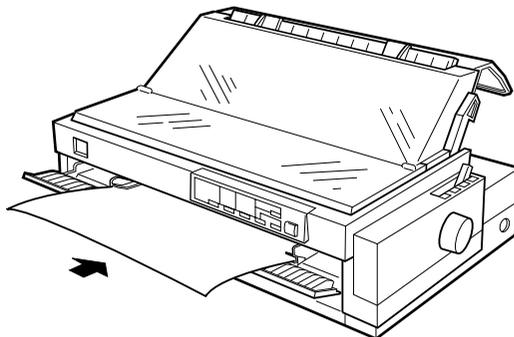
1. Vergewissern Sie sich, daß die Papierführung korrekt installiert ist. Wenn nicht, setzen Sie sie wie auf Seite 1-11 beschrieben auf.
2. Vergewissern Sie sich, daß die Abdeckung der Papierführung geschlossen ist.
3. Öffnen Sie die vordere Papierführung, indem Sie die Lasche in der Mitte der Papierführung nach vorn ziehen. Schieben Sie die linke Papierführungsschiene nach links auf die unten dargestellte Position. (Die Pfeilmarkierung kennzeichnet den äußeren linken Rand des Druckbereichs.) Stellen Sie dann die rechte Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein.



4. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, in die für das verwendete Papier korrekte Position. (Schauen Sie in der Tabelle auf Seite 3-3 nach.)



5. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste Operate, um den Drucker einzuschalten.
6. Legen Sie ein Einzelblatt mit der bedruckbaren Seite nach oben zwischen den Papierführungsschienen ein, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein und ist nun druckbereit.



Hinweis:

Schließen Sie vor dem Drucken stets die Druckerabdeckung.

7. Eventuell müssen Sie die Druckertreibereinstellungen überprüfen und verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Senden Sie dann einen Druckauftrag zum Drucker.

Sobald der Drucker Daten empfängt, beginnt er mit dem Drucken. Das bedruckte Papier wird über die obere Papierführung wieder ausgegeben. Um die nächste Seite zu drucken, nehmen Sie das bedruckte Blatt heraus und legen Sie ein neues Blatt in die vordere Papierführung ein. Wenn Sie ein Blatt ausgeben wollen, drücken Sie die Taste Load/Eject.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen, wie in Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40 beschrieben.



Achtung:

Benutzen Sie das das Walzenhandrad niemals bei eingeschaltetem Drucker, um die Druckstartposition einzustellen oder Papier ausgeben zu lassen. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder seine eingestellte Druckstartposition verlieren.

Druckersoftware

Druckersoftware 2

Druckertreiber mit Windows 95/98 verwenden	4-3
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-3
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-5
Übersicht Druckertreibereinstellungen	4-5
Druckertreiber mit Windows 3.1 verwenden	4-8
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-8
Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen	4-10
Übersicht Druckertreibereinstellungen	4-10
Druckertreiber mit Windows NT 4.0 verwenden	4-12
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-12
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-14
Übersicht der Druckertreibereinstellungen	4-14
Druckertreiber mit Windows NT 3.5x verwenden	4-17
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen	4-18
Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen	4-20
Übersicht der Druckertreibereinstellungen	4-21
Das Utility EPSON Remote!	4-23
EPSON Remote! installieren	4-23
EPSON Remote! aufrufen	4-24

Druckersoftware

Die mit dem Drucker mitgelieferte Druckersoftware enthält die Druckertreibersoftware, das Utility EPSON Remote! und das Utility EPSON-Statusmonitor 2 für Windows 95/98.

Ein Druckertreiber ist Software, über die ein Computer den Drucker steuern kann. (Siehe Kapitel 1.) Sie sollten den Druckertreiber so einstellen, daß Ihre Windows-Anwendungen die Möglichkeiten des Druckers voll ausschöpfen können.

Hinweis:

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, daß Sie den Druckertreiber auf dem Computer gemäß den Anweisungen in Kapitel 1 installiert haben.

EPSON Remote! ist ein DOS-basiertes Utility zur Installation des Druckers, mit dem Sie problemlos die Standardeinstellungen des Druckers auf dem Bildschirm verändern können. Die Verwendung des Utility EPSON Remote! unter DOS wird auf Seite 4-23 erklärt.

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2 ist nur mit Windows 95 kompatibel. Es überwacht den Druckerstatus, warnt Sie beim Auftreten von Fehlern und gibt Ihnen Hinweise zur Fehlerbehebung. Anweisungen zur Installation und Verwendung des Statusmonitor erhalten Sie in Kapitel 6, "EPSON-Statusmonitor 2".

Konsultieren Sie zur Verwendung des Druckertreibers die entsprechenden Abschnitte, je nachdem welche Windows-Version Sie verwenden.

Windows 95/98	4-3
Windows 3.1	4-8
Windows NT 4.0	4-12
Windows NT 3.5x	4-17

Druckertreiber mit Windows 95/98 verwenden

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Druckertreiber aufzurufen: über die Windows-Anwendungen oder das Startmenü. Wenn Sie den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufrufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen" weiter unten. Wenn Sie den Druckertreiber über das Startmenü aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Siehe "Druckertreiber über das Startmenü aufrufen" auf Seite 4-5. Um die Druckertreibereinstellungen zu überprüfen und zu ändern, siehe "Übersicht Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-5.

4

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

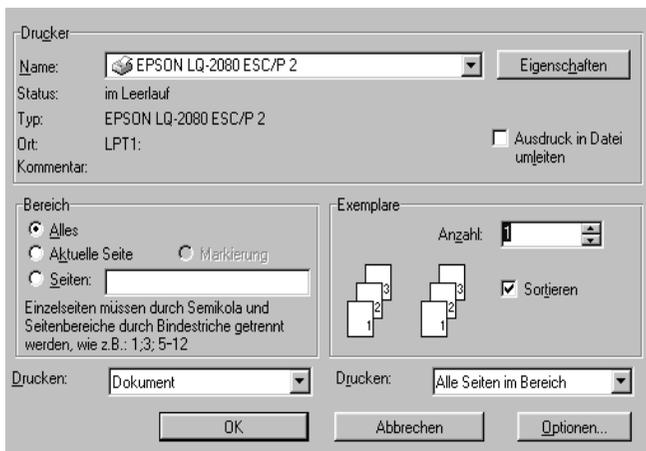
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

Um den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis:

Im folgenden erhalten Sie allgemeine Hinweise, um den Druckertreiber aufzurufen. Wie Sie den Druckertreiber aufrufen, kann von Ihrer Anwendung abhängen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

1. Wählen Sie Drucker einrichten bzw. Drucken aus dem Menü Datei der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld Drucken bzw. Drucker einrichten wird angezeigt.



2. Vergewissern Sie sich, daß der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf Drucker, Einrichten oder Optionen. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster Eigenschaften mit den Registerkarten Papier und Grafik wird geöffnet. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Reiter. Siehe "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" weiter unten für weitere Einzelheiten über diese Einstellungen.

Druckertreiber über das Startmenü aufrufen

So rufen Sie den Druckertreiber über das Startmenü auf:

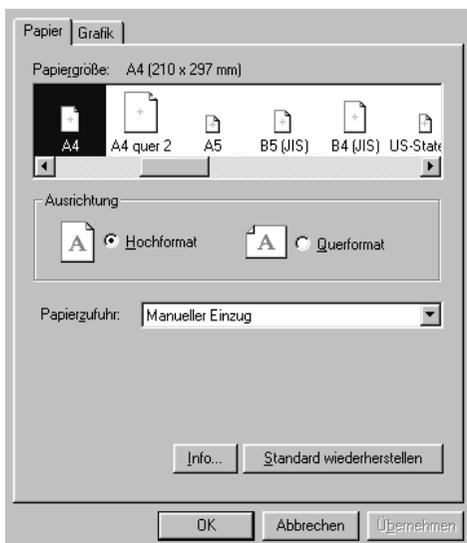
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, und wählen Sie die Option Einstellungen.
2. Klicken Sie auf Drucker.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und anschließend auf die Schaltfläche Eigenschaften. Am Bildschirm wird das Fenster Eigenschaften mit den Registerkarten Papier und Grafik angezeigt. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.
4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Reiter. Informieren Sie sich im nächsten Abschnitt über weitere Einzelheiten der Druckertreibereinstellungen.

Übersicht Druckertreibereinstellungen

Ihr Druckertreiber verfügt über zwei Registerkarten: Papier und Grafik. Die hierin angebotenen Druckertreibereinstellungen werden nachfolgend beschrieben. In den vorhergehenden Abschnitten wurde bereits erklärt, wie Sie diese Registerkarten öffnen.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf Standard wiederherstellen, um die Einstellungen auf ihre ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

Registerkarte Papier



Papierformat

Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten. Wenn dieses Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die gesamte Liste anzuzeigen. Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste enthalten ist, klicken Sie auf Benutzerdefiniert, und geben Sie das Papierformat in das Dialogfeld ein.

Ausrichtung

Wählen Sie Hochformat oder Querformat.

Papierzufuhr

Klicken Sie auf die Papierzufuhroption, die Sie verwenden möchten.



❑ Auflösung

Klicken Sie auf die gewünschte Druckauflösung. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit.

❑ Dithering

Sie können diese Option auf Fein eingestellt lassen; dies ist die Standardeinstellung. Oder wählen Sie ein anderes Farbmischungsmuster, je nachdem welche Ausdruckart Sie bevorzugen. In der Anzeige links neben den Farbmischungsoptionen werden die Ergebnisse Ihrer Einstellung vorangezeigt.

- **Intensität** Bewegen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Ausdrucks einzustellen.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblattpapier (siehe Kapitel 3) drucken.

Druckertreiber mit Windows 3.1 verwenden

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Druckertreiber aufzurufen: über die Windows-Anwendungen oder das Bedienfeld. Wenn Sie den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufrufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Siehe "Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen" auf Seite 4-10. Im Abschnitt "Übersicht Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-10 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

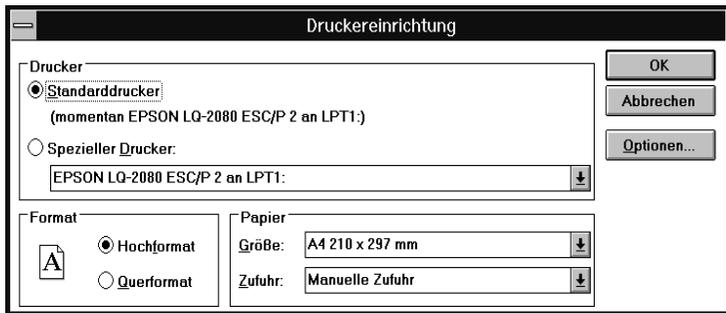
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

So rufen Sie den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung auf:

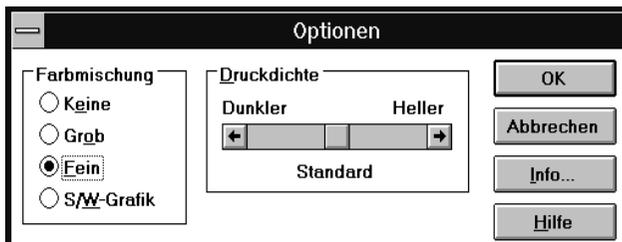
Hinweis:

Im folgenden erhalten Sie allgemeine Hinweise, um den Druckertreiber aufzurufen. Das Verfahren kann jedoch je nach Anwendung etwas anders sein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

1. Wählen Sie Drucker einrichten bzw. Drucken aus dem Menü Datei der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld Drucken bzw. Drucker einrichten wird angezeigt. Weitere Einzelheiten über die Einstellungen in diesem Dialogfeld finden Sie unter "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf der nächsten Seite.



2. Vergewissern Sie sich, daß der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf Drucker, Einrichten, Eigenschaften oder Optionen. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Dialogfeld Optionen wird angezeigt. Weitere Einzelheiten über die Einstellungen in diesem Dialogfeld finden Sie unter Seite 4-10.



Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen

Um den Druckertreiber über das Bedienfeld aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol für das Bedienfeld.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker. Das Dialogfeld Drucker wird angezeigt.
3. Vergewissern Sie sich, daß Ihr Drucker markiert ist, und klicken Sie dann auf Einrichten. Das Dialogfeld Drucker einrichten wird angezeigt. Um weitere Einstellungen aufzurufen, müssen Sie gegebenenfalls auf Optionen klicken. Informieren Sie sich im nächsten Abschnitt über weitere Einzelheiten der Druckertreibereinstellungen.

Übersicht Druckertreibereinstellungen

Die Druckertreibereinstellungen werden unten beschrieben. Um die Druckertreibereinstellungen aufzurufen, siehe die vorigen Abschnitte zum Aufrufen des Druckertreibers.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf Abbrechen, um die Änderungen zu verwerfen.

Dialogfeld Drucken bzw. Drucker einrichten

Auflösung

Klicken Sie auf die gewünschte Druckauflösung. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit. Diese Einstellung kann nur über das Bedienfeld vorgenommen werden.

- Ausrichtung** Wählen Sie Hochformat oder Querformat. Das Diagramm auf dem Bildschirm zeigt die gewählte Ausrichtung an.
- Papierformat** Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten. Wenn dieses Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die gesamte Liste anzuzeigen. Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste enthalten ist, klicken Sie auf Benutzerdefinierte Größe und geben Sie das Papierformat in das Dialogfeld ein.
- Papierzufuhr** Klicken Sie auf die Papierzufuhroption, die Sie verwenden möchten.

Dialogfeld Optionen

- Dithering** Sie können diese Option auf Fein eingestellt lassen; dies ist die Standardeinstellung. Oder wählen Sie ein anderes Farbmischungsmuster, je nachdem welche Ausdruckart Sie bevorzugen.
- Intensitätssteuerung** Bewegen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Ausdrucks einzustellen.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblättern (siehe Kapitel 3) drucken.

Druckertreiber mit Windows NT 4.0 verwenden

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Druckertreiber aufzurufen: über die Windows-Anwendungen oder das Startmenü. Wenn Sie den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufrufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über das Startmenü aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Siehe "Druckertreiber über das Startmenü aufrufen" auf Seite 4-14. Im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-14 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

So rufen Sie den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung auf:

Hinweis:

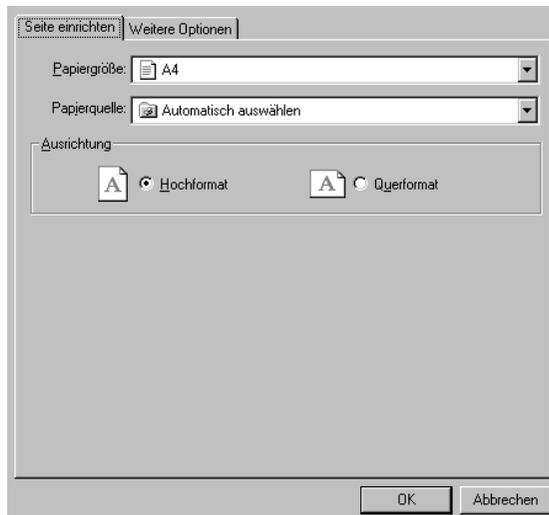
Im folgenden erhalten Sie allgemeine Hinweise, um den Druckertreiber aufzurufen. Wie Sie den Druckertreiber aufrufen, kann von Ihrer Anwendung abhängen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

1. Wählen Sie Drucker einrichten bzw. Drucken aus dem Menü Datei der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld Drucken bzw. Drucker einrichten wird angezeigt.



4

2. Vergewissern Sie sich, daß der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf Drucker, Einrichten, Eigenschaften, oder Optionen. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster Dokumenteigenschaften wird geöffnet, und Sie sehen die Registerkarten Seite einrichten und Erweitert. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Reiter. Weitere Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" etwas weiter unten.

Druckertreiber über das Startmenü aufrufen

So rufen Sie den Druckertreiber über das Startmenü auf:

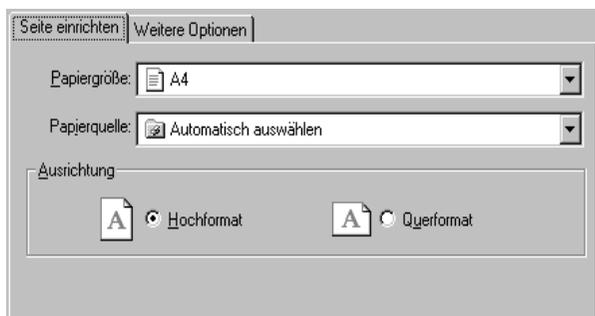
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, und zeigen Sie dann auf Einstellungen.
2. Klicken Sie auf Drucker.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie dann auf Eigenschaften. Am Bildschirm wird das Fenster Standarddokumenteigenschaften mit den Registerkarten Seite einrichten und Erweitert angezeigt. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.
4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Reiter. Informieren Sie sich im nächsten Abschnitt über weitere Einzelheiten zu den Druckertreibereinstellungen.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

Ihr Druckertreiber verfügt über zwei Registerkarten: Seite einrichten und Erweitert. Die Druckertreibereinstellungen für beide Registerkarten werden unten beschrieben. In den vorhergehenden Abschnitten wurde bereits erklärt, wie Sie diese Registerkarten öffnen.

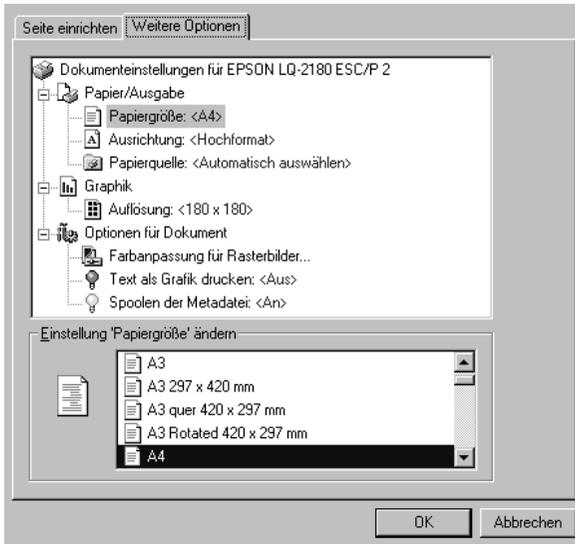
Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf Abbrechen, um die Veränderungen zu verwerfen.

Registerkarte Seite einrichten



- Papierformat** Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten, aus der Liste Papierformat.
- Papierzufuhr** Wählen Sie die Papierzufuhr, die Sie verwenden möchten, aus der Liste Papierzufuhr.
- Ausrichtung** Wählen Sie Hochformat oder Querformat.

Registerkarte *Erweitert*



□ Papier/Ausgabe

Überprüfen Sie die Einstellungen für Papierformat, Ausrichtung und Papierzufuhr, die Sie auf der Registerkarte Seite einrichten vorgenommen haben, und ändern Sie diese gegebenenfalls. Wählen Sie die Einstellung aus, und wählen Sie anschließend eine Option aus dem Listenfeld Einstellung ändern.

□ Grafik

Wählen Sie die Auflösung aus, und wählen Sie anschließend die Druckauflösung aus dem Listenfeld Einstellung ändern. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit.

- Dokumentoptionen

Doppelklicken Sie auf Halftone Color Adjustment, um das Dialogfeld Halftone Color Adjustment zu öffnen. Klicken Sie auf Print Text as Graphics oder Metafile Spooling, und wählen Sie Ein oder Aus im Listenfeld Einstellung ändern.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblattpapier (siehe Kapitel 3) drucken.

Druckertreiber mit Windows NT 3.5x verwenden

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Druckertreiber aufzurufen: über die Windows-Anwendungen oder das Bedienfeld. Wenn Sie den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufrufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen" weiter unten. Wenn Sie den Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Siehe "Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen" auf Seite 4-20. Im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-21 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Prüfen Sie darum immer erst die Einstellungen, um sicher zu sein, daß Sie die gewünschten Druckresultate erhalten.

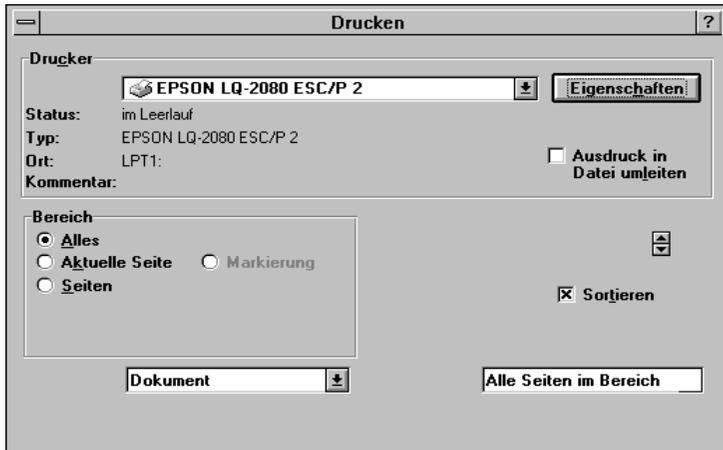
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

So rufen Sie den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung auf:

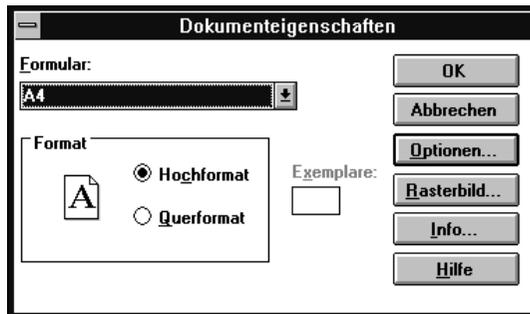
Hinweis:

Im folgenden erhalten Sie allgemeine Hinweise, um den Druckertreiber aufzurufen. Das Verfahren kann jedoch je nach Anwendung etwas anders sein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

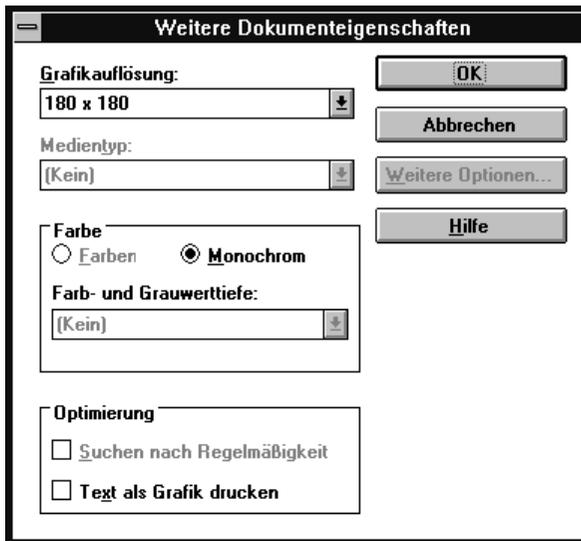
1. Wählen Sie Drucker einrichten bzw. Drucken aus dem Menü Datei der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld Drucken bzw. Drucker einrichten wird angezeigt.



2. Vergewissern Sie sich, daß der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf Drucker, Einrichten, Eigenschaften, oder Optionen. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Auf dem Bildschirm wird das Dialogfenster Dokumenteigenschaften angezeigt, in dem die Druckertreibereinstellungen Format und Ausrichtung enthalten sind. Weitere Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie unter "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-21.



3. Klicken Sie auf Optionen (oder eine ähnliche Schaltfläche), um das Dialogfeld Erweiterte Dokumenteigenschaften anzusehen. Darin sind die Druckertreibereinstellungen Grafikauflösung, Farbe und Optimierung enthalten. Weitere Einzelheiten über diese Einstellungen finden Sie unter Seite 4-22.



Druckertreiber über das Bedienfeld aufrufen

So rufen Sie den Druckertreiber über das Bedienfeld auf:

1. Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol Druck-Manager. Das Fenster Druck-Manager wird geöffnet.
2. Vergewissern Sie sich, daß der richtige Drucker ausgewählt ist. Klicken Sie dann auf Drucker, und wählen Sie Eigenschaften. Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Details, und dann auf Job Default. Es wird das Dialogfenster Dokumenteigenschaften angezeigt, in dem die Druckertreibereinstellungen Format und Ausrichtung enthalten sind. Informieren Sie sich im nächsten Abschnitt über weitere Einzelheiten für diese Einstellungen.
4. Klicken Sie auf Options, um das Dialogfeld Erweiterte Dokumenteigenschaften anzusehen. Darin sind die Druckertreibereinstellungen Grafikauflösung, Farbe und Optimierung enthalten. Informieren Sie sich im nächsten Abschnitt über weitere Einzelheiten für diese Einstellungen.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

Ihr Druckertreiber verfügt über zwei Dialogfelder: Dokumenteigenschaften und Erweiterte Dokumenteigenschaften. Die Druckertreibereinstellungen für beide Dialogfelder werden unten beschrieben. Um diese Dialogfelder zu öffnen, siehe die vorigen Abschnitte zum Aufrufen des Druckertreibers.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen anwenden zu können, oder klicken Sie auf Cancel, um die Veränderungen zurückzunehmen.

Dialogfeld Dokumenteigenschaften

- Format** Wählen Sie die Papierart, die Sie verwenden möchten. Wenn diese Papierart nicht angezeigt wird, wählen Sie sie in der Liste aus.

- Ausrichtung** Wählen Sie Hochformat oder Querformat. Das Diagramm auf dem Bildschirm zeigt die gewählte Ausrichtung an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Halftone, um Helligkeit und Kontrast einzustellen. Geben Sie das RGB-Gamma (Rot/Grün/Blau-Gamma) ein, oder nehmen Sie andere Einstellungen vor. Das Dialogfeld Halftone Color Adjustment wird angezeigt. Weitere Hinweise erhalten Sie, wenn Sie in diesem Dialogfenster auf Hilfe klicken.

Dialogfeld Erweiterte Dokumenteigenschaften

- Grafikauflösung** Wählen Sie eine Option für die Druckauflösung aus der Liste Grafikauflösung. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit.

- Farbe** Es ist nur die Option Schwarzweißdruck verfügbar.

- Optimierung** Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die entsprechende Option ein- oder auszuschalten.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblattpapier (siehe Kapitel 3) drucken.

Das Utility EPSON Remote!

Mit dem Utility EPSON Remote! können Sie die Funktionen des Druckers vom Computer aus einstellen.

Das Utility EPSON Remote! wird direkt von der mitgelieferten CD über das Druckertreiber-Installationsprogramm gestartet. Wie Sie dieses Programm für das von Ihnen verwendete Betriebssystem starten, erfahren Sie in den entsprechenden Abschnitten in diesem Kapitel.

Nachdem Sie das Druckertreiber-Installationsprogramm gestartet haben, erfolgt die weitere Bedienung menügesteuert. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Um das Utility EPSON Remote! zu starten, wählen Sie den Menüpunkt EPSON Remote! aus.

4

EPSON Remote! installieren

So installieren Sie EPSON Remote!:

1. Legen Sie die CD mit der Druckersoftware in ein CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung D:\SETUP ein. (Wenn Sie die CD in ein anderes Laufwerk als Laufwerk D eingelegt haben, ersetzen Sie den entsprechenden Buchstaben.) Drücken Sie dann die Eingabetaste.
3. Wählen Sie dann Ihren Drucker im Fenster Druckermodell, und drücken Sie die Eingabetaste. C:\EPUTIL wird als Standardverzeichnis angezeigt.
4. Drücken Sie nochmals die Eingabetaste. Das Utility EPSON Remote! wird in das Verzeichnis C:\EPUTIL kopiert.

EPSON Remote! aufrufen

Um EPSON Remote! aufzurufen, geben Sie C:\PRNSET in die DOS-Eingabeaufforderung ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um dieses Utility zu verwenden. Sie können EPSON Remote! auch aufrufen, indem Sie C:\PANEL in die DOS-Eingabeaufforderung eingeben, und dann die Eingabetaste drücken. Die Aufrufmöglichkeiten PRNSET und PANEL unterscheiden sich lediglich dadurch, daß über PANEL eine komprimierte Version von EPSON Remote! geöffnet wird, die nur die gebräuchlichsten Einstellungen zur Verfügung stellt.

Kapitel 5

Druckereinstellungen am Bedienfeld vornehmen

Druckerinterne Schriften auswählen und Schmaldruckmodus	5-2
Standradeinstellungen des Druckers	5-4
Standardeinstellungen ändern	5-10

Druckerinterne Schriften auswählen und Schmaldruckmodus

Ihr Drucker verfügt über die zwölf, in der Tabelle unten aufgeführten internen Schriften. Ebenfalls enthalten ist der Schmaldruckmodus, eine Funktion, mit der die Schriftzeichen in der Horizontalen enger aneinander gedruckt werden. Über die Tasten am Bedienfeld des Druckers können Sie eine Schrift auswählen sowie den Schmaldruckmodus ein- bzw. ausschalten.

Hinweis:

Einstellungen, die Sie in einer Anwendung vornehmen, setzen normalerweise die über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Darum ist es besser, die Schrift und den Schmaldruckmodus über die Anwendung einzustellen.

Schrift	Beispiel
Draft	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VWX
Roman	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
Sans Serif	ABCDEFGHIjklm0123456789
Courier	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
Prestige	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VWX
Script	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
OCR B	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
Orator	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VWX
Orator-S	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VWX
Script C	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
Roman T	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
Sans Serif H	ABCDEFGHIjklm0123456789

So wählen Sie eine druckerinterne Schrift bzw. den Schmaldruckmodus über die Tasten am Bedienfeld aus:

1. Vergewissern Sie sich, daß nichts gedruckt wird. Falls doch, drücken Sie die Pause-Taste, um den Druckvorgang zu unterbrechen.
2. Um eine Schrift auszuwählen, drücken Sie die Font-Taste, bis Sie am Leuchtmuster der Font-Anzeigen sehen, daß die gewünschte Schrift ausgewählt ist.

Font-Anzeigen	Schrift
■ ■ □	Draft
■ □ ■	Roman
■ □ □	Sans Serif
□ ■ ■	Courier
□ ■ □	Prestige
□ □ ■	Script
□ □ □	Andere

□ = An, ■ = Aus

* "Andere" bedeutet die Schrift, die über den SETUP-Modus ausgewählt wurde

Hinweis:

Die Schriften OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T und Sans Serif H können nicht direkt mit der Font-Taste ausgewählt werden. Um eine dieser Schriften zu benutzen, müssen Sie sie erst über den SETUP-Modus als die "andere" Schrift festlegen. Standardmäßig ist die Einstellung "Andere" mit der Schrift Roman-T belegt. Anweisungen zur Verwendung des SETUP-Modus finden Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf der nächsten Seite.

3. Drücken Sie die Taste Condensed, um den Schmaldruckmodus ein- bzw. auszuschalten. In der Tabelle sehen Sie ein Beispiel für normalen Druck und Schmaldruck.

Schmaldruckmodus	Beispiel
Aus	This is condensed
An	This is condensed

Standardeinstellungen des Druckers

Über die Standardeinstellungen werden viele Druckerfunktionen gesteuert. Diese Einstellungen können Sie oft im Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber vornehmen; möglicherweise müssen Sie jedoch gelegentlich eine Standardeinstellung über den SETUP-Modus am Bedienfeld des Druckers ändern.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen und Optionen aufgeführt. Jede Einstellung wird anschließend im Detail beschrieben. Wie Sie Einstellungen vornehmen, wird auf Seite 5-10 erklärt.

Einstellungen	Optionen
Seitenlänge für vorderen Traktor*	Länge in Zoll: 3, 3.5, 4, 5.5, 6, 7, 8, 8.5, 11, 70/6, 12, 14, 17
Seitenlänge für hinteren Traktor*	Länge in Zoll: 3, 3.5, 4, 5.5, 6, 7, 8, 8.5, 11, 70/6, 12, 14, 17
Seitenperforation überspringen	Ein, Aus
Abtrennautomatik	Ein, Aus
Automatischer Zeilenvorschub	Ein, Aus
Druckrichtung	automatisch, unidirektional, bidirektional
I/F-Modus	automatische, paralleles I/F, optionales I/F
Wartezeit für automatische I/F-Erkennung	10 Sekunden, 30 Sekunden

Einstellungen	Optionen
Software	ESC/P 2, IBM 2391 Plus
Zeichentabelle	Standardmodell: Italic, PC 437, PC 850, PC 860, PC 863, PC 865, PC 861, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC 858, ISO 8859-15, Alle anderen Modelle: Italic, PC 437, PC 850, PC 437 Greek, PC 853, PC 855, PC 852, PC 857, PC 864, PC 866, PC 869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC 774, Estonia, ISO 8859-2, PC 866 LAT, PC 866 UKR, PC APTEC, PC 708, PC 720, PC AR864, PC 860, PC 865, PC 861, PC 863, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC 858, ISO 8859-15
Internationaler Zeichensatz für Italic	Italic U.S.A, Italic France, Italic Germany, Italic U.K., Italic Denmark1, Italic Sweden, Italic Italy, Italic Spain1
Null-Darstellung	Ein, Aus
Schneller Entwurf	Aus, Ein
Eingangsspeicher	Ein, Aus
Akustisches Signal	Ein, Aus
Autom. W.-Rücklauf**	Ein, Aus
A.G.M.**	Ein, Aus
Schrift	OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T, Sans Serif H
Rollenpapier	Ein, Aus

* Die Verfügbarkeit der Optionen ist je nach Land verschieden.

** Diese Einstellungen sind nur wirksam, wenn die IBM 2391 Plus-Emulation ausgewählt ist.

Seitenlänge für vorderen Traktor

Für Endlospapier, das über den vorderen Schubtraktor zugeführt wird, können Sie hiermit die Seitenlänge einstellen.

Seitenlänge für hinteren Traktor

Für Endlospapier, das über den hinteren Schubtraktor zugeführt wird, können Sie hiermit die Seitenlänge einstellen.

Seitenperforation überspringen

Diese Einstellung steht nur bei der Verwendung von Endlospapier zur Verfügung. Bei aktivierter Funktion wird zwischen der letzten Druckzeile auf einer Seite und der ersten Druckzeile auf der Folgeseite ein Rand von 25,4 mm gelassen, so daß nicht auf die Perforationslinie gedruckt wird. Da die meisten Anwendungen den unteren und oberen Seitenrand vorgeben, muß diese Funktion nur aktiviert werden, wenn Ihre Anwendung diese Funktion nicht bietet.

Abtrennautomatik

Bei der Zuführung von Endlospapier über den vorderen oder hinteren Schubtraktor wird die Perforationslinie automatisch bis zur Abtrennposition vortransportiert, so daß das bedruckte Papier problemlos abgetrennt werden kann. Beim Eingang neuer Druckdaten wird das unbenutzte Folgeblatt automatisch in die Druckstartposition zurücktransportiert, so daß zwischen Druckaufträgen kein Papier verschwendet wird.

Wenn Sie bei ausgeschalteter Abtrennfunktion über den vorderen oder hinteren Schubtraktor drucken, müssen Sie das Papier manuell in die Abtrennposition transportieren, indem Sie die Taste Tear Off/Bin drücken. Näheres zu dieser Funktion finden Sie im Abschnitt "Papier zur Abtrennkante vortransportieren" in Kapitel 2. (Für den Zugtraktor ist die Abtrennautomatik nicht verfügbar.)

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn der automatische Zeilenvorschub aktiviert ist, wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl (CR) automatisch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) ausgeführt. Das Papier wird vortransportiert, so daß der Druck am nächsten Zeilenanfang links beginnen kann. Wenn der Drucker an jedem Zeilenende einen doppelten Zeilenvorschub ausführt, schalten Sie diese Funktion aus.

Druckrichtung

Sie können zwischen den Einstellungen automatisch, unidirektional und bidirektional wählen. Normalerweise wird bidirektional gedruckt. Im Unidirektionaldruck ist jedoch die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet, was vor allem beim Drucken von Grafiken wichtig ist.

I/F-Modus

Zusätzlich zu der eingebauten parallelen Schnittstelle des Druckers können Sie eine optionale Schnittstellenkarte in den dafür vorgesehenen Schacht einbauen. Informationen zu optionalen Schnittstellenkarten finden Sie in Seite A-3.

Wenn Ihr Drucker nur an einen Computer angeschlossen ist, können Sie je nach Erfordernis die parallele oder die optionale Schnittstelle auswählen. Ist Ihr Drucker an mehrere Computer angeschlossen, wählen Sie Automatisch, damit der Drucker automatisch zu der Schnittstelle wechselt, an der gerade Daten eingehen, und diese bis zum Ende des Druckauftrags aktiviert läßt.

5

Wartezeit für automatische I/F-Erkennung

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert und der automatische Schnittstellenmodus ausgewählt ist. Anhand dieser Einstellung wird festgelegt, wie lange der Drucker nach einem beendeten Druckauftrag (d.h., wenn an der aktiven Schnittstelle keine Daten mehr eingehen) wartet, bis er prüft, ob vielleicht über die andere Schnittstelle Daten ankommen. Sie können eine Wartezeit von 10 Sekunden oder 30 Sekunden einstellen.

Software

Wenn Sie die Einstellung ESC/P 2, auswählen, arbeitet der Drucker im EPSON ESC/P 2-Modus. Bei der Einstellung IBM 2391 Plus emuliert der Drucker einen IBM-Drucker.

Zeichentabelle

Sie können zwischen 13 Standard-Zeichentabellen sowie Tabellen für 22 weitere Länder wählen. Beispiele für die Zeichentabellen finden Sie in Anhang C.

Internationaler Zeichensatz für Italic

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene internationale Zeichensätze für die Italic-Zeichentabelle auswählen. Internationale Zeichensätze unterscheiden sich in bis zu 8 Zeichen vom ASCII-Zeichensatz, je nach Land oder Sprache. Das heißt, Sie können den internationalen Zeichensatz für Italic Ihren Druckanforderungen entsprechend selbst definieren. Beispiele für die Zeichentabellen finden Sie in Anhang C.

Null-Darstellung

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Null mit einem Schrägstrich (Ø), bei deaktivierter Funktion ohne Schrägstrich (0) dargestellt. Der Schrägstrich dient der leichteren Unterscheidung zwischen dem Großbuchstaben "O" und der Ziffer 0.

Schneller Entwurf

Wenn der schnelle Entwurfsmodus aktiviert ist, wird mit einer Geschwindigkeit von bis zu 400 cps (Zeichen pro Sekunde) bei einem Zeichenabstand von 10 cpi gedruckt. Ist diese Funktion ausgeschaltet, wird mit normaler Geschwindigkeit gedruckt, d.h., 300 cps bei einem Zeichenabstand von 10 cpi.

Eingangsspeicher

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden im Eingangsspeicher des Druckers bis zu 64 KB der vom Computer übertragenen Daten gespeichert, so daß der Computer schneller wieder für andere Aufgaben freigegeben wird. Bei deaktivierter Funktion werden keine Daten im Drucker gespeichert. Der Computer muß also warten, bis der Drucker das übertragene Zeichen gedruckt hat, ehe er das nächste Zeichen senden kann.

Akustisches Signal

Wenn diese Funktion aktiviert ist, gibt der Drucker beim Auftreten eines Fehlers ein akustisches Signal aus. (Nähere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie auf Seite 7-2.) Wird keine akustische Fehlermeldung gewünscht, lassen Sie die Funktion ausgeschaltet.

Autom. W.-Rücklauf

Der automatische Wagenrücklauf wird nur in der IBM 2391 Plus-Emulation unterstützt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird an jeden Zeilenvorschubbefehl (LF) bzw. an jeden ESC J-Befehl (n/180 Zoll Zeilenvorschub) ein Wagenrücklaufbefehl (CR) angehängt. Das Papier wird vortransportiert, so daß der Druck am nächsten Zeilenanfang links beginnen kann. Wenn der Drucker an jedem Zeilenende einen doppelten Zeilenvorschub ausführt, schalten Sie die Funktion aus.

A.G.M. (Alternate Graphic Mode)

Der automatische Wagenrücklauf wird nur in der IBM 2391 Plus-Emulation unterstützt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Drucker bestimmte erweiterte Grafikbefehle verwenden, wie z.B. die im ESC/P 2-Modus. Standardmäßig ist diese Funktion ausgeschaltet.

Schrift

Im SETUP-Modus können Sie zwischen folgenden sechs Schriften auswählen: OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T und Sans Serif H. Diese Schrift wird dann als "andere" Schrift benutzt und kann über die Font -Taste am Bedienfeld des Druckers ausgewählt werden.

Rollenpapier

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird Rollenpapier nicht als Einzelblattpapier erkannt. Das heißt, wenn Sie die Taste LF/FF drücken, versucht der Drucker nicht, das bedruckte Papier auszugeben und die nächste Seite in die Druckstartposition zu transportieren.

Standardeinstellungen ändern

So aktivieren Sie den SETUP-Modus, um die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern:

Hinweis:

- Um die Anweisungsblätter zur Auswahl der gewünschten Sprache bzw. des SETUP-Modus auszudrucken, benötigen Sie drei Blatt Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format oder Endlospapier mit einer Länge von mindestens 279 mm und einer Breite von mindestens 210 mm. Nähere Informationen zur Verarbeitung von Endlospapier erhalten Sie in Kapitel 2. Nähere Informationen zur Verarbeitung von Einzelblattpapier erhalten Sie in Kapitel 3.*
 - Wenn Sie die Anweisungsblätter auf Einzelblattpapier ausdrucken, müssen Sie nach jedem bedruckten Blatt, das der Drucker ausgibt, ein neues Blatt einlegen, da Sie sonst nicht mit dem nächsten Schritt fortfahren können.*
1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten; der Drucker könnte sonst beschädigt werden.

2. Halten Sie die Taste Condensed gedrückt, während Sie die Taste Operate drücken, um den Drucker einzuschalten. Der Drucker aktiviert den SETUP-Modus und druckt das Anweisungsblatt zur Auswahl der gewünschten Sprache aus (1 Blatt).
3. Drücken Sie die Taste Font, bis die Anzeigen Font die gewünschte Sprache anzeigen. Orientieren Sie sich dabei am Anweisungsblatt zur Auswahl der gewünschten Sprache.
4. Drücken Sie die Taste Condensed, um die Anweisungsblätter zum SETUP-Modus in der gewählten Sprache auszudrucken (2 Blätter).

Die ausgedruckten Anweisungsblätter enthalten eine Liste aller Einstellungen und beschreiben, wie Sie diese mit Hilfe der Bedienfeldanzeigen ändern können. Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Standardeinstellungen über das Bedienfeld zu ändern.

Hinweis:

Die Pfeile auf den Anweisungsblättern kennzeichnen die aktuell ausgewählte Option der jeweiligen Einstellung.

5. Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste Operate, um den Drucker auszuschalten und den SETUP-Modus zu verlassen. Alle vorgenommenen Einstellungen bleiben wirksam, bis Sie sie wieder ändern.

Hinweis:

Den SETUP-Modus können Sie jederzeit verlassen, indem Sie den Drucker ausschalten, während kein Druckvorgang aktiv ist.

Kapitel 6

EPSON-Statusmonitor 2

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2	6-2
EPSON-Statusmonitor 2 installieren	6-2
EPSON-Statusmonitor 2 aufrufen	6-4
Druckerstatusinformationen überprüfen	6-4
Das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2	6-4
Das Dialogfeld Druckerstatus	6-10
Überwachungsoptionen einstellen	6-11
Hintergrundüberwachung aktivieren	6-12
Das Symbol für Hintergrundüberwachung	6-13

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2 wird mit Ihrem Drucker geliefert, ist jedoch nur für den Einsatz unter Microsoft Windows 95/98 verfügbar. Mit Hilfe dieses Programms können Sie den Druckerstatus überwachen. Außerdem meldet der Statusmonitor Störungen und Probleme des Druckers und gibt Ihnen, falls erforderlich, Tips zur Fehlerbehebung.

Sie können den EPSON-Statusmonitor 2 entweder zusammen mit dem Druckertreiber installieren oder zu einem anderen Zeitpunkt, gemäß den nachfolgenden Anweisungen.

Hinweis:

Um einen LQ-2080 in einem Netzwerk zu überwachen, müssen Sie eine optionale Ethernet-Schnittstellenkarte (C82357, C82362*, C82363* oder C82364*) im Drucker installieren und das mit der Karte gelieferte Statusmonitor-Utility benutzen. Anweisungen für die Verwendung des Statusmonitor in einer Netzwerkumgebung können Sie dem Handbuch zur Schnittstellenkarte entnehmen.*

Ehe Sie den Statusmonitor benutzen, lesen Sie die README-Datei im EPSON-Ordner auf Ihrer Festplatte. Diese Datei enthält die aktuellsten Informationen über den Statusmonitor.

EPSON-Statusmonitor 2 installieren

Hinweis:

Nach der Installation des Druckertreibers beginnt automatisch die Installation des EPSON-Statusmonitor 2. Sie können das Utility aber auch manuell installieren, wie nachfolgend beschrieben.

So installieren Sie den EPSON-Statusmonitor 2 manuell:

1. Legen Sie die CD mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

Falls ein Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf Abbrechen.

Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf Start und anschließend auf Ausführen. Geben Sie im Dialogfeld Ausführen in der Befehlszeile den Befehl E:\START.EXE ein und klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

Hinweis:

E steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und kann auch anders lauten.

2. Die weitere Vorgehensweise erfolgt menügesteuert. Wählen Sie die Option zur Installation des EPSON-Statusmonitor 2 aus und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden, um die Installation abzuschließen.
4. Klicken Sie nach Beendigung der Installation auf die Schaltfläche, die durch ein Tür-Symbol gekennzeichnet ist, um das Installationsprogramm zu verlassen.

Hinweis:

Falls das unten abgebildete Dialogfeld angezeigt wird und Ihr Drucker direkt an den Computer angeschlossen ist, wählen Sie Lokale Drucker überwachen. Wenn er an ein Netzwerk angeschlossen ist, wählen Sie Freigegebene Windows-Drucker überwachen. Klicken Sie anschließend auf Weiter.

Nachdem der Installationsvorgang abgeschlossen ist, müssen Sie Ihren Computer neu starten. Nach dem Neustart wird der Statusmonitor automatisch aufgerufen. In der Taskleiste am unteren Bildschirmrand wird ein Druckersymbol für die Hintergrundüberwachung hinzugefügt. Dieses Symbol erscheint nur, wenn der Statusmonitor aktiv ist.

EPSON-Statusmonitor 2 aufrufen

Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol für Hintergrundüberwachung, um das unten dargestellte Programmfenster des EPSON-Statusmonitor 2 zu öffnen. Sie können dieses Fenster auch über das Startmenü öffnen. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programme und Epson, und klicken Sie dann auf EPSON Statusmonitor 2.



Druckerstatusinformationen überprüfen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie mit Hilfe des Statusmonitor allgemeine und detaillierte Informationen zum Druckerstatus erhalten können.

Das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2

Die wichtigsten Funktionen des Statusmonitor-Fensters werden nachfolgend beschrieben.

Viele der Statusmonitor-Menübefehle lassen sich durch Anklicken der Schaltflächen in der Symbolleiste dieses Fensters auswählen. Wenn Sie den Mauszeiger ohne zu Klicken auf eine der Schaltflächen bewegen, wird der entsprechende Menübefehl kurz angezeigt, und in der Statusleiste am unteren Rand des Statusmonitor-Fensters erscheint eine Erklärung zu dessen Funktion.

Liste der installierten Drucker

In diesem Listenfeld werden Informationen zu den an Ihren Computer angeschlossenen EPSON-Druckern angezeigt. Wenn Sie im Menü Ansicht den Befehl Liste wählen, werden in der Liste nur die Druckernamen und -symbole angezeigt. Wenn Sie den Befehl Details auswählen, enthält die Liste den Druckernamen, den Druckerstatus und die Anzahl der Druckaufträge für jeden Drucker.

Wenn Sie den Statusmonitor installieren, werden die Namen und Symbole aller an Ihren Computer angeschlossenen EPSON-Drucker automatisch hinzugefügt. Im Menü Einstellungen können Sie über die Befehle Drucker hinzufügen bzw. Drucker löschen auswählen, welche Drucker überwacht werden sollen. Um Arbeitsspeicher des Computers zu sparen, sollten Sie Drucker, die nicht überwacht werden sollen, aus der Liste löschen. (Die Druckertreiber werden dadurch nicht vom Computer gelöscht.)

Die Symbole neben den Druckernamen zeigen durch unterschiedliche Farben den Druckerstatus an, wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Farbe des Symbols	Beschreibung
Grün	Der Drucker ist betriebsbereit oder ein Druckauftrag wird gerade gedruckt.
Gelb	Eine Routinewartung ist erforderlich.
Rot	Ein Druckerfehler ist aufgetreten, aufgrund dessen nicht gedruckt werden kann. Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in Kapitel 7.

Abgeblendet	Ein abgeblendetes Symbol signalisiert ein Kommunikationsproblem zwischen dem Drucker und dem Statusmonitor.
-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

In der Status-Spalte der Liste der installierten Drucker werden kurze Meldungen zum Druckerstatus angezeigt. In der Spalte Zahl der Druckaufträge wird angezeigt, wieviel Druckaufträge sich momentan in der Druckwarteschlange befinden.

Hinweis:

Durch Klicken auf eines der Felder Druckername, Status oder Zahl der Druckaufträge können Sie die Sortierfolge der Drucker in der Liste entsprechend ändern.

Menü Drucker

Über die Optionen des Menüs Drucker erhalten Sie detaillierte Informationen zum Status jedes in der Liste der installierten Drucker aufgeführten Druckers.



- Druckerstatus** Öffnet das Dialogfeld Druckerstatus mit detaillierten Informationen zum Status des ausgewählten Druckers. Informationen zur Verwendung des Druckerstatus-Fensters finden Sie auf Seite 6-10.

- Druckauftragsstatus Liefert Informationen zu allen Druckaufträgen, die sich in der Druckwarteschlange des gewählten Druckers befinden.
- Papierspeicher auswählen Nicht verfügbar.
- Schließen Schließt das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2.

Menü Ansicht

Über die Optionen des Menüs Ansicht können Sie den Aufbau und den Inhalt des Fensters EPSON-Statusmonitor 2 sowie der Liste der installierten Drucker einstellen und steuern.

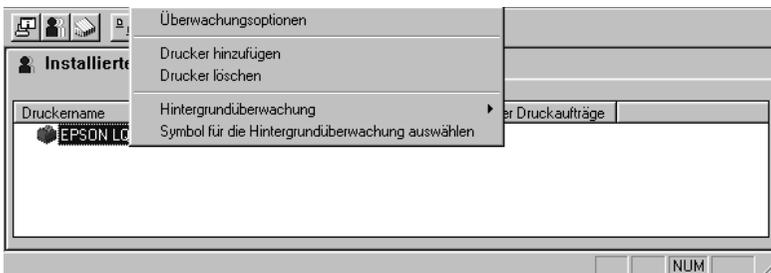


- Symbolleiste/ Statusleiste Blendet die Symbolleiste bzw. die Statusleiste im Fenster des EPSON Statusmonitor 2 ein bzw. aus.
- Große Symbole/ Kleine Symbole Legt die Größe der Symbole in der Liste der installierten Drucker fest.

- ❑ Liste Zeigt nur die Druckernamen und -symbole in der Liste der installierten Drucker an.
- ❑ Details Zeigt für jeden Drucker den Namen, das Symbol, den aktuellen Druckerstatus und die Anzahl der wartenden Druckaufträge in der Liste der installierten Drucker an.
- ❑ Aktualisieren Aktualisiert die in der Liste der installierten Drucker angezeigten Statusinformationen.

Menü Einstellungen

Über die Optionen des Menüs Einstellungen können Sie das Überwachungsintervall für den Drucker festlegen, Drucker in der Liste der installierten Drucker hinzufügen bzw. löschen und den Statusmonitor aktivieren.



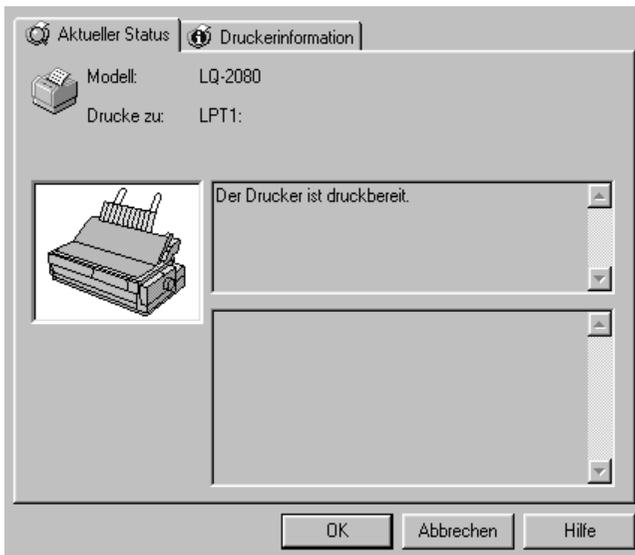
- Überwachungsoptionen
Öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen. Darin können Sie den Überwachungszeitraum festlegen und Einstellungen für die Hintergrundüberwachungen des ausgewählten Druckers vornehmen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Hintergrundüberwachung aktivieren" auf Seite 6-12.
 - Drucker hinzufügen/
Drucker löschen
Dient zum Festlegen der zu überwachenden Drucker, indem Sie diese in der Liste der installierten Drucker hinzufügen bzw. löschen.
 - Hintergrundüberwachung
Aktiviert den Statusmonitor. (Ein Druckersymbol erscheint auf der Taskleiste am unteren Bildschirmrand.)
- Hinweis:**
Die Einstellungen für Hintergrundüberwachung und Statuswarnung im Dialogfeld Überwachungsoptionen sind bei inaktivem Statusmonitor nicht verfügbar.
- Symbol für Hintergrundüberwachung auswählen
Ändert das Aussehen des Symbols, das bei aktiver Hintergrundüberwachung auf der Taskleiste angezeigt wird.

Menü Hilfe

Klicken Sie auf Hilfe in der Menüleiste des Fensters EPSON-Statusmonitor 2, um die Online-Hilfe aufzurufen. Klicken Sie auf Info, um Versions- und Copyright-Informationen zum Statusmonitor zu erhalten.

Das Dialogfeld Druckerstatus

Öffnen Sie das unten abgebildete Dialogfeld Druckerstatus, wenn Sie detaillierte Informationen zum Status eines Druckers erhalten wollen. Doppelklicken Sie dazu in der Liste der installierten Drucker auf den gewünschten Drucker, oder markieren Sie den Drucker und wählen Sie anschließend Druckerstatus aus dem Menü Drucker des Fensters EPSON-Statusmonitor 2. Sie können dieses Dialogfeld auch öffnen, wenn Sie im Dialogfeld Statuswarnung auf die Schaltfläche Details klicken. Nähere Informationen zum Dialogfeld Statuswarnung finden Sie im Abschnitt "Überwachungsoptionen einstellen" auf Seite 6-11.



Das Dialogfeld Druckerstatus enthält zwei Registerkarten: Aktueller Status und Druckerinformation. Klicken Sie auf den jeweiligen Reiter oben im Dialogfeld Druckerstatus, um die entsprechende Registerkarte zu öffnen.

Registerkarte Aktueller Status

Eine grafische Druckerdarstellung und ein Meldungsfeld in dieser Registerkarte liefern detaillierte Informationen zum Druckerstatus. Die Druckerdarstellung ändert sich entsprechend dem aktuellen Druckerstatus, der im oberen Meldungsfeld beschrieben ist. Wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist, werden im unteren Meldungsfeld Hinweise zur Fehlerbehebung angezeigt.

Registerkarte Druckerinformation

Wenn der Drucker über ein Netzwerk an den Computer angeschlossen ist, erhalten Sie in dieser Registerkarte Informationen zu Netzwerkverbindungen und anderen Druckerressourcen.

Überwachungsoptionen einstellen

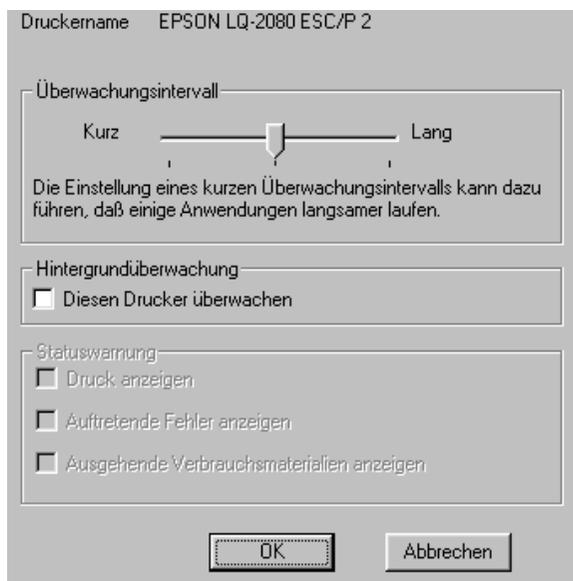
Im Dialogfeld Überwachungsoptionen können Sie die Hintergrundüberwachung für den Drucker aktivieren und das Intervall (den Zeitraum zwischen Aktualisierungen der Statusinformationen) für die Überwachung des ausgewählten Druckers festlegen. Im Abschnitt "Hintergrundüberwachung aktivieren" wird erklärt, wie Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen öffnen.

Wenn die Hintergrundüberwachung aktiviert ist, aktualisiert der Statusmonitor die Statusinformationen für den ausgewählten Drucker "im Hintergrund", während Sie mit Ihrem Computer arbeiten. Das Dialogfeld Statuswarnung wird rechts unten am Bildschirm angezeigt und bietet knappe Statusmeldungen zum Druckerstatus sowie die Schaltfläche Details zum Öffnen des Dialogfeldes Druckerstatus an.

Hintergrundüberwachung aktivieren

So veranlassen Sie die Überwachung des ausgewählten Druckers und bestimmen, wann das Dialogfeld Statuswarnung angezeigt wird:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Statusmonitor aktiv ist. (Ein Druckersymbol erscheint dann auf der Taskleiste am unteren Bildschirmrand.) Befindet sich das Symbol nicht auf der Taskleiste, rufen Sie den EPSON Statusmonitor 2 wie auf Seite 6-4 beschrieben über das Startmenü auf. Zeigen Sie anschließend im Menü Einstellungen auf Hintergrundüberwachung, und klicken Sie auf Überwachung nach Neustart oder Sofort überwachen.
2. Wählen Sie den zu überwachenden Drucker in der Liste der installierten Drucker aus und klicken Sie dann auf Überwachungsoptionen im Menü Einstellungen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Hinweis:

Die Einstellungen für Hintergrundüberwachung und Statuswarnung im Dialogfeld Überwachungsoptionen sind bei inaktivem Statusmonitor nicht verfügbar.

3. Falls erforderlich, stellen Sie auf dem Schieberegler das Überwachungsintervall ein.

Hinweis:

Durch ein kurzes Überwachungsintervall wird möglicherweise die Arbeit in manchen Anwendungen verlangsamt.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Diesen Drucker überwachen, um die Hintergrundüberwachung für den ausgewählten Drucker zu aktivieren. Dadurch werden die Optionen für die Statuswarnung verfügbar.
5. Aktivieren Sie eine der Optionen unter Statuswarnung, um festzulegen, wann das Dialogfeld Statuswarnung angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf OK, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld Überwachungsoptionen zu schließen.

Das Symbol für Hintergrundüberwachung

Ein Druckersymbol für die Hintergrundüberwachung erscheint auf der Taskleiste, wenn der Statusmonitor aktiv ist. (Zum Aktivieren des Statusmonitor befolgen Sie Schritt 1 auf Seite 6-12.)

Ein Doppelklick auf das Symbol für Hintergrundüberwachung öffnet das Fenster EPSON-Statusmonitor 2. Ein rechter Mausklick auf dieses Symbol öffnet ein Kontextmenü. Über dieses Menü können Sie festlegen, ob das Dialogfeld Statuswarnung vor allen anderen Fenstern auf dem Desktop angezeigt werden soll. Außerdem können Sie über das Kontextmenü den Statusmonitor deaktivieren. Wenn Sie dies tun, verschwindet das Symbol für Hintergrundüberwachung aus der Taskleiste.

Kapitel 7

Fehlerbehebung

Fehleranzeigen am Bedienfeld	7-2
Probleme und Lösungen	7-4
Stromversorgung	7-5
Einzelblattpapierzufuhr	7-6
Endlospapierzufuhr	7-8
Druckstartposition	7-9
Abtrennposition	7-11
Druckbetrieb und Druckqualität	7-12
Papierstau beheben	7-17
Ausdruck vertikaler Linien justiere	7-18
Selbsttest	7-19
Hex-Dump-Modus	7-21

Fehleranzeigen am Bedienfeld

Beim Auftreten eines Fehlers können Sie mit Hilfe der Anzeigen am Bedienfeld und eines Signalmusters die Fehlerursache anhand der folgenden Tabelle schnell ermitteln und die dort aufgeführten Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchführen. Läßt sich das Problem damit nicht beheben, suchen Sie im nächsten Abschnitt nach der Lösung.

Status der Bedienfeldanzeigen	Signal-muster	Problem
		Lösung
<input type="checkbox"/> Pause	-	Der Drucker wurde angehalten.
		Drücken Sie die Taste Pause, um den Druckvorgang fortzusetzen. (Text gelöscht)
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	****	Es befindet sich Papier aus einer anderen Papierzufuhr im Papierweg.
		Stellen Sie den Papierwahlhebel zurück in die korrekte Position und drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Papier herauszutransportieren. Stellen Sie dann den Papierwahlhebel zurück in die gewünschte Position. Leuchtet die Pause-Anzeige weiterhin, drücken Sie die Pause-Taste, damit sie erlischt.
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	**	Es befindet sich kein Papier in der ausgewählten Papierzufuhr.
		Legen Sie Papier in den Drucker ein. Leuchtet die Pause-Anzeige weiterhin, drücken Sie die Pause-Taste, damit sie erlischt.
	**	Das Papier ist nicht korrekt eingelegt.
		Nehmen Sie das Papier aus dem Drucker und legen Sie es korrekt ein. Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie in Kapitel 2 (Endlospapier) und Kapitel 3 (Einzelblattpapier). Leuchtet die Pause-Anzeige weiterhin, drücken Sie die Pause-Taste, damit sie erlischt.
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	**	Im Drucker hat sich Papier gestaut.
		Beseitigen Sie den Papierstau gemäß den Anweisungen auf Seite 7-17.

Status der Bedienfeld-anzeigen	Signal-muster	Problem
		Lösung
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	•••	Endlospapier wird nicht in die Parkposition transportiert. Trennen Sie das bedruckte Papier an der Perforationslinie ab, und drücken Sie dann die Taste Load/Eject. Der Drucker transportiert das Papier in die Parkposition. Leuchtet die Pause-Anzeige weiterhin, drücken Sie die Pause-Taste, damit sie erlischt.
	•••	Einzelblattpapier wird nicht vollständig ausgegeben. Drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Blatt herauszutransportieren. Leuchtet die Pause-Anzeige weiterhin, drücken Sie die Pause-Taste, damit sie erlischt.
	•••	Im Drucker hat sich Papier gestaut. Beseitigen Sie den Papierstau gemäß den Anweisungen auf Seite 7-17.
<input type="checkbox"/> Pause	-	Der Druckkopf ist überhitzt. Warten Sie einige Minuten. Der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch fort, sobald der Druckkopf abgekühlt ist.
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Tear Off/Bin <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Font	-	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.
		Schalten Sie den Drucker für mehrere Minuten aus und dann wieder ein. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

= Ein, = Blinkt

••• = kurzes Intervall (dreimal), ••••• = langes Intervall (fünfmal)

Hinweis:

Der Drucker gibt ebenfalls ein akustisches Signal aus, wenn Sie eine Bedienfeldtaste drücken, für die die entsprechende Funktion nicht verfügbar ist.

Probleme und Lösungen

Die meisten Probleme, die bei der Arbeit mit dem Drucker auftreten, sind einfach zu beheben. Lesen Sie die zu Ihrem Problem passende Fehlerbeschreibung durch und versuchen Sie es mit dem jeweiligen Lösungsvorschlag.

Die Problembeschreibungen der folgenden Abschnitte sind in die folgenden Kategorien eingeteilt:

Stromversorgung	7-5
Einzelblattpapierzufuhr	7-6
Endlospapierzufuhr	7-8
Druckstartposition	7-9
Abtrennposition	7-11
Druckbetrieb und Druckqualität	7-12

Außerdem können Sie anhand des Druckerselbsttests feststellen, ob das Problem tatsächlich beim Drucker oder eventuell beim Computer liegt. Anweisungen zur Ausführung des Selbsttests finden Sie auf Seite 7-19.

Eventuelle Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Anwendungsprogramm können erfahrene Anwender auch mit Hilfe des Hex-Dump-Ausdrucks feststellen. Informationen hierzu erhalten Sie auf Seite 7-21.

Hinweise zur Beseitigung eines Papierstaus finden Sie auf Seite 7-17.

Stromversorgung

Die Anzeigen am Bedienfeld leuchten kurz auf, gehen dann aber wieder aus und bleiben dunkel.

Ursache	Maßnahme
Die Nennspannung des Druckers stimmt nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.	Überprüfen Sie die Nennspannung des Druckers und die Netzspannung der Steckdose. Stimmen diese Werte nicht überein, unterbrechen Sie die Stromversorgung sofort und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.



Vorsicht:

Schließen Sie den Drucker auf keinen Fall wieder an eine Steckdose mit falscher Netzspannung an.

Nach dem Einschalten arbeitet der Drucker nicht und die Anzeigen am Bedienfeld leuchten nicht.

Ursache	Maßnahme
Das Netzkabel sitzt nicht richtig in der Steckdose bzw. im Netzanschluß an der Druckerrückseite.	Drücken Sie die Taste Operate, um den Drucker auszuschalten, und stellen Sie sicher, daß die Netzverbindung zwischen Steckdose und Drucker korrekt ist. Drücken Sie erneut die Taste Operate, um den Drucker wieder einzuschalten.
Die verwendete Steckdose funktioniert nicht.	Benutzen Sie eine andere Steckdose.

Einzelblattpapierzufuhr

Der Drucker zieht Einzelblattpapier nicht bzw. nicht korrekt ein.

Ursache	Maßnahme
Der Papierwahlhebel befindet sich in einer Traktorposition.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Weitere Informationen zum Papierwahlhebel finden Sie in Kapitel 2.
Im Papierweg befindet sich Endlospapier.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für den entsprechenden Traktor und drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Endlospapier in die Parkposition zu transportieren. Stellen Sie anschließend den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Nähere Informationen zum Wechsel von Endlospapier zu Einzelblattpapier erhalten Sie in Kapitel 2.
Das Papier in der Papierführung ist zu weit rechts eingelegt, so daß es vom Papiersensor nicht erkannt wird.	Verschieben Sie das Papier etwas nach links.
Das Einzelblattpapier ist nicht korrekt eingelegt.	Lesen Sie Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" in Kapitel 2.

Das verwendete Papier ist zerknittert, alt, zu dünn oder zu dick.

Beachten Sie die Papierspezifikationen in Anhang C und verwenden Sie nur neues, einwandfreies Papier.

Einzelblattpapier wird nicht vollständig ausgegeben.

Ursache

Maßnahme

Das Papier ist zu lang.

Drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Blatt herauszutransportieren. Benutzen Sie nur Papier innerhalb der in Anhang C aufgeführten zulässigen Spezifikationen. Überprüfen Sie auch die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge und korrigieren Sie sie gegebenenfalls.

Der Drucker zieht Einzelblattpapier nicht bzw. nicht korrekt über den Einzelblatteinzug ein.

Ursache

Maßnahme

Der Einzelblatteinzug ist nicht korrekt installiert.

Installieren Sie den Einzelblatteinzug erneut, wie in Anhang A beschrieben.

Im Einzelblatteinzug befindet sich zu viel Papier.

Der High Capacity-Einzelblatteinzug faßt maximal 150 Blatt. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Optionale Einzelblatteinzüge" in Anhang A.

Die Papierführungsschienen des Einzelblatteinzugs sind nicht korrekt positioniert.

Schieben Sie die linke Papierführungsschiene nach links, bis ihre Kante mit der Pfeilmarkierung bündig ist. Richten Sie anschließend die rechte Papierführungsschiene auf die verwendete Papierbreite aus.

Im Einzelblatteinzug befindet sich nur noch ein Blatt.

Legen Sie Papier nach.

Endlospapierzufuhr

Der Drucker zieht Endlospapier nicht bzw. nicht korrekt ein.	
---------------------------------------------------------------------	--

Ursache	Maßnahme
Der Papierwahlhebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die korrekte Position für die Zuführung über den gewünschten Traktor. Weitere Informationen zum Papierwahlhebel finden Sie in Kapitel 2.
Im Papierweg befindet sich Einzelblattpapier.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier und drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Papier auszugeben. Stellen Sie anschließend den Papierwahlhebel zurück in die Position für den entsprechenden Traktor. Nähere Informationen zum Wechsel von Einzelblattpapier zu Endlospapier erhalten Sie in Kapitel 2.
Das Endlospapier ist nicht korrekt eingelegt.	Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier.
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" in Kapitel 2.

Der Drucker transportiert das Endlospapier nicht in die Parkposition.

Ursache	Maßnahme
Sie haben die Taste Load/Eject gedrückt, ohne zuvor die bedruckten Seiten abzutrennen.	Trennen Sie die bedruckten Seiten an der Perforationslinie ab. Drücken Sie dann die Taste Load/Eject, um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren.

Druckstartposition

Der Ausdruck beginnt zu hoch bzw. zu tief auf der Seite.

Ursache	Maßnahme
Möglicherweise stimmt die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge nicht mit der verwendeten Papierlänge überein.	Überprüfen Sie dies und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber.
Die im Drucker eingestellte Papierlänge für den vorderen bzw. hinteren Traktor stimmt nicht mit der Länge des verwendeten Endlospapiers überein.	Überprüfen Sie im SETUP-Modus des Druckers oder im Utility EPSON Remote! die Einstellung für die Seitenlänge des entsprechenden Traktors. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" in Kapitel 5 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" in Kapitel 4.

Die Einstellungen für den oberen Rand oder für die Druckstartposition sind falsch.

Überprüfen Sie die in der Anwendung vorgenommenen Einstellungen für den oberen Rand und für die Druckstartposition. Lesen Sie hierzu auch die Informationen zum druckbaren Bereich in Anhang C.

Justieren Sie die Druckstartposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Beachten Sie jedoch, daß diese Einstellung von den Einstellungen in Windows-Anwendungen außer Kraft gesetzt werden. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Druckstartposition einstellen" in Kapitel 2.

Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.

Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.

Sie haben die Papierposition durch Drehen des Walzenhandrads geändert, während der Drucker eingeschaltet war.

Justieren Sie die Druckstartposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Druckstartposition einstellen" in Kapitel 2.



Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

Abtrennposition

Der Drucker druckt auf (bzw. zu weit weg von) der Perforationslinie des Endlospapiers.

Ursache	Maßnahme
Die Abtrennposition ist nicht korrekt eingestellt.	Justieren Sie die Abtrennposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Abtrennposition einstellen" in Kapitel 2.
Sie haben die Papierposition durch Drehen des Walzenhandrads geändert, während der Drucker eingeschaltet war.	Justieren Sie die Abtrennposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Abtrennposition einstellen" in Kapitel 2.
 Achtung: Stellen Sie die Abtrennposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Abtrennposition verlieren.	
Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.	Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.
Möglicherweise stimmt die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge nicht mit der verwendeten Papierlänge überein.	Überprüfen Sie dies und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber.

<p>Die im Drucker eingestellte Papierlänge für den vorderen bzw. hinteren Traktor stimmt nicht mit der Länge des verwendeten Endlospapiers überein.</p>	<p>Überprüfen Sie im SETUP-Modus des Druckers oder im Utility EPSON Remote! die Einstellung für die Seitenlänge des entsprechenden Traktors. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" in Kapitel 5 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" in Kapitel 4.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Druckbetrieb und Druckqualität

<p>Der Drucker sendet Daten an den Drucker, die jedoch nicht gedruckt werden.</p>

Ursache	Maßnahme
Der Drucker wurde angehalten.	Drücken Sie die Pause-Taste.
Das Schnittstellenkabel ist nicht fest eingesteckt.	Kontrollieren Sie beide Enden der Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Wenn das Kabel korrekt angeschlossen ist, führen Sie einen Selbsttest durch, wie weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.
Das verwendete Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen für Drucker und/oder Computer.	Verwenden Sie nur ein Schnittstellenkabel, das den Drucker- und Computerspezifikationen entspricht. Lesen Sie hierzu Seite A-3 sowie die Dokumentation zu Ihrem Computer.

Die Software ist nicht richtig für den Drucker konfiguriert.

Wählen Sie den Drucker im Windows-Betriebssystem bzw. in der Anwendung aus. Falls erforderlich, installieren Sie den Druckertreiber bzw. installieren Sie ihn erneut, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Der Drucker macht Druckgeräusche, aber es wird nichts gedruckt bzw. der Druckvorgang wird abrupt abgebrochen.

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.

Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" in Kapitel 2.

Das Farbband hat zu viel Spiel, hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist falsch eingesetzt.

Spannen Sie das Farbband mit dem Spannkopf nach bzw. setzen Sie die Farbbandkassette korrekt ein, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Die Ausdrucke sind blaß.

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.

Stellen Sie den Papierstärkehebel auf eine niedrigere Position ein.

Das Farbband ist abgenutzt.

Ersetzen Sie die Farbbandkassette wie in Kapitel 1 beschrieben.

Die Ausdrücke weisen Lücken auf.

Ursache	Maßnahme
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Lesen Sie hierzu Seite 2-4 (Endlospapier) bzw. Seite 3-3 (Einzelblattpapier).

Teile des Ausdrucks fehlen oder Druckpunkte fehlen an willkürlichen Stellen.

Ursache	Maßnahme
Das Farbband hat zu viel Spiel, hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist falsch eingesetzt.	Spannen Sie das Farbband mit dem Spannkopf nach bzw. setzen Sie die Farbbandkassette korrekt ein, wie in Kapitel 1 beschrieben.
Das Farbband ist abgenutzt.	Ersetzen Sie die Farbbandkassette wie in Kapitel 1 beschrieben.

Im Ausdruck fehlen ganze Punktreihen.

Ursache	Maßnahme
Der Druckkopf ist beschädigt.	Stellen Sie den Druckbetrieb ein, und lassen Sie bei Ihrem EPSON-Händler einen neuen Druckkopf installieren.



Achtung:

Tauschen Sie den Druckkopf niemals selbst aus, da Sie den Drucker beschädigen könnten. Außerdem müssen bei diesem Eingriff auch andere Teile des Druckers überprüft werden.

Der gesamte Text wird in dieselbe Zeile gedruckt.

Ursache	Maßnahme
Es wird kein Zeilenvorschubbefehl am Zeilenende gesendet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub ein, so daß der Drucker automatisch jeden Wagenrücklaufbefehl durch einen Zeilenvorschub ergänzt. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" in Kapitel 5 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" in Kapitel 4.

Im Ausdruck erscheint zwischen den Textzeilen jeweils eine zusätzliche Leerzeile.

Ursache	Maßnahme
An jedem Zeilenende wird ein doppelter Zeilenvorschubbefehl gesendet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub aus. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" in Kapitel 5 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" in Kapitel 4.
In der Anwendung ist ein falscher Zeilenabstand eingestellt.	Stellen Sie in der Anwendung den korrekten Zeilenabstand ein.
Im SETUP-Modus ist die Funktion zum Überspringen der Seitenperforation eingeschaltet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! diese Funktion aus. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" in Kapitel 5 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" in Kapitel 4.

Es werden merkwürdige Symbole, eine falsche Schrift oder andere falsche Zeichen gedruckt.

Ursache	Maßnahme
Es liegt ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer vor.	Vergewissern Sie sich, daß Sie das richtige Schnittstellenkabel und das korrekte Kommunikationsprotokoll verwenden. Lesen Sie hierzu Seite A-3 sowie die Dokumentation zu Ihrem Computer. Wenn Sie eine optionale Schnittstellenkarte installiert haben, lesen Sie auch Seite A-23.
In der Software ist die falsche Zeichentabelle ausgewählt.	Wählen Sie in der Anwendung, im SETUP-Modus bzw. im Utility EPSON Remote! die richtige Zeichentabelle aus. Beachten Sie, daß die Einstellungen in der Anwendung die im SETUP-Modus bzw. im Utility EPSON Remote! vorgenommenen Einstellungen außer Kraft setzen.
Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.	Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.
Die Anwendung wurde nicht korrekt für Ihren Drucker konfiguriert.	Stellen Sie sicher, daß die Anwendung korrekt für den Drucker eingerichtet ist. Nähere Hinweise hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch zur Anwendung. Falls erforderlich, installieren Sie den Druckertreiber bzw. installieren Sie ihn erneut, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Die Einstellungen in der Anwendung setzen die im SETUP-Modus, im Utility EPSON Remote! bzw. über die Bedienfeldtasten vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

Nehmen Sie die Einstellung der Schrift in der Anwendung vor.

Die vertikale Ausrichtung von Linien ist nicht korrekt.	
----------------------------------------------------------------	--

Ursache	Maßnahme
----------------	-----------------

Der Bidirektionaldruck, der standardmäßig im Drucker eingestellt ist, ist möglicherweise nicht korrekt justiert.	Beheben Sie dieses Problem mit Hilfe der Justagefunktion des Druckers. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Ausdruck vertikaler Linien justieren" weiter hinten in diesem Kapitel.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Papierstau beheben

So beheben Sie einen Papierstau:

1. Schalten Sie den Drucker über die Taste Operate aus.
2. Hat sich ein Einzelblatt in der Papierführung gestaut, ziehen Sie es vorsichtig heraus.
3. Nehmen Sie die Druckerabdeckung ab. Wenn Papier über den hinteren Schacht zugeführt wird, nehmen Sie die obere Papierführung ab.
4. Hat sich Endlospapier im Drucker gestaut, trennen Sie den unbedruckten Papierstapel nahe am Papiereinzugsschacht ab.
5. Drehen Sie das Walzenhandrad rechts am Drucker bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn, um alles Papier aus dem Drucker herauszutransportieren. Entfernen Sie alle Papierreste.

**Achtung:**

Benutzen Sie das Walzenhandrad rechts am Drucker nur, um Papierstaus zu beheben. Der Drucker muß dabei ausgeschaltet sein. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden oder die Druckstart- bzw. Abtrennposition verlieren.

6. Setzen Sie gegebenenfalls die obere Papierführung wieder auf und bringen Sie die Druckerabdeckung wieder an. Schließen Sie zuletzt die Abdeckung der oberen Papierführung.
7. Schalten Sie den Drucker über die Taste Operate ein. Stellen Sie sicher, daß die Anzeigen Paper Out und Pause dunkel sind.

Ausdruck vertikaler Linien justieren

Wenn Sie feststellen, daß die vertikalen Linien in Ihren Ausdrucken falsch ausgerichtet sind, können Sie dieses Problem mit Hilfe der Justagefunktion für den Bidirektionaldruck des Druckers beheben.

Hinweis:

- Um die folgenden Bedienschritte ausführen zu können, benötigen Sie vier Blatt Einzelblattpapier im A3-Format oder vier Blatt Endlospapier von mindestens 279 mm x 376 mm. Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier bzw. Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.*
- Wenn Sie Einzelblattpapier verwenden, müssen Sie nach jedem bedruckten Blatt, das der Drucker ausgibt, ein neues Blatt einlegen.*

So führen Sie die Justage für den Bidirektionaldruck aus:

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.

**Achtung:**

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Drücken und halten Sie die Taste Pause und drücken Sie die Taste Operate, um den Drucker einzuschalten. Der Drucker aktiviert die bidirektionale Justagefunktion und druckt das Anweisungsblatt sowie den ersten Satz Justagemuster aus.
3. Vergleichen Sie, wie auf dem Anweisungsblatt erläutert, die Justagemuster und wählen Sie das Muster aus, bei dem die senkrechten Linien am besten aufeinanderpassen.
4. Folgen Sie den Anweisungen, um die restlichen Justagemuster auszudrucken, und wählen Sie für jedes Blatt das optimale Muster aus.
5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste Operate, um den Drucker auszuschalten und die bidirektionale Justagefunktion zu beenden. Die vorgenommenen Einstellungen werden automatisch gespeichert.

Selbsttest

Mit Hilfe des Druckerselbsttests können Sie feststellen, ob ein Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

- Wenn der Selbsttest ordnungsgemäß verläuft, arbeitet der Drucker korrekt und das Problem liegt möglicherweise bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung, beim Computer oder beim Schnittstellenkabel. (Benutzen Sie unbedingt ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.)
- Verläuft der Selbsttest nicht ordnungsgemäß, liegt das Problem beim Drucker. Lesen Sie in diesem Fall die Informationen im Abschnitt "Probleme und Lösungen".

Der Selbsttest kann auf Einzelblattpapier oder auf Endlospapier ausgedruckt werden. Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier bzw. Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.

Hinweis:

Verwenden Sie für den Selbsttest Papier mit einer Mindestbreite von 376 mm (z.B. A3-Format).

So führen Sie einen Selbsttest durch:

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Soll der Selbsttest in der Entwurfsschrift (Draft) durchgeführt werden, halten Sie die Taste LF/FF gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste Operate, um den Drucker einzuschalten. Soll der Selbsttest in einer LQ-Schrift (Briefqualität) durchgeführt werden, halten Sie die Taste Load/Eject gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein. Die Funktionalität ist jeweils dieselbe, jedoch geht der Ausdruck in der Entwurfsschrift schneller als in einer LQ-Schrift.

Nach einigen Sekunden zieht der Drucker das Papier automatisch ein und beginnt mit dem Ausdruck des Selbsttests. Dabei wird eine Reihe von Zeichen gedruckt.

Hinweis:

Wenn Sie den Selbsttest kurzfristig unterbrechen möchten, drücken Sie die Taste Pause. Um den Druckvorgang fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste Pause.

3. Wenn Sie den Selbsttest beenden wollen, drücken Sie die Taste Pause, um den Druckvorgang anzuhalten. Anschließend drücken Sie die Taste Load/Eject, um die gedruckte Seite auszugeben. Dann schalten Sie den Drucker aus.

Hex-Dump-Modus

Anhand des Hex-Dump-Ausdrucks können erfahrene Anwender Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Anwendungsprogramm feststellen. In diesem Modus druckt der Drucker alle vom Computer empfangenen Daten als hexadezimale Werte aus.

Der Hex-Dump-Ausdruck kann mit Einzelblattpapier oder mit Endlospapier durchgeführt werden. Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier bzw. Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.

Hinweis:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm (z.B. A4 oder Letter-Format).

So führen Sie einen Hex-Dump-Ausdruck durch:

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Halten Sie die Tasten LF/FF und Load/Eject gedrückt und schalten Sie den Drucker an der Taste Operate ein, um den Hex-Dump-Modus zu aktivieren.
3. Starten Sie eine Anwendung und schicken Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Der Drucker gibt alle empfangenen Codes im Hexadezimalformat aus.

```
Hex Dump
1B 40 0D 1B 74 01 1B 36 1B 52 00 1B 50 1B 28 55      .@.t..6.R..P.(U
01 00 0A 1B 28 43 02 00 78 0F 1B 28 63 04 00 3C      ....(C..x..(c..<
00 3C 0F 1B 19 30 0D 1B 4A 18 1B 24 AA 05 1B 2A      <...O..J..$~..*
27 24 00 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00    '$.-----
00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00    -----
08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08    -----
00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00    -----
00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00    -----
08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08    -----
00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 0D    -----
1B 4A 78 1B 24 0A 01 1B 2A 27 EC 03 00 00 38 00     .Jx.$...*?∞...8.
10 44 00 10 82 00 21 02 00 21 02 00 21 02 00 21    .D..é.!.....!
02 00 21 02 00 21 04 00 21 04 00 11 08 00 0F FE    ..!.....!.....■
```

Druckbare Zeichen erscheinen in der rechten Spalte als ASCII-Zeichen. Nicht druckbare Codes wie z.B. Steuerzeichen, werden durch Punkte dargestellt. Sie können die vom Drucker empfangenen Codes überprüfen, indem Sie die Zeichen in der rechten Spalte mit den ausgedruckten hexadezimalen Codes vergleichen.

4. Wenn Sie den Hex-Dump-Modus beenden wollen, drücken Sie die Taste Pause, um den Druckvorgang anzuhalten. Anschließend drücken Sie die Taste Load/Eject, um die gedruckte(n) Seite(n) auszugeben. Dann schalten Sie den Drucker aus.

Den Drucker mit Optionen aufrüsten

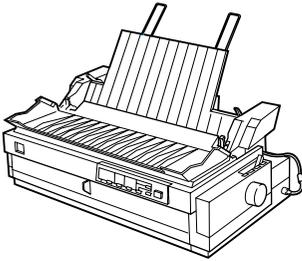
Optionen	A-2
Papierverarbeitungsoptionen	A-2
Optionale Schnittstellenkarten	A-3
Optionalen Einzelblatteinzug verwenden	A-5
High-capacity-Einzelblatteinzug oder Doppelschachteinzelblatteinzug installieren	A-5
Papier in den High-capacity-Einzelblatteinzug einlegen	A-8
Papierzufuhr auswählen (Fach 1 oder 2)	A-13
Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln.	A-14
Rollenpapierhalter verwenden	A-16
Rollenpapierhalter zusammenbauen	A-16
Rollenpapierhalter installieren	A-17
Rollenpapier einlegen	A-18
Rollenpapier entfernen	A-21
Schnittstellenkarten installieren	A-21
Die serielle Schnittstellenkarte C82305* oder C82306* verwenden	A-23

Optionen

Für den Drucker stehen eine Anzahl von Papierverarbeitungsoptionen und Schnittstellenkarten zur Verfügung (Siehe Abbildung unten). Wenn Sie Optionen erwerben wollen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienst (siehe Appendix D).

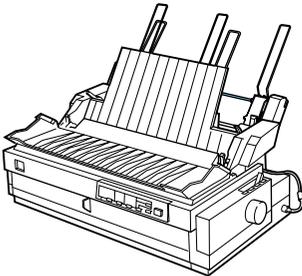
Papierverarbeitungsoptionen

High-capacity-Einzelblatteinzug (C80673*)



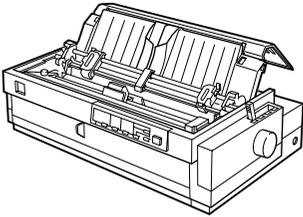
Der Einzelblatteinzug des Druckers faßt jeweils bis zu 150 Blatt Papier, 25 normale Briefumschläge oder 30 Postkarten. Sie können auch einen Stapel einseitige Mehrfachformulare mit bis zu 15 mm Stärke in den Einzug legen. Hinweise zur Verwendung dieser Optionen finden Sie auf Seite A-5.

Zweiter Einzelblatteinzug (C80673*)



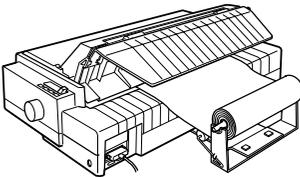
Verbinden Sie den zweiten Einzelblatteinzug mit dem High-capacity Einzelblatteinzug, um den Doppelschachteinzelblatteinzug zu erstellen. In den zweiten Einzelblatteinzug können Sie bis zu 50 Blatt herkömmliches Einzelpapier einlegen. Hinweise zur Verwendung dieser Optionen finden Sie auf Seite A-5.

Zugtraktor (C80032*)



Der Zugtraktor verbessert die ständige Papierverarbeitung und vermindert das Risiko von Papierstaus. Diesen Traktor können Sie auch als vorderen Schubtraktor verwenden. Die Verwendung des Zugtraktors zusammen mit dem Schubtraktor ist besonders nützlich für das Drucken auf Endlosvordrucke, Mehrfachformulare, Etiketten und für das Drucken von Grafiken von hoher Qualität. Hinweise zur Verwendung dieser Optionen finden Sie auf Seiten 2-12 und 2-31.

Rollenpapierhalter (#8310)



Der Drucker kann 21,6 cm (8,5 Zoll) Rollenpapier verwenden, die auch für Telexgeräte handelsüblich sind. Hinweise zur Verwendung dieser Optionen finden Sie unter Seite A-16.

Hinweis:

Das Sternchen () ist ein Platzhalter für die letzte Stelle der Produktnummer, die je nach Land verschieden ist.*

Optionale Schnittstellenkarten

Ergänzend zur eingebauten parallelen Schnittstelle des Druckers können Sie eine optionale Schnittstellenkarte installieren. Sie erhalten dadurch zusätzliche Netzwerkkompatibilität. Die in der Tabelle unten aufgeführten EPSON-Schnittstellenkarten sind mit Ihrem Drucker kompatibel. (Die darin aufgeführten Schnittstellenkarten sind nicht in allen Ländern erhältlich).

Hinweise zur Installation einer Schnittstellenkarte finden Sie auf Seite A-21.

Modellnummer	Bezeichnung
C82305* / C82306*	Serielle Schnittstellenkarte
C82305* / C82306*	32 KB serielle Schnittstellenkarte
C82310* / C82311*	32 KB parallele Schnittstellenkarte
C82312*	LocalTalk-Schnittstellenkarte
C82313*	32KB IEEE-488 Schnittstellenkarte
C82314*	Koax-Schnittstellenkarte
C82315*	Twinax-Schnittstellenkarte
C82345*	IEEE-1284 (Type B bidirectional) parallele Schnittstellenkarte
C82357* / C82362* / C82363* / C82364*	Ethernet-Schnittstellenkarte

- Das Sternchen (*) ist ein Platzhalter für die letzte Stelle der Produktnummer, die je nach Land verschieden ist.
- Wenn Sie die Ethernet-Schnittstellenkarte C82363* verwenden, müssen Sie den optionalen Interface-Adapter (C82525*) an der Schnittstellenkarte befestigen.

Wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie eine optionale Schnittstelle benötigen oder mehr über Schnittstellen erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Optionalen Einzelblatteinzug verwenden

Sofern Sie den optionalen High-capacity-Einzelblatteinzug installiert haben (C80673*), können Sie bis zu 150 Blatt Papier in den Drucker einlegen. Einen Doppelschachteinzelblatteinzug können Sie auch erstellen, indem Sie den zweiten Einzelblatteinzug (C80674*) mit dem High-capacity-Einzelblatteinzug verbinden. Der Doppelschachteinzelblatteinzug ermöglicht Ihnen, zwei verschiedene Sorten Einzelpapier gleichzeitig einzulegen und leicht zwischen den Fächern zu wechseln. Schlagen Sie im Handbuch unter Zweiter Einzelblatteinzug nach, um zu erfahren, wie Sie den Doppelschachteinzelblatteinzug zusammensetzen und Papier in den zweiten Einzelblatteinzug einlegen können. Hinweise zur Auswahl des Faches 1 oder 2 des Doppelschachteinzelblatteinzugs finden Sie auf Seite A-13.

Hinweis:

Der zweite Einzelblatteinzug kann nur zusammen mit dem High-capacity-Einzelblatteinzug verwendet werden. Sie können ihn nicht allein verwenden.

High-capacity-Einzelblatteinzug oder Doppelschachteinzelblatteinzug installieren

Den High-capacity-Einzelblatteinzug und den Doppelschachteinzelblatteinzug können Sie in gleicher Weise installieren. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

Hinweis:

Bevor Sie den Doppelschachteinzelblatteinzug installieren, bauen Sie ihn wie im Handbuch beschrieben zusammen.



Vorsicht:

Sie müssen vor der Installation des Einzelblatteinzugs den Druckkopf per Hand bewegen. Wenn der Drucker gerade in Betrieb war, ist der Druckkopf vermutlich noch sehr heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn anfassen.

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein.

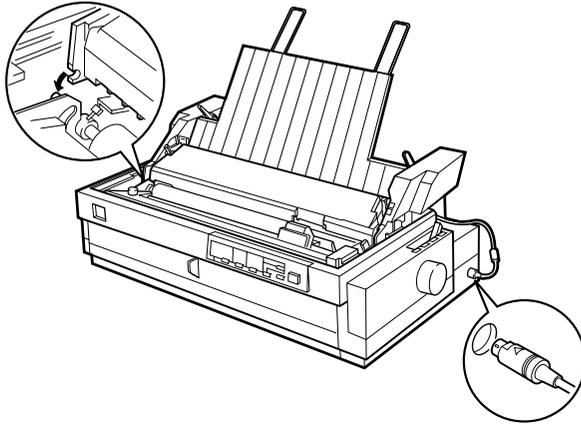


Achtung:

Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Wenn Sie den High-capacity-Einzelblatteinzug oder Doppelschachteinzelblatteinzug installieren, müssen Sie zuvor den Druckkopf in die Position der Farbbandinstallation schieben. Bewegen Sie den Druckkopf jedoch nur, wenn der Drucker ausgeschaltet ist, andernfalls könnten Sie den Drucker beschädigen.

2. Entfernen Sie die Papierführung und die Druckerabdeckung. Schieben Sie den Druckkopf per Hand in die Position zum Installieren des Farbbands (eingekerbter Teil der Papierspanneinheit).
3. Drücken Sie die Hebel auf jeder Seite der Papierspanneinheit nach oben, und nehmen Sie sie vom Drucker ab. Sollte ein Traktor in der Zugposition installiert sein, entfernen Sie ihn wie auf Seite 2-34 beschrieben. Bewahren Sie die entfernten Druckerteile an einem sicheren Ort auf.

4. Halten Sie den Einzelblatteinzug mit beiden Händen, und senken Sie die Einzugskerben auf die Montagevorrichtungen am Drucker (siehe Abbildung). Lösen Sie daraufhin die Verschlusshebel, und senken Sie den Einzelblatteinzug paßgenau auf den Drucker.



5. Stecken Sie das Kabel in den Anschluß (siehe Abbildung).
6. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf.

Jetzt können Sie Papier in den Einzelblatteinzug einlegen. Hinweise zum Einlegen des Papiers in den High-capacity-Einzelblatteinzug finden Sie im folgenden Abschnitt. Schlagen Sie im Handbuch unter Zweiter Einzelblatteinzug nach, wenn Sie Papier in den zweiten Einzelblatteinzug einlegen wollen. Wenn Sie den Doppelschachteinzelblatteinzug installiert haben, brauchen Sie nur noch die Papierzufuhr (Fach 1 oder 2), wie auf Seite A-13 beschrieben, auszuwählen.

Zur Entnahme des Einzelblatteinzugs, kehren Sie die oben beschriebenen Schritte einfach um.

Papier in den High-capacity-Einzelblatteinzug einlegen

In den High-capacity-Einzelblatteinzug können Sie bis zu 150 Blatt normale Einzelblätter, 25 einfache Briefumschläge oder 30 Postkarten einlegen. Sie können auch einen Stapel einseitige Mehrfachformulare mit bis zu 15 mm (0.59 in.) Stärke in den Einzug einlegen.

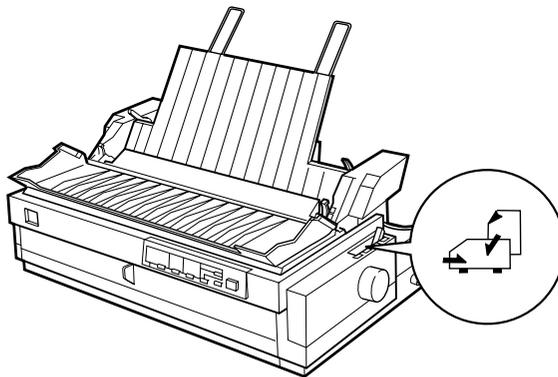
Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in den High-capacity-Einzelblatteinzug einzulegen.



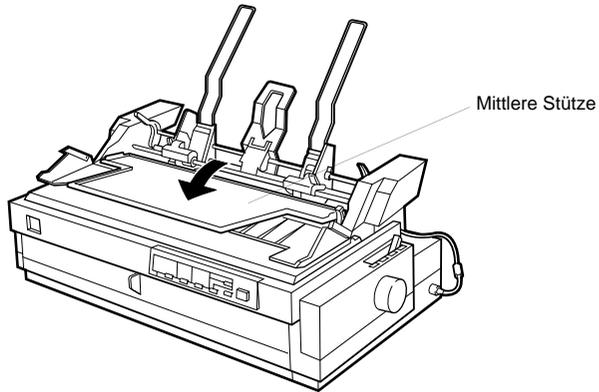
Achtung:

Legen Sie niemals Kohlepapier oder Etiketten in den High-capacity-Einzelblatteinzug ein.

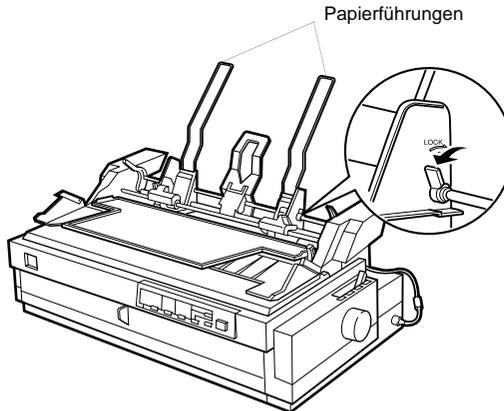
1. Öffnen Sie die Papierführungsabdeckung, und stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf die für das verwendete Papier entsprechende Position.



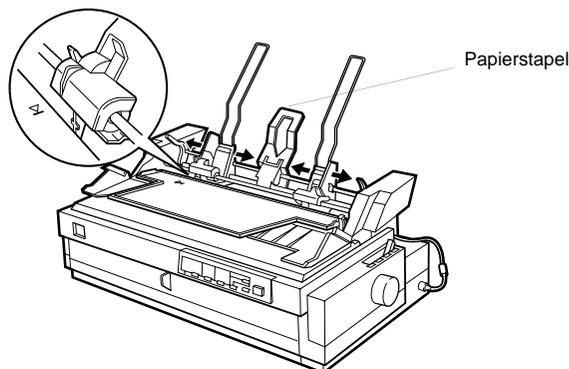
2. Ziehen Sie die mittlere Stütze nach unten.



3. Lösen Sie so die linke und rechte Papierführung vom Einzelblatteinzug, indem Sie die Verschlusssicherung nach vorn ziehen.



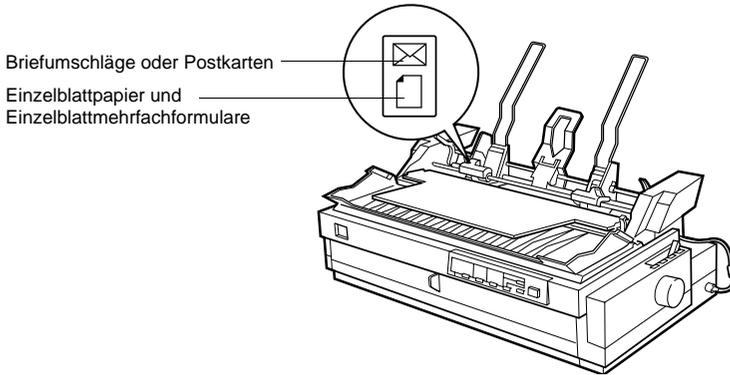
- Halten Sie den unteren Teil der linken Papierführung fest, und richten Sie sie an der Pfeilmarkierung auf der Rückseite der mittleren Stütze aus. Schieben Sie daraufhin die linke Verschlusssicherung zurück, und arretieren Sie sie in dieser Position. Halten Sie den unteren Teil der rechten Papierführung fest, und passen Sie sie der Papierbreite an. Stellen Sie sie aber nicht fest.



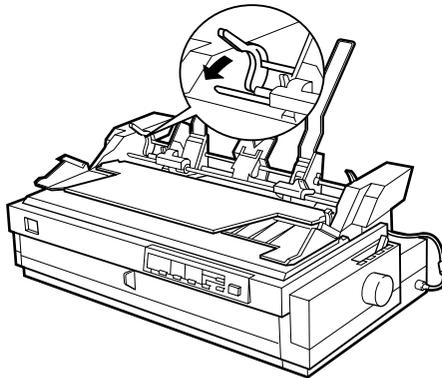
- Schieben Sie die Papierstapel mittig zwischen die Papierführungen, wie oben dargestellt.
- Stellen Sie den Papierartenhebel des Einzelblatteinzugs in die für das einzulegende Papier entsprechende Position (siehe Abbildung): Einzelblattpapier und Einzelblattmehrfachformulare oder Postkarten und Briefumschläge.

Hinweis:

Stellen Sie immer den Papierartenhebel ein, bevor Sie Papier einlegen.

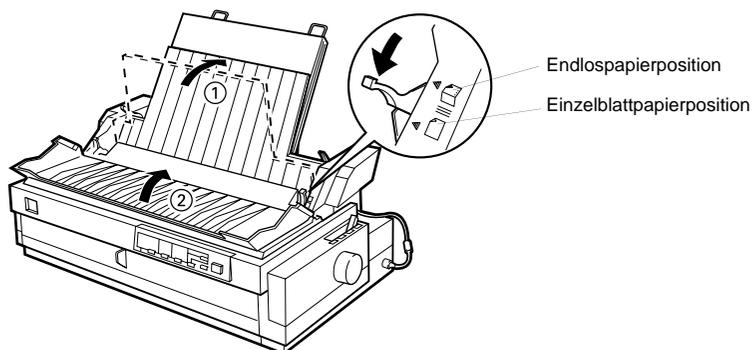


7. Ziehen Sie beide Papierfixierhebel nach vorn, bis sich die Papierführungen zum Papiereinlegen zurückziehen und öffnen.



8. Nehmen Sie eine Stapel Papier (bis zu 150 Blatt Normalpapier), und fächern Sie es auf. Anschließend richten Sie die Seiten und Unterkanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus.
9. Schieben Sie den Papierstapel mit der bedruckbaren Seite nach unten in die linke Papierführung.

10. Richten Sie die rechte Papierführung an der Papierbreite aus. Die Position der Führung sollte dem Papier reichlich Bewegungsraum bieten. Schieben Sie daraufhin die linke Verschlusssicherung zurück, und arretieren Sie die Papierführung.
11. Schieben Sie die Papierfixierhebel nach hinten, um das Papier in die Führungsrollen einzuspannen.
12. Bewegen Sie den Papierauswahlhebel des Einzelblatteinzugs in die Einzelblattposition (siehe Abbildung.). Ziehen Sie daraufhin die mittlere Stütze hoch, und schließen Sie die Abdeckung der Papierführung.



Hinweis:

- Schließen Sie vor dem Drucken stets die Druckerabdeckung. Der Drucker kann bei geöffneter Druckerabdeckung nicht drucken.
- Wenn Sie den Einzelblatteinzug installiert haben, können Sie zur gleichen Zeit einzelne Blätter in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen.

Der Einzelblatteinzug zieht automatisch Papier ein, wenn der Drucker Daten empfängt. Gedruckte Seiten werden in die mittlere Stütze gestapelt. Wenn Sie ein Blatt ausgeben möchten, drücken Sie die Taste Load/Eject.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition einstellen. Siehe "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-40.

A

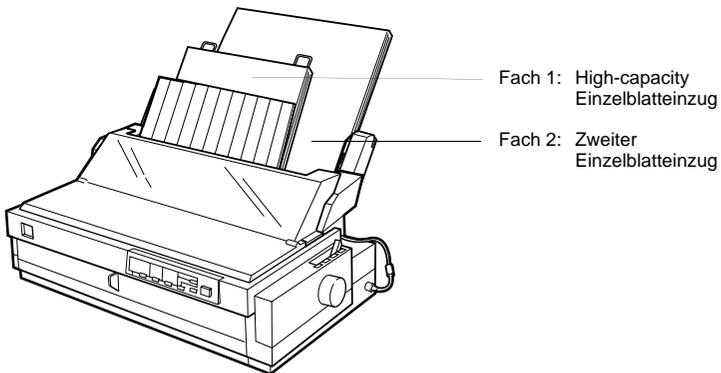


Achtung:

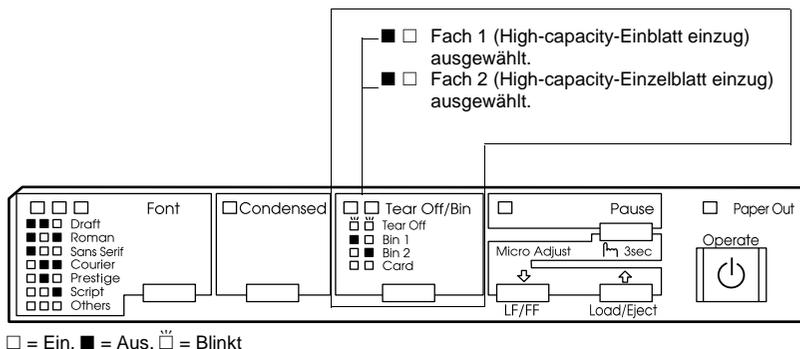
Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden, oder die Druckstartposition kann verlorengehen.

Papierzufuhr auswählen (Fach 1 oder 2)

Wenn Sie den Doppelschachteinzelblatteinzug installiert haben, müssen Sie zur Auswahl der Papierzufuhr (Fach 1 oder 2) die Anwendung oder das Bedienfeld des Druckers verwenden. Der High-capacity-Einzelblatteinzug befindet sich im Fach 1 und der zweite Einzelblatteinzug in Fach 2 (Siehe Abbildung).



Am besten wählen Sie die Papierzufuhr in der Anwendung, denn gewöhnlich überschreiben Softwareeinstellungen die Einstellungen am Druckerbedienfeld. Können Sie die Papierzufuhr jedoch nicht in der Anwendung wählen, drücken Sie die Taste Tear Off/Bin, bis das gewünschte Fach auf dem Display aufleuchtet (siehe Abbildung). Wenn der Drucker Daten empfängt, zieht er automatisch Papier aus dem gewählten Fach.



Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln

Sie können leicht zwischen Endlospapier auf einem Schubtraktor und Einzelblattpapier im Einzelblatteinzug wechseln, ohne das Endlospapier zu entfernen.

Wechsel zum Endlospapier

1. Wenn sich noch ein Einzelblatt im Papierweg befindet, drücken Sie die Taste Load/Eject, um es auszuwerfen.
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für den vorderen oder hinteren Schubtraktor. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel auf die für das Endlospapier entsprechende Position.

3. Bewegen Sie den Papierauswahlhebel in die für das Endlospapier entsprechende Position (siehe Abbildung).

Einzelblattpapier in den Einzelpapiereinzug wechseln

1. Wenn bereits bedruckte Endlospapierseiten im Drucker verbleiben, drücken Sie die Taste Tear Off/Bin, um das Papier in die Abtrennposition zu schieben. Trennen Sie daraufhin die bedruckten Seiten ab.



Achtung:

Trennen Sie die bedruckten Seiten ab, bevor Sie die Taste Load/Eject als nächsten Schritt drücken. Wenn Sie versuchen, mehrere Seiten rückwärts durch den Drucker zu transportieren, kann dies zu einem Papierstau führen.

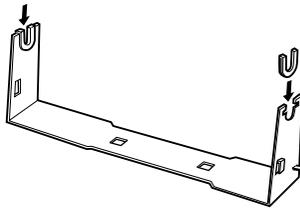
2. Drücken Sie die Taste Load/Eject. Der Drucker zieht das Endlospapier in die Parkposition zurück. Das Papier liegt zwar noch im Schubtraktor, es befindet sich aber nicht mehr im Papierweg.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblätter. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel auf die für das Einzelblattpapier entsprechende Position.
4. Stellen Sie den Papierartenhebel des Einzelblatteinzugs in Einzelblattposition.
5. Wenn Sie den Doppelschachteinzelblatteinzug verwenden, müssen Sie nur noch das gewünschte Fach auswählen. Siehe Seite A-13.

Rollenpapierhalter verwenden

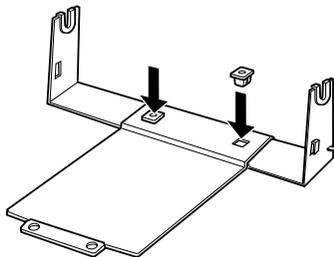
Für den optionalen Rollenpapierhalter (#8310) können Sie das 21,6 cm (8,5 Zoll) Rollenpapier für Telexgeräte verwenden. Das stellt eine kostengünstige Möglichkeit dar, Endlospapier bei Anwendungen einzusetzen, in denen variable Papierlängen benötigt werden. Sie müssen den Rollenpapierhalter vor dem Installieren und Benutzen noch zusammensetzen.

Rollenpapierhalter zusammenbauen

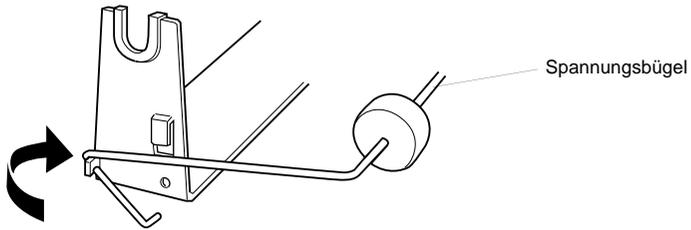
1. Setzen Sie die bogenförmigen Halterungen in das Gestell ein (siehe Abbildung).



2. Orientieren Sie sich hierbei an der Gestell- und Bodenplatte (siehe Abbildung). Legen Sie daraufhin die Bodenplatte auf das Gestell, und befestigen Sie sie mit den beiden Plastikklammern.

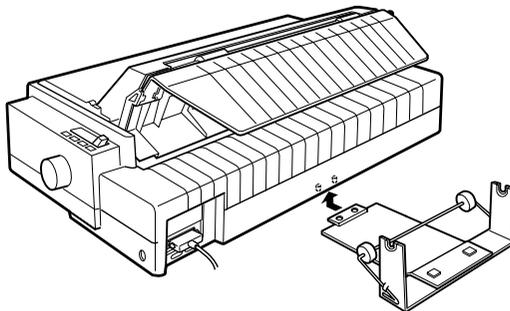


3. Haken Sie den Spannungsbügel in die beiden Einkerbungen an beiden Enden des Gestells (siehe Abbildung). Ziehen Sie währenddessen den Spannungsbügel nach oben, und passen Sie die beiden Enden des Spannungsbügels in die Bohrungen am Gestell ein. Der Rollenpapierhalter ist jetzt eingebaut.



Rollenpapierhalter installieren

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein.
2. Schieben Sie den Rollenpapierhalter unter den Drucker (siehe Abbildung). Passen Sie die zwei Montagestifte am Druckerboden in die entsprechenden Bohrungen der Bodenplatte ein.



**Achtung:**

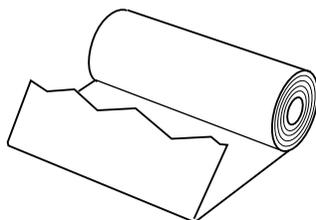
Der Rollenpapierhalter ist nicht am Drucker befestigt. Er wird nur vom Gewicht des Druckers und von den Montagestiften in Position gehalten. Achten Sie deshalb beim Anheben des Druckers darauf, daß der Rollenpapierhalter nicht herunterfällt.

Beim Entfernen des Rollenpapierhalters, sollten Sie zunächst den Drucker vorsichtig anheben und den Rollenpapierhalter vom Druckerboden ziehen.

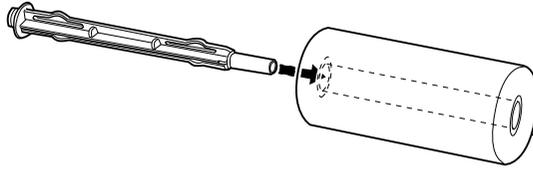
Rollenpapier einlegen

Nachdem Sie den Rollenpapierhalter installiert haben, gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Rolle Papier einzulegen.

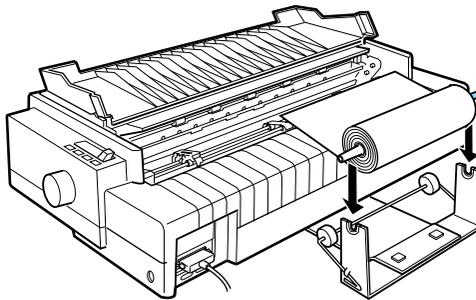
1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung, und nehmen Sie die Papierführung ab.
2. Vergewissern Sie sich, daß die Papierführung installiert ist.
3. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf die für das Rollenpapier entsprechende Position.
4. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblätter.
5. Schneiden Sie die Papierführungskante der Papierrolle gerade ab.



6. Schieben Sie die Welle des Rollenpapierhalters durch die Papierrolle.

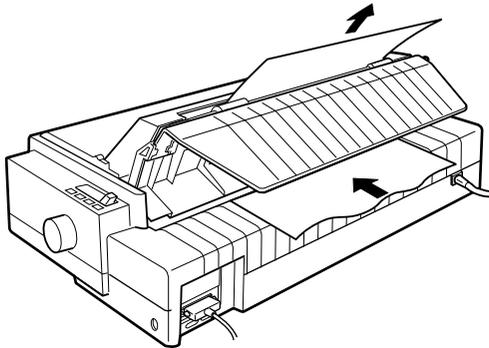


7. Setzen Sie die Welle mit der Papierrolle so in den Rollenpapierhalter, daß das Papier von der Rollenunterseite eingezogen wird.

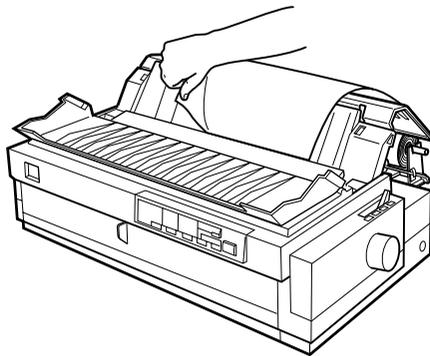


8. Schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie die Führungskante der Papierrolle von hinten über den Zugtraktor, bis zum Anschlag, ein. Der Drucker zieht das Rollenpapier automatisch ein.

9. Setzen Sie die Papierführung wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung der Papierführung. Sie können nun das Rollenpapier bedrucken. Das bedruckte Rollenpapier wird über die obere Papierführung nach hinten ausgegeben (siehe Abbildung).



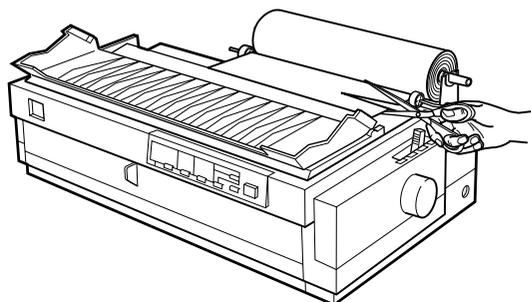
Wenn der Druckauftrag beendet ist, öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung und drücken Sie die Taste LF/FF, um das Papier vorwärts zu transportieren. Trennen Sie daraufhin das bedruckte Papier mit Hilfe der Abtrennkante an der Druckerabdeckung ab. Ziehen Sie dazu das Papier zu sich, um es sauber abzutrennen.



Rollenpapier entfernen

Das Rollenpapier kann nicht rückwärts eingezogen werden. Um das Rollenpapier zu entfernen, öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung, und entnehmen Sie die Papierführung. Schneiden Sie daraufhin das Papier vor dem Einzug in den Drucker ab. Drücken Sie anschließend die Taste Load/Eject, um das restliche Papier ausgeben zu lassen.

A

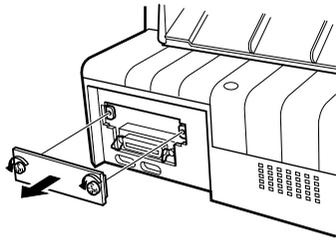


Schnittstellenkarten installieren

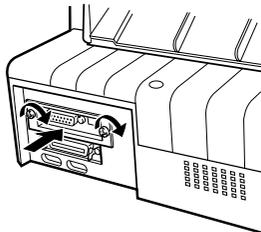
So installieren eine optionale Schnittstellenkarte:

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers, und ziehen Sie das Schnittstellenkabel.

2. Entfernen Sie die Schrauben von der Abdeckplatte auf der Rückseite des Druckers, und nehmen Sie die Platte ab.



3. Führen Sie die Karte entlang den Schlitten auf beiden Seiten des Einschubs ein. Drücken Sie die Karte fest an. Der Anschluß an der Rückseite der Schnittstellenkarte muß fest auf dem Innensockel der Druckers sitzen. Befestigen Sie die Karte mit den Schrauben.



Hinweis:

Bewahren Sie die Abdeckplatte sorgfältig auf. Wenn Sie die Schnittstellenkarte irgendwann einmal entfernen, müssen Sie die Platte wieder anbringen.

Wollen Sie die Schnittstellenkarte wieder ausbauen, führen Sie die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Die serielle Schnittstellenkarte C82305* oder C82306* verwenden

Bei der Verwendung der seriellen Schnittstellenkarte C82305* oder C82306* müssen gegebenenfalls die folgenden Einstellungen für die Baudrate, Handshaking und Fehlerbehandlung geändert werden. Sämtliche Konventionen zur Datenübertragung wie Wortstruktur und Kommunikationsprotokoll werden im Handbuch zur Schnittstellenkarte beschrieben.

Baudrate auswählen

Sie können die folgenden Baudraten wählen: 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, und 19200 bps (Bit pro Sekunde). Den korrekten Einstellungswert entnehmen Sie der Tabelle im Handbuch zur Schnittstellenkarte.

Handshaking

Sobald die verfügbare Pufferkapazität zur Aufnahme von Druckdaten unter 256 Byte sinkt, sendet der Drucker einen X-Off-Coder oder setzt das DTR-Signal (Datenübertragungssignal) auf 1 (MARK), um zu signalisieren, daß keine weitere Daten empfangen werden können. Wenn die Pufferkapazität wieder auf 512 Byte angestiegen ist, sendet der Drucker X-ON-Code oder er setzt das DTR-Signal auf 0 (SPACE), um zu signalisieren, daß er wieder Daten empfangen kann.

Fehlerbehandlung

Sobald der Drucker einen Paritätsfehler entdeckt, druckt er ein Sternchen (*). Der Drucker ignoriert alle anderen Fehler, einschließlich der Rahmen- und Überlauferfehler.

Anhang B

Drucker reinigen und transportieren

Drucker reinigen B-2

Drucker transportieren B-3

B

Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät jährlich mehrmals reinigen. So gehen Sie dabei vor:

1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
2. Nehmen Sie die Papierführung ab. Falls ein Zugtraktor oder ein optionalen Einzelblatteinzug installiert ist, nehmen Sie auch diesen ab.
3. Entfernen Sie Staub und Schmutz vom Druckergehäuse und von der oberen Papierführung vorsichtig mit einer weichen Bürste.
4. Sollte das Druckergehäuse oder die Papierführung immer noch schmutzig sein, reinigen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch, das Sie vorher mit einem milden, in Wasser aufgelösten, Reinigungsmittel befeuchtet haben. Halten Sie die Druckerabdeckung geschlossen und klappen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung nach unten, damit kein Wasser in das Druckerinnere gelangt.



Achtung:

- Reinigen Sie den Drucker keinesfalls mit Alkohol oder Verdünnern, da die Bauteile und das Gehäuse dadurch beschädigt werden könnten.*
- Achten Sie darauf, daß kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile kommen.*
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Bürsten und Pinsel mit weichen Borsten.*
- Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckermechanismus beschädigen. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler, wenn Sie glauben, daß eine Schmierung erforderlich ist.*

Drucker transportieren

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn wieder sorgfältig in seine Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:



Vorsicht:

Sie müssen zum Entnehmen der Farbbandkassette den Druckkopf mit der Hand bewegen. Unmittelbar nach einem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.
3. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker, und nehmen Sie die Papierführung ab. Ziehen Sie die Papiertrennung von der Papierführung ab.
4. Sollte ein Zugtraktor installiert sein, entfernen Sie ihn wie auf Seite 2-34 beschrieben. Sind weitere Optionen installiert, entfernen Sie auch diese, und verpacken Sie sie in ihre Originalkartons.
5. Vergewissern Sie sich, daß der Druckkopf nicht zu heiß ist, und entfernen Sie die Farbbandkassette wie in Kapitel 1 beschrieben.
6. Entfernen Sie die Papierspanneinheit wie auf Seite 2-23 beschrieben. Befestigen Sie die Sicherungsklammern an beiden Seiten der Druckerwalze. Installieren Sie die Papierspanneinheit wie auf Seite 2-35 beschrieben.
7. Vergewissern Sie sich, daß der mitgelieferte Traktor in der vorderen Schubtraktorposition installiert ist. Hinweise hierzu finden Sie auf Seite 2-12.
8. Befestigen Sie die Transportsicherungsschrauben mit dem mitgelieferten Schraubendreher.

9. Verpacken Sie Drucker, Farbbandkassette, Papierführung, Papiertrennung und Netzkabel wieder in die Originalverpackung.

Anhang C

Spezifikationen

Druckerspezifikationen	C-2
Mechanik	C-2
Elektrische Anschlußwerte	C-5
Umgebungsbedingungen	C-5
Papier	C-6
Papierausrichtung	C-9
Druckbarer Bereich	C-10
Sicherheitszulassungen	C-12
CE-Kennzeichnung	C-12
Druckerbefehle	C-12
EPSON ESC/P 2 Steuercodes	C-13
IBM 2391 Plus-Emulation Steuercodes	C-17
Zeichentabellen	C-18
Internationale Zeichensätze für die Kursivzeichentabelle	C-30

C

Druckerspezifikationen

Mechanik

Druckmethode:	24-Nadel-Matrixdruck	
Druck- geschwindigkeit:	Schneller Entwurf	400 Zeichen/Sekunde bei max. 10 cpi
	Entwurf	300 Zeichen/Sekunde bei 10 cpi
	Letter Quality	100 Zeichen/Sekunde bei 10 cpi
Druckrichtung:	Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafiken. Unidirektionaldruck von Text bzw. Grafiken ist über Softwarebefehle wählbar.	
Zeilenabstand:	1/6 Zoll oder programmierbar in Schritten von 1/360 Zoll	
Druckbare Spalten:	136 Spalten (bei 10 cpi)	
Auflösung:	360 × 180 dpi max. (Letter Quality) 360 × 360 dpi max. (Raster)	
Schnittstellen:	Eine 8-bit bidirektionale parallele Schnittstelle mit IEEE 1284-Nibble-Modusunterstützung und einem optionalen Schnittstellensteckplatz	
Papierzuführung:	Walzeneinzug (vordere und obere Zuführung) Hinterer Schubtraktor Vorderer Schubtraktor (optional) Zugtraktor (optional) (vordere, untere oder hintere Zuführung) Schub/-Zugtraktor (optional) Einzelblatteinzug (optional) Papierrollenhalter (optional)	
Papiereinzugs- geschwindigkeit:	kontinuierlich	5 Zoll/Sekunde
	diskontinuierlich	45 ns/Zeile bei 1/6 Zoll Zeilen abstand

Fassungs-
vermögen der
Papierzufuhr:

High-capacity-Einzelblattzuführung
max. 150 Blatt Papier (Papierstärke 82 g/m²)
max. 25 normale oder gefütterte Briefumschläge
max. 30 Luftpostumschläge
max. 30 Postkarten
Mehrfachformulare (Stapelhöhe bis
max. 15 mm)

Hinweis:

Der Papierstapel darf eine Gesamthöhe von 15 mm nicht überschreiten.

Zweiter Einzelblatteinzug

Max. 50 Blatt Papier (Papierstärke 82 g/m²)

Hinweis:

Der Papierstapel darf eine Gesamthöhe von 5 mm nicht überschreiten.

Eingangsspeicher:

64 KB bzw. 0 KB (einstellbar über den
Standardeinstellungsmodus oder das EPSON
Remote! Hilfsprogramm)

C

Druckereigene Schriften:	Bitmap-Schriften	
	EPSON Draft	10, 12, 15 cpi
	EPSON Roman	10, 12, 15 cpi, proportional
	EPSON Sans Serif	10, 12, 15 cpi, proportional
	EPSON Courier	10, 12, 15 cpi
	EPSON Prestige	10, 12 cpi
	EPSON Script	10 cpi
	EPSON OCR-B	10 cpi
	EPSON Orator	10 cpi
	EPSON Orator-S	10 cpi
	EPSON Script C	proportional
	Skalierbare Schriften	
	EPSON Roman	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)
	EPSON Sans Serif	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)
	EPSON Roman T	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)
	EPSON Sans Serif H	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)
	Barcodes	
	EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Code 39, Code 128, POSTNET	
Zeichentabellen:	Eine Kursiv- und 12 Grafikzeichentabellen. (In einigen Ländern sind 34 Grafikzeichentabellen verfügbar.) Weitere Informationen zu den verfügbaren Zeichentabellen finden Sie unter Seite C-17.	
Zeichensätze:	14 internationale Zeichensätze und ein Legal-Zeichensatz	
Zuverlässigkeit:	Gesamtdruck volumen	19 Millionen Zeilen (mit Ausnahme des Druckkopfs)
	MTBF	10.000 Betriebsstunden (25% Auslastung)
	Lebensdauer des Druckkopfs	200 Millionen Zeichen

Abmessungen und Gewicht:	Höhe	268 mm
	Breite	639 mm
	Tiefe	402 mm
	Gewicht	ca. 13 kg

Farbband: Farbbandkassette mit schwarzem Farbband (S015086)
Lebensdauer des Farbbands 8 Millionen Zeichen (LQ, 10 cpi, 48 Punkte/Zeichen)



Elektrische Anschlußwerte

	120 V-Modell	220-240 V-Modell
Eingangsspannung	99 - 132 V	198 - 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz	
Eingangsfrequenz	49,5 - 60,5 Hz	
Nennstrom	1,0 A (maximal 4,0 A, je nach Zeichenart)	0,5 A (maximal 2,0 A, je nach Zeichenart)
Leistungsaufnahme	ca. 37 W (gemäß ISO/IEC 10561 Standardzeichen)	

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

Umgebungsbedingungen

	Temperatur	Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Betrieb:	5 bis 35°C	10 bis 80%
Lagerung:	-30 bis 60°C	0 bis 85%

Papier

Hinweis:

- ❑ *Verwenden Sie Umweltpapier und Umschläge nur unter normalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen:*

Temperatur 15 bis 25°C

Relative Luftfeuchtigkeit 30 bis 60%

- ❑ *Legen Sie kein gefaltetes, beschädigtes, zerknittertes oder gewelltes Papier ein.*

Normale Einzelblätter: **vordere, obere und Einzelblattzuführung**

Breite	Vorne und oben: 100 bis 420 mm High-capacity-Einzelblatteinzug: 100 bis 420 mm Zweiter Einzelblatteinzug: 182 bis 420 mm
Länge	Vorne: 148 bis 420 mm Oben: 100 bis 420 mm High-capacity-Einzelblatteinzug: 100 bis 420 mm Zweiter Einzelblatteinzug: 210 bis 420 mm
Stärke	0,065 bis 0,14 mm
Gewicht	52 bis 90 g/m ²

**Einzelblattmehrfachformulare:
vorderer, oberer und Einzelblatteinzug**

Breite	Vorne und oben: 100 bis 420 mm High-capacity-Einzelblatteinzug: 100 bis 297 mm
Länge	Vorne: 148 bis 420 mm Oben: 100 bis 420 mm High-capacity-Einzelblatteinzug: 100 bis 297 mm
Kopien	Original + bis zu 4 Kopien
Stärke	0,12 bis 0,39 mm
Gewicht	40 bis 58 g/m ²
Bindung	Verleimung an der Oberseite des Formulars (vordere und obere Papierzuführung) Einseitige Verleimung (nur vordere Papierzuführung)

Briefunschläge: nur obere Papierzuführung

Format	Nr. 6: 165 × 92 mm Nr. 10: 241 × 105 mm
Stärke	0,16 bis 0,52 mm
Gewicht	45 bis 90 g/m ²

Postkarten: vordere und obere Papierzuführung

Breite	100 bis 148 mm
Länge	Vorne: 148 mm Oben: 100 bis 148 mm
Stärke	0,22 mm
Gewicht	192 g/m ²



**Endlospapier
(Normalpapier und Endlosmehrfachformulare):
vordere, hintere und untere Papierzufuhr**

Breite	101,6 bis 406,4 mm
Länge	101,6 bis 558,8 mm
Kopien	Original + bis zu 4 Kopien
Papierstärke	Bedruckbarer Bereich 0,065 bis 0,39mm Perforierter Rand bis zu 0,9 mm
Gewicht (Normalpapier)	52 bis 82 g/m ²
Gewicht (Ein Endlosmehrfach formular)	40 bis 58 g/m ²
Verleimung	Punktverleimung oder Klammerheftung an beiden Seiten (vordere, untere oder hintere Papierzufuhr)

Hinweis:

Aufgrund ihrer Papierstärke erfordern Mehrfachformulare einen geraden Papierweg. Legen Sie sie deshalb in die vordere Papierzufuhr ein.

Endlospapier mit Etikettenvordere und untere Papierzufuhr

Etikettenformat	23,8 × 63,5 mm, min. 2,5 mm Eckenrundung, min.
Trägerpapier Breite	101,6 bis 406,4 mm
Trägerpapier Länge (Ein Blatt)	101,6 bis 558,8 mm
Trägerpapier Stärke	0,07 bis 0,09 mm

Absolute Papierstärke 0,16 bis 0,19 mm

Gewicht der Etiketten 68 g/m²

Rollenpapier: hintere Papierzufuhr nur mit optionalem Papierrollenhalter

Breite 216 ± 3 mm

Stärke 0,07 bis 0,09 mm

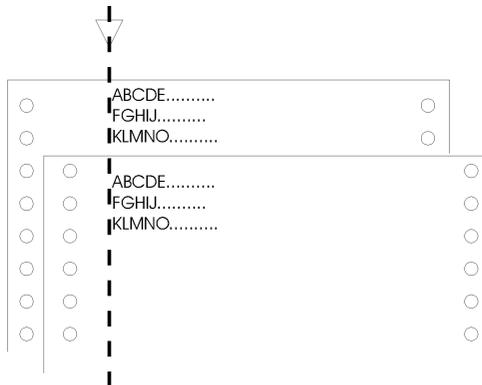
Gewicht 52 bis 82 g/m²

C

Papierausrichtung

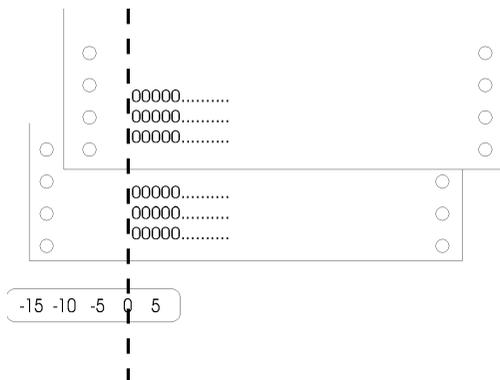
vordere Papierzuführung

Der Druck beginnt an der Pfeilmarkierung Der Bereich links davon ist nicht bedruckbar.



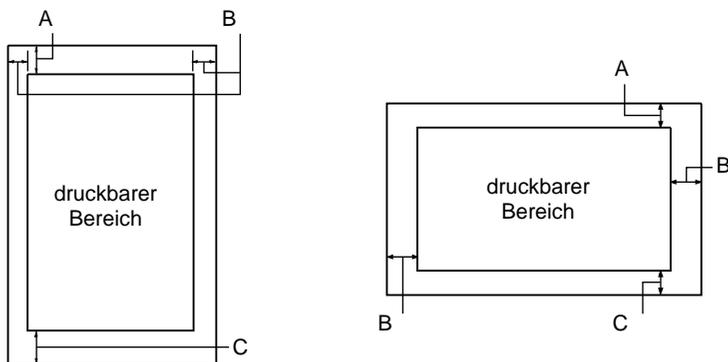
Hintere Papierzufuhr

Der Druck beginnt bei "0" auf der Skala. Der Bereich links davon ist nicht bedruckbar.



Druckbarer Bereich

Einzelblätter, Umschläge und Postkarten:



A Der minimale obere Rand beträgt 4,2 mm.

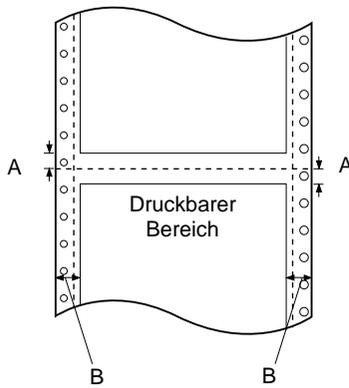
B Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm.

Die maximale Breite beträgt 406,4 mm und die maximale druckbare Breite beträgt 345,4 mm.

Bei Einzelblättern mit einer Breite von mehr als 351,4 mm werden die Seitenränder entsprechend breiter.

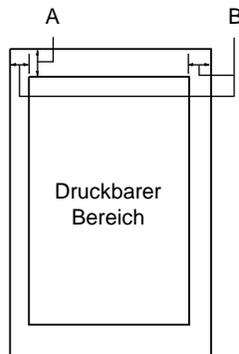
C Der minimale untere Rand beträgt 4,2 mm.

Endlospapier:



- A Der minimale obere und untere Rand ober- und unterhalb der Perforation beträgt jeweils 4,2 mm.
- B Der minimale linke und rechte Rand beträgt jeweils 13 mm.
Die maximale druckbare Breite beträgt 345,4 mm.
Die maximale Breite beträgt 406,4 mm.
Die maximale druckbare Breite beträgt 345,4 mm.
Bei Endlospapier mit einer Breite von mehr als 371,4 mm werden die Seitenränder entsprechend breiter.

Rollenpapier:



- A Der minimale obere Rand beträgt 4,2 mm
- B Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm
Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm.
Die maximale druckbare Breite beträgt 203,2 mm.

Sicherheitszulassungen

120 V-Modell:

Sicherheitsstandards	UL1950 CSA C22.2 Nr. 950
EMI	FCC Teil 15 Unterteil B Klasse B CSA C108.8 Klasse B

230 V-Modell:

Sicherheitsstandards	EN 60950 (TÜV)
EMI	EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B AS/NZS 3548 Klasse B
Geräuschpegel:	ca. 50 dB (A) (ISO 7779)

CE-Kennzeichnung

230 V-Modell:

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EECEN 60950
EMC-Richtlinie 89/336/EECEN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Druckerbefehle

Der Drucker unterstützt folgende SteuerCodes für EPSON
ESC/P 2 bzw. die IBM 2391 Plus-Emulation.

EPSON ESC/P 2 Steuercodes

Bei der Auswahl eines EPSON ESC/P 2-Druckers in der Software können Sie erweiterte Schriftarten und Grafiken verwenden.

Allgemeine Vorgehensweise:

ESC @, ESC U, ESC EM

Papierzufuhr:

FF, LF, ESC 0, ESC 2, ESC 3, ESC +, CR

Seitenformat:

ESC (C, ESC C, ESC C 0, ESC Q, ESC I, ESC (c, ESC N, ESC O

Druckposition:

ESC \$, ESC ¥, ESC (V, ESC (n, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J

Schriftauswahl:

ESC k, ESC x, ESC y, ESC X, ESC P, ESC M, ESC g, ESC p,

ESC 4, ESC 5,

ESC E, ESC F, ESC !

Druckeffekte:

ESC W, DC4, SO, DC2, SI, ESC w, ESC G, ESC H, ESC T, ESC S, ESC -, ESC (-, ESC q

Zeichenabstand:

ESC Space, ESC c, ESC (U

Zeichentabellen:

ESC t, ESC (t, ESC R, ESC %, ESC &, ESC :, ESC 6, ESC 7, ESC (^

Bit Image:

ESC *

Rastergrafik:

ESC (G, ESC .

Barcode:

ESC (B

C

Barcode-Befehle

Ihr Drucker verfügt über leistungsstarke Möglichkeiten zum Drucken von Barcodes und enthält die folgenden residenten Barcode-Schriften: EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Code 39, Code 128, und POSTNET. Vergleichen Sie die Barcode-Befehle unten:

ESC (B	Barcode-Drucken auswählen				
Format:					
ASCII-Code:	ESC	(	B	m	n
Dezimal:	27	40	66	m	n
Hexadezimal:	1B	28	42	m	n

Funktion:

ESC (B n1 n2 k m s v1 v2 c Daten

$$n = (n1 + (256 \times n2))$$

k: Barcode auswählen

k = 0: EAN-13, 1: EAN-8, 2: Interleaved 2 of 5, 3: UPC-A,
4: UPC-E, 5: Code 39, 6: Code 128, 7: POSTNET

m: Modulbreite (180 dpi)

m = 2: 2 Punkte, 3: 3 Punkte, 4: 4 Punkte, 5: 5 Punkte

s: Zeichenabstand Anpassungswert

$-3 \leq s \leq 3$ (1/360 Zoll-Einh.)

v1, v2: Strichlänge

$v1 + v2 \times 256$ (1/180 Zoll-Einh.)

Hinweis:

- Die Werte v1 und v2 werden ignoriert, wenn POSTNET gewählt ist.
- Die Länge der langen Striche von POSTNET beträgt immer 0,125 Zoll; die der kurzen Striche 0,05 Zoll.

c: Kontrollkennzeichen

Bit 0 = Prüfziffer

- 0: Der Drucker fügt keine Prüfziffer hinzu.
- 1: Der Drucker fügt eine Prüfziffer hinzu.

Bit 1 = Human readable character (HRC)

- 0: Der Drucker fügt das HRC hinzu.
- 1: Der Drucker fügt das HRC nicht hinzu.

Bit 2 = Position der Kennziffer (nur für EAN-13 und UPC-A)

- 0: Zentriert
- 1: Unterhalb

Bits 3–7 = Nicht verwendet



Barcode-Daten

Barcode-Daten entsprechen der Barcode-Symbolik. Die Datenanzahl ist für alle Barcode-Typen gleich. Der Barcode wird nur gedruckt, wenn die folgenden gültigen Zeichen festgelegt wurden.

Barcode-Typ	Anzahl gültiger Zeichen 1 (HEX)	Anzahl gültiger Zeichen 2 (HEX)
EAN-13	0D	0C
EAN-8	8	7
Interleaved 2 of 5	2 bis FF	2 bis FF
UPC-A	0C	0B
UPC-E	0C oder 8	0B oder 7
Code 39	1 bis FF	1 bis FF
Code 128	2 bis FF	2 bis FF
POSTNET	6 oder 0A oder 0C	5 oder 9 oder 0B

Anzahl gültiger Zeichen 1: Kontrollkennzeichen c b0=0

Anzahl gültiger Zeichen 2: Kontrollkennzeichen c b0=1

Die gültigen Daten für alle Barcode-Typen werden unten beschrieben. Wenn die Datenfolge des Barcodes ungültige Daten enthält, wird er nicht gedruckt.

Barcode-Typ	Barcode-Daten
EAN-13	0-9 (Hex 30-39)
EAN-8	0-9 (Hex 30-39)
UPC-A	0-9 (Hex 30-39)
UPC-E	0-9 (Hex 30-39)
Interleaved 2 of 5	0-9 (Hex 30-39)
POSTNET	0-9 (Hex 30-39)
Code 39	0-9 (Hex 30-39), (Hex 41-5A), (Hex 20, 24, 25, 2B, 2D, 2E, 2F)
Code 128	Satz A, Satz B, Satz C

Die folgenden Voraussetzungen müssen zum Drucken von Barcodes gegeben sein:

- Das Drucken von Barcodes wird immer in einer Richtung ausgeführt. Wenn sie mit Rasterbilddaten kombiniert werden, werden weder Barcodes noch Rasterbilddaten gedruckt.
- Ein Barcode wird nicht gedruckt, wenn ein Teil des Barcodes über den rechten Rand hinausragt.
- Wenn Barcode-Daten und Textdaten kombiniert werden, werden Barcodes und Text an der selben Stelle gedruckt.
- Die Start- und Stopzeichen (*) von Code 39 werden den human readable characters hinzugefügt.
- Die Anfangsdaten von Code 128 (Satz A, B oder C) werden als die ersten Daten von Code 128 identifiziert und müssen hexadezimal sein (also entweder 41, 42 oder 43).
- Wenn Code 128 Satz C und Interleaved 2 of 5 ausgewählt sind, ist für die Barcode-Daten eine Zeichenfolge mit gerader Zifferanzahl erforderlich. Bei einer ungeraden Zifferanzahl wird jedoch automatisch eine 0 hinzugefügt, so daß die Zeichenfolge wieder geradzahlig ist.

- Die Druckstartposition des Barcodes (außer für POSTNET) beträgt immer 40/360 Zoll über der Grundlinie.

IBM 2391 Plus-Emulation Steuercodes

Dieser Drucker emuliert den IBM Proprinter mit folgenden Druckerbefehlen. Nähere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch zu IBM 2391 Plus.

Allgemeine Vorgehensweise:

NUL, DC3, ESC j, BEL, CAN, DC1, ESC Q, ESC [K, ESC U, ESC [F

Papierzufuhr:

FF, LF, ESC 5, ESC A, ESC A (AGM*), ESC 0, ESC 1, ESC 2, ESC 3, ESC 3 (AGM*), CR, ESC]

Seitenformat:

ESC C, ESC C0, ESC X, ESC N, ESC O, ESC 4

Druckposition:

ESC d, ESC R, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J, ESC J (AGM*)

Schriftauswahl:

DC2, ESC P, ESC :, ESC E, ESC F, ESC I, ESC [d, ESC [I

Druckeffekte:

DC4, SO, ESC SO, ESC W, ESC [@, SI, ESC SI, ESC G, ESC H, ESC T, ESC S, ESC -, ESC _, ESC [-

Zeichenabstand:

BS, SP, ESC [¥

Zeichentabellen:

ESC 6, ESC 7, ESC [T, ESC ^, ESC ¥

Bit Image:

ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z, ESC [g, ESC * (AGM*)

C

Barcode:

ESC [f, ESC [p

Downloaden:

Es steht kein Download-Befehl zur Verfügung.

* Alternativer Grafikmodus

Zeichentabellen

Sie können die Zeichentabellen, die in diesem Abschnitt dargestellt werden, über den Standardeinstellungsmodus des Druckers oder mit Software-Befehlen auswählen.

Hinweis:

- ❑ *Die meisten dieser Zeichentabellen stimmen mit der PC 437-Tabelle für Hex-Codes 00 über 7F überein. Es werden nur die Zeichen für Hex-Codes 80 über FF angezeigt.*
- ❑ *Die Zeichentabellen, bei denen hinter dem Tabellennamen ein Sternchen (*) steht, stehen nur in einigen Ländern zur Verfügung.*

PC 437 (US Standard Europa)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			0	@	P	`	p	Ç	É	á		L	⌘	α	≡
1			!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í		⌞	⌞	β	±
2		DC2	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó		⌞	⌞	Γ	≧
3			#	3	C	S	c	s	â	ô	ú		⌞	⌞	Π	≦
4		DC4	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ		⌞	⌞	Σ	⌋
5		S	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ		⌞	⌞	σ	⌋
6			&	6	F	V	f	v	â	û	æ		⌞	⌞	μ	÷
7			'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	ø		⌞	⌞	τ	°
8			(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	Ö		⌞	⌞	θ	·
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y	è	ÿ	Ü		⌞	⌞	ϕ	·
A	LF		*		J	Z	j	z	è	ÿ	Ü		⌞	⌞	Ω	·
B	VT	ESC	+		K	[	k	{	ï	ÿ	½		⌞	⌞	δ	·
C	FF		,		L	\	l	}	î	ÿ	¼		⌞	⌞	ε	·
D	CR		-		M	]	m	~	ï	ÿ	¾		⌞	⌞	ϑ	·
E	SO		.		N	^	n		ÿ	ÿ	»		⌞	⌞	∅	·
F	SI		/		O	_	o		ÿ	ÿ	»		⌞	⌞	∅	·



PC 850 (Multilingual)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á		⌞	ø	Ó	—
1	ü	æ	í		⌞	ð	ö	±
2	é	Æ	ó		⌞	ë	ö	≧
3	â	ô	ú		⌞	ë	ö	≦
4	ä	ö	ñ		⌞	l	ö	⌋
5	à	ò	Ñ		⌞	l	ö	⌋
6	â	û	æ		⌞	l	ö	⌋
7	ç	ÿ	ø		⌞	l	ö	⌋
8	ê	ÿ	Ö		⌞	l	ö	⌋
9	è	ÿ	Ü		⌞	l	ö	⌋
A	è	ÿ	Ü		⌞	l	ö	⌋
B	ï	ÿ	ø		⌞	l	ö	⌋
C	î	ÿ	ø		⌞	l	ö	⌋
D	ï	ÿ	ø		⌞	l	ö	⌋
E	ÿ	ÿ	x		⌞	l	ö	⌋
F	ÿ	ÿ	f		⌞	l	ö	⌋

PC 860 (Portugiesisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á		⌞	⌘	α	≡
1	ü	Æ	í		⌞	⌞	β	±
2	é	È	ó		⌞	⌞	Γ	≧
3	â	ô	ú		⌞	⌞	Π	≦
4	ã	ö	ñ		⌞	⌞	Σ	⌋
5	ä	ò	Ñ		⌞	⌞	σ	⌋
6	â	û	æ		⌞	⌞	μ	÷
7	ç	ÿ	ø		⌞	⌞	τ	°
8	ê	ÿ	Ö		⌞	⌞	θ	·
9	è	ÿ	Ü		⌞	⌞	ϕ	·
A	è	ÿ	Ü		⌞	⌞	Ω	·
B	ï	ÿ	ø		⌞	⌞	δ	·
C	î	ÿ	ø		⌞	⌞	ε	·
D	ÿ	ÿ	ø		⌞	⌞	ϑ	·
E	ÿ	ÿ	x		⌞	⌞	∅	·
F	ÿ	ÿ	f		⌞	⌞	∅	·

PC 863 (Frankokanadisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	í	⋯	⌒	⌒	α	≡
1	Û	É	ó	⋯	⌒	⌒	β	±
2	é	È	ó	⋯	⌒	⌒	Γ	±
3	â	Ô	ú	⋯	⌒	⌒	Π	±
4	À	È	·	⋯	⌒	⌒	Σ	±
5	à	Ï	·	⋯	⌒	⌒	σ	±
6	π	Û	·	⋯	⌒	⌒	μ	±
7	ç	è	·	⋯	⌒	⌒	τ	±
8	ê	è	·	⋯	⌒	⌒	ϕ	±
9	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	θ	±
A	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
B	ì	ϕ	·	⋯	⌒	⌒	δ	±
C	ì	ϕ	·	⋯	⌒	⌒	δ	±
D	—	Û	·	⋯	⌒	⌒	ø	±
E	—	Û	·	⋯	⌒	⌒	ø	±
F	S	f	»	⋯	⌒	⌒	ε	±

PC 865 (Nordisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌒	⌒	α	≡
1	Û	æ	í	⋯	⌒	⌒	β	±
2	é	Æ	ó	⋯	⌒	⌒	Γ	±
3	â	Ô	ú	⋯	⌒	⌒	Π	±
4	â	Ô	ñ	⋯	⌒	⌒	σ	±
5	à	Û	ñ	⋯	⌒	⌒	σ	±
6	â	Û	æ	⋯	⌒	⌒	μ	±
7	ç	ù	ø	⋯	⌒	⌒	τ	±
8	ç	ÿ	·	⋯	⌒	⌒	ϕ	±
9	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	θ	±
A	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
B	ì	ø	·	⋯	⌒	⌒	δ	±
C	ì	ø	·	⋯	⌒	⌒	δ	±
D	—	ø	·	⋯	⌒	⌒	ø	±
E	—	ø	·	⋯	⌒	⌒	ø	±
F	À	f	»	⋯	⌒	⌒	ε	±

PC 861 (Isländisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌒	⌒	α	≡
1	Û	æ	í	⋯	⌒	⌒	β	±
2	é	Æ	ó	⋯	⌒	⌒	Γ	±
3	â	Ô	ú	⋯	⌒	⌒	Π	±
4	â	Ô	Á	⋯	⌒	⌒	Σ	±
5	à	p	í	⋯	⌒	⌒	σ	±
6	à	Û	Ó	⋯	⌒	⌒	μ	±
7	ç	ÿ	·	⋯	⌒	⌒	τ	±
8	ç	ÿ	·	⋯	⌒	⌒	ϕ	±
9	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	θ	±
A	ð	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
B	ð	Û	·	⋯	⌒	⌒	δ	±
C	ð	Û	·	⋯	⌒	⌒	ø	±
D	ð	Û	·	⋯	⌒	⌒	ø	±
E	À	f	»	⋯	⌒	⌒	ε	±
F	À	f	»	⋯	⌒	⌒	ε	±

BRASCII

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			°	À	Ð	à	ð
1			í	±	Á	Ñ	á	ñ
2		DC2	φ	²	À	Ò	â	ò
3			ε	³	À	Ó	ã	ó
4		DC4	ρ	´	À	Ô	ä	ô
5			¥	µ	À	Õ	å	õ
6			·	¶	Æ	Ö	æ	ö
7			·	·	Ç	Ø	ç	ø
8			·	·	È	Ø	è	ø
9	HT	EM	·	·	É	Ù	é	ù
A	LF		·	·	Ê	Ú	ê	ú
B	VT	ESC	«	»	Ë	Û	ë	û
C	FF		¼	½	Ì	Ü	ì	ü
D	CR		½	¾	Í	Ý	í	ý
E	SO		·	·	Î	Þ	î	þ
F	SI		·	·	Ï	ß	ï	ÿ

Abicomp

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			Ò	ì	ò		
1			À	Ó	à	ó		
2		DC2	Ä	Ö	ä	ö		
3			Å	Õ	å	õ		
4		DC4	Ä	Ö	ä	ö		
5			Å	Œ	å	œ		
6			Ç	Û	ç	ù		
7			È	Û	è	ú		
8			É	Ü	é	û		
9	HT	EM	Ê	Û	ê	ü		
A	LF		Ë	Ý	ë	ÿ		
B	VT	ESC	Ï	¨	ï	ß		
C	FF		Í	£	í	ä		
D	CR		Î	.	î	ö		
E	SO		Ï	§	ï	¿		
F	SI		Ñ	°	ñ	±		DEL



Roman 8

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p			-	â	Å	Á	Þ	
1			!	1	A	Q	a	q			À	Ý	ê	î	Ã	þ
2			"	2	B	R	b	r			Â	ý	ô	ø	ä	·
3			#	3	C	S	c	s			È	°	û	Æ	Ð	μ
4			\$	4	D	T	d	t			Ê	Ç	á	å	ð	¶
5			%	5	E	U	e	u			È	ç	é	í	í	¾
6			&	6	F	V	f	v			Ë	Ñ	ó	ø	ì	—
7			'	7	G	W	g	w			Ï	ñ	ú	æ	Ó	¼
8			(	8	H	X	h	x			Ì	í	à	Ä	Ò	½
9			)	9	I	Y	i	y			Ì	î	è	ö	Û	°
A			*	:	J	Z	j	z			ˆ	ï	è	Ü	Ö	ª
B			+	;	K	[	k	{			ˆ	£	ù	Û	ö	«
C			,	<	L	\	l	|			ˆ	¥	ä	É	š	■
D			-	=	M	]	m	}			ˆ	£	ë	Ï	š	»
E			.	>	N	^	n	~			ˆ	£	ö	Ï	ÿ	±
F			/	?	O	_	o	⌘			ˆ	£	ü	Ô	ÿ	

ISO Latin 1

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0				°	À	Ð	à	ð
1			¡	±	Á	Ñ	á	ñ
2			ç	²	Ã	Ò	â	ò
3			£	³	Ä	Ó	ã	ó
4			¤	´	Å	Ô	ä	ô
5			¥	µ	Æ	Õ	å	õ
6			¦	¶	Ç	Ö	ç	ö
7			§	·	È	×	è	÷
8			¨	¸	É	Ø	é	ø
9			©	¹	Ê	Ù	ê	ù
A			ª	º	Ë	Ú	ë	ú
B			«	»	Ë	Û	ë	û
C			¼	¼	Ì	Ü	ì	ü
D			½	½	Í	Ý	í	ý
E			¾	¾	Î	Þ	î	þ
F			—	—	Ï	ß	ï	ÿ

PC 858

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	'	p	Ç	É	á	⋮	L	ø	Ó	—
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	Ü	æ	í	⋮	±	Ð	Ø	±
2	☹	↕	!"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	⋮	±	É	Ò	±
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ø	ú	⋮	±	Ê	Ó	±
4	♦	!!	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⋮	±	Ë	Ô	±
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	⋮	±	È	Õ	±
6	♠	±	&	6	F	V	f	v	â	ù	æ	⋮	±	É	Ö	±
7	•	±	'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	ø	⋮	±	Ê	Ù	±
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	ø	⋮	±	Ë	Ú	±
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	ø	⋮	±	È	Û	±
A	◻	→	*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	ø	⋮	±	É	Ü	±
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ï	ÿ	ø	⋮	±	Ê	Ý	±
C	♀	↔	,	<	L	\	l	|	î	ÿ	ø	⋮	±	Ë	Þ	±
D	♃	↔	-	=	M	]	m	}	ï	ÿ	ø	⋮	±	È	ß	±
E	♄	▲	.	>	N	^	n	~	ï	ÿ	ø	⋮	±	É	¸	±
F	⊗	▼	/	?	O	_	o	Δ	ÿ	ÿ	ÿ	⋮	±	Ê	¸	±

ISO 8859-15

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0			°	À	Ä	Å	à	ä
1			±	Á	Å	Ä	á	å
2			³	Â	Å	Ä	â	ä
3		ı	€	Ã	Å	Ä	ã	ä
4		ı	€	Ä	Å	Ä	ä	ä
5		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
6		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
7		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
8		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
9		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
A		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
B		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
C		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
D		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
E		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä
F		ı	€	Å	Å	Ä	å	ä

PC 437 Griechisch*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Α	Ρ	Ι	⋮	⋮	⋮	Ω	Ϟ
1	Β	Σ	Κ	⋮	⋮	⋮	Α	Ϛ
2	Γ	Τ	Λ	⋮	⋮	⋮	Ε	ϛ
3	Δ	Υ	Μ	⋮	⋮	⋮	Η	Ϝ
4	Ε	Φ	Χ	⋮	⋮	⋮	Ι	ϝ
5	Ζ	Ψ	Ο	⋮	⋮	⋮	Ό	Ϟ
6	Η	Ψ	Ο	⋮	⋮	⋮	Υ	ϟ
7	Θ	Ω	Π	⋮	⋮	⋮	ΰ	Ϡ
8	Ι	α	ρ	⋮	⋮	⋮	ύ	ϡ
9	Κ	β	σ	⋮	⋮	⋮	ώ	Ϣ
A	Λ	γ	ς	⋮	⋮	⋮	Α	ϣ
B	Μ	δ	τ	⋮	⋮	⋮	Ε	ϣ
C	Ν	ε	υ	⋮	⋮	⋮	Η	ϣ
D	Ξ	ζ	φ	⋮	⋮	⋮	Ι	ϣ
E	Ο	η	χ	⋮	⋮	⋮	Ό	ϣ
F	Π	θ	ψ	⋮	⋮	⋮	Υ	ϣ

PC 853 (Türkisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋮	⋮	Ó	-	
1	ü	ç	í	⋮	⋮	Ö	-	
2	é	ç	ó	⋮	⋮	Ö	h	
3	â	ö	ñ	⋮	⋮	Ö	h	
4	ä	ö	ñ	⋮	⋮	Ö	h	
5	à	ü	Ń	⋮	⋮	Ö	h	
6	â	ü	Ń	⋮	⋮	Ö	h	
7	ç	ü	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
8	ê	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
9	è	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
A	ë	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
B	ï	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
C	î	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
D	ï	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
E	İ	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	
F	Ç	ı	ğ	⋮	⋮	Ö	h	

PC 855 (Kyrillisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	ђ	љ	а	⋮	⋮	Л	Я	-
1	ѣ	љ	А	⋮	⋮	Л	Я	-
2	ѓ	њ	б	⋮	⋮	М	Р	ы
3	ѣ	њ	Б	⋮	⋮	М	Р	ы
4	ѐ	ћ	ц	⋮	⋮	Н	С	э
5	ё	ћ	Ц	⋮	⋮	Н	С	э
6	е	ќ	д	⋮	⋮	О	Т	ш
7	є	ќ	Д	⋮	⋮	О	Т	ш
8	ѕ	џ	и	⋮	⋮	П	У	э
9	ѕ	џ	И	⋮	⋮	П	У	э
A	і	џ	Ф	⋮	⋮	⋮	Ж	щ
B	І	џ	Ф	⋮	⋮	⋮	Ж	щ
C	ї	ю	Г	⋮	⋮	⋮	В	ч
D	і	ю	Г	⋮	⋮	⋮	В	ч
E	І	џ	«	⋮	⋮	⋮	Ь	■
F	Ј	џ	»	⋮	⋮	⋮	Ѧ	■



PC 852 (Osteuropa)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⌘	Ł	đ	Ó	-
1	ü	í	í	⌘	ł	Đ	ó	~
2	é	î	ó	⌘	ł	Ď	õ	˘
3	â	ô	ú	⌘	ł	Ě	ň	˙
4	ä	ö	Å	⌘	ł	ď	ň	˚
5	û	Ĺ	ą	⌘	ł	Ď	ň	Š
6	ć	ĺ	ż	⌘	ł	Ě	š	÷
7	ç	ś	ż	⌘	ł	Ě	š	˚
8	ł	ś	ż	⌘	ł	Ě	š	˚
9	ë	ö	ü	⌘	ł	Ŕ	ŕ	˚
A	ó	ü	ı	⌘	ł	Ŕ	ŕ	˚
B	ô	ı	ı	⌘	ł	Ŕ	ŕ	˚
C	î	ı	ı	⌘	ł	Ŕ	ŕ	˚
D	ž	ł	ł	⌘	ł	Ŕ	ŕ	˚
E	ž	ł	ł	⌘	ł	Ŕ	ŕ	˚
F	č	č	»	⌘	ł	Ŕ	ŕ	˚

PC 857 (Türkisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	È	á	⌘	Ł	Q	Ó	-
1	ü	æ	í	⌘	ł	a	ó	±
2	é	Æ	ó	⌘	ł	æ	õ	˘
3	â	ö	ú	⌘	ł	æ	õ	˙
4	ä	ö	ñ	⌘	ł	æ	õ	Š
5	à	ò	ñ	⌘	ł	æ	õ	Š
6	â	ô	ğ	⌘	ł	æ	õ	μ
7	ç	ù	ğ	⌘	ł	æ	õ	˚
8	ê	ı	ı	⌘	ł	æ	õ	˚
9	è	ü	ı	⌘	ł	æ	õ	˚
A	è	ı	ı	⌘	ł	æ	õ	˚
B	ı	ø	ı	⌘	ł	æ	õ	˚
C	ı	ø	ı	⌘	ł	æ	õ	˚
D	ı	ø	ı	⌘	ł	æ	õ	˚
E	ı	ø	ı	⌘	ł	æ	õ	˚
F	ı	ø	ı	⌘	ł	æ	õ	˚

PC 864 (Arabisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	•	β	—	•	ç	ذ	—	ا
1	•	∞	—	•	ç	ز	—	ن
2	•	e	—	•	ç	ر	—	و
3	√	±	£	•	ç	ك	—	ه
4	⌘	½	•	•	ç	ط	—	ف
5	—	¼	•	•	ç	ب	—	ي
6	—	≈	•	•	ç	ظ	—	غ
7	—	»	•	•	ç	ظ	—	ل
8	—	»	•	•	ç	ظ	—	ق
9	—	»	•	•	ç	ظ	—	ج
A	—	»	•	•	ç	ظ	—	ح
B	—	»	•	•	ç	ظ	—	ط
C	—	»	•	•	ç	ظ	—	ث
D	—	»	•	•	ç	ظ	—	د
E	—	»	•	•	ç	ظ	—	خ
F	—	»	•	•	ç	ظ	—	ع

PC 866 (Russisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	⌘	Ł	л	р	ё
1	Б	С	б	⌘	ł	л	с	ё
2	В	Т	в	⌘	ł	л	т	ё
3	Г	У	г	⌘	ł	л	у	ё
4	Д	Ф	д	⌘	ł	л	ф	ё
5	Е	Х	е	⌘	ł	л	х	ё
6	Ж	Ц	ж	⌘	ł	л	ц	ё
7	З	Ч	з	⌘	ł	л	ч	ё
8	И	Ш	и	⌘	ł	л	ш	ё
9	Й	Щ	й	⌘	ł	л	щ	ё
A	К	Ъ	к	⌘	ł	л	ъ	ё
B	Л	Ы	л	⌘	ł	л	ы	ё
C	М	Ь	м	⌘	ł	л	ь	ё
D	Н	Э	н	⌘	ł	л	э	ё
E	О	Ю	о	⌘	ł	л	ю	ё
F	П	Я	п	⌘	ł	л	я	ё

PC 869 (Griechisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0		Ι	ϊ	⋯	Λ	Τ	Ζ	-
1		Ι	ϊ	⋯	⊥	Υ	η	±
2		Ο	ο	⋯	⊥	Φ	θ	±
3			Ο	⋯	⊥	Χ	ι	±
4			Α	⊥	⊥	Ψ	κ	±
5		Υ	Β	⊥	⊥	Ω	λ	±
6	A	Ϛ	Γ	⊥	⊥	α	μ	±
7		Ϝ	Δ	⊥	⊥	β	ν	±
8		Ω	Ε	⊥	⊥	γ	ξ	±
9	·	²	Ζ	⊥	⊥	⊥	ο	±
A	·	³	Η	⊥	⊥	⊥	π	±
B	·	⁴	Θ	⊥	⊥	⊥	ρ	±
C	·	⁵	Ι	⊥	⊥	⊥	σ	±
D	·	⁶	«	⊥	⊥	⊥	τ	±
E	·	⁷	»	⊥	⊥	⊥	ϑ	±
F	·	⁸	»	⊥	⊥	⊥	ω	±

MAZOWIA (Polen)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	Ę	Ż	⋯	Ł	Ł	α	≡
1	ü	ę	ż	⋯	⊥	⊥	β	±
2	ú	ł	ó	⋯	⊥	⊥	γ	±
3	â	ô	ó	⋯	⊥	⊥	π	±
4	ä	ö	ń	⋯	⊥	⊥	σ	±
5	à	ć	ñ	⋯	⊥	⊥	μ	±
6	ą	ù	ź	⋯	⊥	⊥	τ	±
7	ę	ś	ż	⋯	⊥	⊥	ϑ	±
8	è	Ń	Ź	⋯	⊥	⊥	·	±
9	ê	Ō	Ź	⋯	⊥	⊥	·	±
A	è	Ū	Ź	⋯	⊥	⊥	·	±
B	ï	ż	ł	⋯	⊥	⊥	·	±
C	î	ł	ł	⋯	⊥	⊥	·	±
D	î	ł	ł	⋯	⊥	⊥	·	±
E	î	ł	ł	⋯	⊥	⊥	·	±
F	î	ł	ł	⋯	⊥	⊥	·	±



Code MJK (Tschechien/Slowenien)*ISO 8859-7*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Č	Ě	Á	⋯	Ł	Ł	α	≡
1	ü	ž	í	⋯	⊥	⊥	β	±
2	é	ž	ó	⋯	⊥	⊥	γ	±
3	ď	ô	ú	⋯	⊥	⊥	π	±
4	ä	ö	ň	⋯	⊥	⊥	σ	±
5	ď	ó	ň	⋯	⊥	⊥	μ	±
6	ř	ů	ů	⋯	⊥	⊥	τ	±
7	č	ů	š	⋯	⊥	⊥	ϑ	±
8	ě	ý	š	⋯	⊥	⊥	·	±
9	ě	ý	š	⋯	⊥	⊥	·	±
A	ř	ů	ř	⋯	⊥	⊥	·	±
B	ř	š	ř	⋯	⊥	⊥	·	±
C	ř	š	ř	⋯	⊥	⊥	·	±
D	ř	š	ř	⋯	⊥	⊥	·	±
E	ř	š	ř	⋯	⊥	⊥	·	±
F	ř	š	ř	⋯	⊥	⊥	·	±

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0			°	ı	Π	Ů	Π	
1			²	±	A	P	α	ρ
2			³	·	B	β	β	σ
3		£	⁴	·	Γ	γ	γ	ς
4			⁵	·	Δ	δ	δ	τ
5			⁶	·	E	ε	ε	υ
6			⁷	·	A	Z	Φ	ζ
7		·	⁸	·	H	X	η	χ
8		·	⁹	·	Θ	Ψ	θ	ψ
9		·	⁰	·	H	Ω	ι	ω
A			¹	·	I	κ	ι	κ
B			²	·	Λ	λ	λ	υ
C			³	·	⊥	⊥	⊥	⊥
D			⁴	·	⊥	⊥	⊥	⊥
E			⁵	·	⊥	⊥	⊥	⊥
F			⁶	·	⊥	⊥	⊥	⊥

ISO Latin 1 T (Türkisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0					À	Ä	à	ä
1			ı	•	Ä	Ñ	à	ñ
2			ç	•	Ä	Ö	â	ö
3			£	•	Ä	Ó	ã	ó
4			£	•	Ä	Ö	ä	ö
5			¥	•	Ä	Ö	ä	ö
6			ı	•	Ä	Ö	æ	ö
7			ı	•	Ç	×	ç	÷
8			ı	•	È	Ø	é	ø
9			ı	•	È	Ø	é	ø
A			ı	•	È	Ø	é	ø
B			ı	•	È	Ø	é	ø
C			ı	•	È	Ø	é	ø
D			ı	•	È	Ø	é	ø
E			ı	•	È	Ø	é	ø
F			ı	•	È	Ø	é	ø

Bulgaria (Bulgarien)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	р	Л	•	а	≡
1	Б	С	б	с	Л	•	в	±
2	В	Т	в	т	Л	•	г	±
3	Г	У	г	у	Л	•	п	±
4	Д	Ф	д	ф	Л	•	σ	±
5	Е	Х	е	х	Л	•	σ	±
6	Ж	Ц	ж	ц	Л	•	μ	±
7	З	Ч	з	ч	Л	•	•	±
8	И	Ш	и	ш	Л	•	ф	±
9	Й	Щ	й	щ	Л	•	θ	±
A	К	Ъ	к	ъ	Л	•	Ω	±
B	Л	Ы	л	ы	Л	•	δ	±
C	М	Ь	м	ь	Л	•	σ	±
D	Н	Э	н	э	Л	•	σ	±
E	О	Ю	о	ю	Л	•	σ	±
F	П	Я	п	я	Л	•	σ	±

PC 774 (LST 1283: 1993)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	È	á	•	Л	а	α	≡
1	ü	æ	í	•	Л	ç	β	±
2	é	Æ	ó	•	Л	ç	γ	±
3	â	ô	ú	•	Л	ç	π	±
4	ä	ö	ñ	•	Л	ç	σ	±
5	à	ò	ñ	•	Л	ç	μ	±
6	â	ô	ñ	•	Л	ç	•	±
7	ç	ù	•	•	Л	ç	φ	±
8	è	ý	•	•	Л	ç	θ	±
9	è	Û	•	•	Л	ç	θ	±
A	è	Û	•	•	Л	ç	δ	±
B	è	Û	•	•	Л	ç	σ	±
C	è	Û	•	•	Л	ç	σ	±
D	è	Û	•	•	Л	ç	σ	±
E	è	Û	•	•	Л	ç	σ	±
F	è	Û	•	•	Л	ç	σ	±

Estonia (Estland)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	•	Л	š	ó	-
1	ü	æ	í	•	Л	š	в	±
2	é	Æ	ó	•	Л	š	ö	±
3	â	ô	ú	•	Л	š	õ	±
4	ä	ö	ñ	•	Л	š	õ	±
5	à	ò	ñ	•	Л	š	õ	±
6	â	ô	ñ	•	Л	š	õ	±
7	ç	ù	•	•	Л	š	õ	±
8	è	ý	•	•	Л	š	õ	±
9	è	Û	•	•	Л	š	õ	±
A	è	Û	•	•	Л	š	õ	±
B	è	Û	•	•	Л	š	õ	±
C	è	Û	•	•	Л	š	õ	±
D	è	Û	•	•	Л	š	õ	±
E	è	Û	•	•	Л	š	õ	±
F	è	Û	•	•	Л	š	õ	±

ISO 8859-2*

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p					Ŕ	Đ	í	đ
1			!	1	A	Q	a	q			À	ą	Ŗ	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			Ā	ą̄	Ā	Ń	â	ń
3			#	3	C	S	c	s			Ł	ł	Ą	Ó	ă	ó
4			\$	4	D	T	d	t			ł̄	ł̄	Ą̄	Ô	â	ô
5			%	5	E	U	e	u			Ł̄	ł̄	Ą̄	Õ	í	õ
6			&	6	F	V	f	v			Ł̄	ł̄	Ą̄	Ö	é	ö
7			'	7	G	W	g	w			Ł̄	ł̄	Ą̄	Ç	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			Š	š	Č	Ř	ř	÷
9			)	9	I	Y	i	y			Š	š	Č	Ŕ	ŕ	ú
A			*	A	J	Z	j	z			Š	š	Č	É	é	ú
B			+	B	;	[	;	{			Š	š	Č	Ê	ê	ü
C			,	C	:	\	:	|			Š	š	Č	Ë	ë	ü
D			.	D	<	]	<	}			Ž	ž	Č	Ë	ï	ý
E			-	E	=	^	=	}			Ž	ž	Č	Í	í	ÿ
F			/	F	>	~	>	~			Ž	ž	Č	Ï	ÿ	ÿ
			/		?	_	?	~			Ž	ž	Č	Ï	ÿ	ÿ



PC 866 LAT. (Litauen)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	б	Л	Š	р	È
1	В	С	в	с	ł	š	с	ë
2	Т	У	т	у	ł̄	š̄	т	ė
3	Г	Ф	г	ф	ł̄	š̄	у	ę
4	Д	Х	д	х	ł̄	š̄	ф	к
5	Е	Ц	е	ц	ł̄	š̄	х	і
6	Ж	Ч	ж	ч	ł̄	š̄	ц	ł
7	З	Ш	з	ш	ł̄	š̄	ш	ž
8	Й	Щ	й	щ	ł̄	š̄	щ	ž
9	И	Ш	и	ш	ł̄	š̄	ш	ž
A	К	Ъ	к	ъ	ł̄	š̄	ъ	ž
B	Л	Ь	л	ь	ł̄	š̄	ь	ž
C	М	Э	м	э	ł̄	š̄	э	ž
D	Н	Ю	н	ю	ł̄	š̄	ю	ž
E	О	П	о	п	ł̄	š̄	п	ž
F	П	Я	п	я	ł̄	š̄	я	ž

PC 866 UKR (Ukraine)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	б	Л	ш	р	È
1	Б	С	б	с	ł	ш	с	ë
2	В	Т	в	т	ł̄	ш̄	т	ė
3	Г	У	г	у	ł̄	ш̄	у	ę
4	Д	Ф	д	ф	ł̄	ш̄	ф	к
5	Е	Х	е	х	ł̄	ш̄	х	і
6	Ж	Ц	ж	ц	ł̄	ш̄	ц	ł
7	З	Ч	з	ч	ł̄	ш̄	ч	ž
8	И	Щ	и	щ	ł̄	ш̄	щ	ž
9	Й	Щ	й	щ	ł̄	ш̄	щ	ž
A	К	Ъ	к	ъ	ł̄	ш̄	ъ	ž
B	Л	Ь	л	ь	ł̄	ш̄	ь	ž
C	М	Э	м	э	ł̄	ш̄	э	ž
D	Н	Ю	н	ю	ł̄	ш̄	ю	ž
E	О	П	о	п	ł̄	ш̄	п	ž
F	П	Я	п	я	ł̄	ш̄	я	ž

PC APTEC (Arabisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	F	F
0	.	ح	ا	ب	ج	د	هـ	ز
1	.	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
2	.	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
3	√	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
4	⊘	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
5	—	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
6	—	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
7	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
8	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
9	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
A	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
B	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
C	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
D	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
E	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
F	+	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ

PC 708 (Arabisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	|	||	+	⊘	+	ذ	ا	ب
1	+	||	+	⊘	+	ر	ز	ح
2	+	||	+	⊘	+	ط	ظ	ح
3	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
4	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
5	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
6	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
7	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
8	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
9	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
A	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
B	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
C	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
D	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
E	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ
F	+	||	+	⊘	+	ح	ط	ظ

PC 720 (Arabisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	.	ح	ا	ب	ج	د	هـ	ز
1	.	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
2	é	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
3	â	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
4	â	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
5	à	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
6	à	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
7	ç	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
8	ç	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
9	è	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
A	è	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
B	è	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
C	è	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
D	è	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
E	è	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ
F	è	ح	ل	ر	ز	ح	ط	ظ

PC AR 864 (Arabisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	.	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
1	.	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
2	.	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
3	√	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
4	⊘	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
5	—	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
6	—	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
7	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
8	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
9	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
A	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
B	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
C	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
D	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
E	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز
F	+	β	ا	ب	ج	د	هـ	ز

Kursivzeichentabelle

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			0	@	P	`	p
1			!	1	A	Q	a	q
2		DC2	"	2	B	R	b	r
3			#	3	C	S	c	s
4		DC4	\$	4	D	T	d	t
5			%	5	E	U	e	u
6			&	6	F	V	f	v
7			'	7	G	W	g	w
8			(	8	H	X	h	x
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y
A	LF		*	:	J	Z	j	z
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{
C	FF		,	<	L	\	l	|
D	CR		-	=	M	]	m	}
E	SO		.	>	N	^	n	~
F	SI		/	?	O	_	o	

In der Kursivzeichentabelle sind für den Hex-Code 15 keine Zeichen verfügbar.



Internationale Zeichensätze für die Kursivzeichentabelle

Sie können für die Kursivzeichentabelle (siehe Abbildung unten) einen der folgenden acht internationalen Zeichensätze auswählen. Verwenden Sie dazu den Standardeinstellungsmodus oder den Befehl ESC R. Wenn Sie z.B. "Kursiv Frankreich" auswählen, werden alle Zeichen in der Zeile "Frankreich" in der Kursivzeichentabelle verwendet.

Land	ASCII-Code (hexadezimal)												
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E	
USA	#	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Frankreich	#	\$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	~	
Deutschland	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß	
Großbritannien	£	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Dänemark	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	~	
Schweden	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü	
Italien	#	\$	@	°	\	é	^	`	à	ò	è	ì	
Spanien	Pt	\$	@	;	Ñ	¿	^	`	„	ñ	}	~	

Folgende internationale Zeichentabellen können Sie nur mit dem Befehl ESC R auswählen.

Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	~
Norwegen	#	¤	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Dänemark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Spanien II	#	\$	á	í	Ñ	¿	é	`	í	ñ	ó	ú
Lateinamerika	#	\$	á	í	Ñ	¿	é	ü	í	ñ	ó	ú
Korea*	#	\$	@	[	₩	]	^	`	{	|	}	~
Legal*	#	\$	§	°	'	"	¶	`	©	®	†	™

Glossar

Abtrennposition

In diese Position transportiert der Drucker das Endlospapier nach Beendigung eines Druckauftrags, wenn die Abtrennautomatik eingeschaltet ist bzw. wenn am Bedienfeld des Druckers die Taste Tear Off/Bin gedrückt wird. Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht mit der Abtrennkante des Druckers bündig ist, läßt sich die Abtrennposition über die Feineinstellung (Micro Adjust) nachjustieren. Nähere Informationen zu dieser Papierposition erhalten Sie am Ende dieses Glossars.

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

Auflösung

Ein Computer zerlegt alle Bilder, die auf dem Monitor dargestellt werden, in Bildpunkte, d.h., eine Vorlage muß zuerst in die entsprechende Anzahl von Bildpunkten (Pixel = Picture Element) zerlegt werden, um sie auf dem Monitor anzuzeigen. Als Auflösung wird die Anzahl der Bildpunkte pro Längeneinheit bezeichnet. Üblich ist die Einheit dpi (dots per inch)=Anzahl der Bildpunkte pro Zoll.

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn diese Funktion über den SETUP-Modus oder das Utility EPSON Remote! aktiviert ist, wird an jeden Wagenrücklaufbefehl (CR) automatisch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt.

Bidirektionaldruck

Druckverfahren, bei dem sich der Druckkopf in beide Richtungen (bidirektional) bewegt: in der ersten Druckzeile von links nach rechts, in der zweiten von rechts nach links. Dies erhöht die Druckgeschwindigkeit, kann jedoch unter Umständen die vertikale Ausrichtung beeinträchtigen. Der Bidirektionaldruck ist der standardmäßig eingestellte Druckmodus. *Siehe auch* Unidirektionaldruck.

Briefqualität

Druckmodus, der vom Drucker benutzt wird, wenn Sie eine Schrift wie z.B. Roman oder Sans Serif auswählen, jedoch nicht die Draft-Schrift. Durch die reduzierte Druckgeschwindigkeit in diesem Modus wird eine bessere Ausgabequalität erzielt. *Siehe auch* Draft *und* Schneller Entwurf.

cpi

Siehe Zeichen pro Zoll.

Daten-Dump

Siehe Hex-Dump.

Dithering

Eine Methode der Halbtonabstufung, bei der Punkte in einem vorgegebenen Muster gedruckt werden, um eine Schattierung oder einen Farbton zu simulieren. Dithern ist die beste Methode, um Bilder wie Tabellen und Diagramme in Volltonfarben zu drucken. *Siehe auch* Halbtonabstufung.

Draft-Modus

Der Druckmodus, der bei Auswahl der Druckerschrift Draft benutzt wird. Im Draft-Modus werden zugunsten einer hohen Druckgeschwindigkeit weniger Punkte pro Zeichen gesetzt. *Siehe auch* Schneller Entwurf *und* Briefqualität.

Druckbereich

Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Aufgrund der Randeinstellungen ist er kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

Druckerspeicher

Druckerspeicher, in dem die zu druckenden Daten gespeichert werden, bevor sie ausgedruckt werden.

Druckertreiber

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch übertragene Befehle aufruft.

Druckstartposition

Die oberste Position auf der Seite, an der der Druckkopf aufsetzt. Diese Position ist die Standardeinstellung für den oberen Rand. Nähere Informationen zu dieser Papierposition erhalten Sie am Ende dieses Glossars.

Einzelblatteinzug

Eine Option zur automatischen Zuführung von Einzelblattpapier in den Drucker.

Endlospapier

Papier mit beidseitiger Transportlochung und Perforation zwischen den Seiten für den Papiereinzug über einen Traktor. Eine andere Bezeichnung dafür ist Zickzackfalzpapier.

ESC/P 2

Erweiterte Version der ESC/P-Druckerbefehlssprache. Dieser Befehlssatz stellt Funktionen zur Verfügung, die ansonsten nur von Laserdruckern unterstützt werden, wie skalierbare Schriften und verbesserter Grafikausdruck.

Halbtonabstufung

Verfahren zur Bildwiedergabe unter Verwendung von Punktmustern, um die Qualität der Ausgabe zu verbessern. Durch Halbtonabstufung kann allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreicht werden. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden.

Hex-Dump

Jedes vom Computer empfangene Zeichen wird hexadezimal bzw. als ASCII-Code ausgedruckt. Erfahrene Anwender können anhand des Hex-Dump-Ausdrucks mögliche Ursachen für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer herausfinden. Wird auch als Daten-Dump bezeichnet.

Hochformat

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten. *Siehe auch* Querformat.

Initialisierung

Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen).

Micro Adjust

Eine Druckerfunktion, die beim Bedrucken von Endlospapier eine präzise Einstellung der Abtrenn- und Druckstartposition ermöglicht.

Papierpositionen

Beim Bedrucken von Endlospapier sind drei Papierpositionen möglich: Parkposition, Abtrennposition und Druckstartposition. Beim Drucken auf Einzelblätter gibt es nur die Druckstartposition. *Siehe auch* Parkposition, Abtrennposition und Druckstartposition. Näheres zu diesen Positionen finden Sie im Abschnitt "Papierpositionen" am Ende des Glossars.

Parkposition

In dieser Position liegt das Endlospapier noch im Traktor, befindet sich jedoch nicht mehr im Papierweg des Druckers. Nähere Informationen zu dieser Papierposition erhalten Sie am Ende dieses Glossars.

Punktmatrix

Eine Druckmethode, bei der Buchstaben und Symbole aus einem Muster (Matrix) einzelner Punkte gebildet wird.

Querformat

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so daß die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. beim Drucken von Kalkulationstabellen nützlich. *Siehe auch* Hochformat.

Schmaldruck

Druckfunktion, die jedes Zeichen mit ca. 60 % der Breite von normalen Zeichen ausdruckt. Beispielsweise werden 10 cpi im Schmaldruck als 17 Zeichen pro Zoll gedruckt. Diese Funktion ist praktisch zum Ausdrucken breiter Tabellen.

Schmaldruckmodus

Ermöglicht es, die druckerinternen Schriften im Schmaldruck auszudrucken.

Schneller Entwurf

Einer der verfügbaren Druckmodi des Druckers, den Sie über den SETUP-Modus oder das Utility EPSON Remote! einstellen können. Im schnellen Entwurfsmodus wird durch das Setzen weniger Punkte pro Zeichen eine höchstmögliche Druckgeschwindigkeit erreicht. Siehe auch Draft und Briefqualität.

Schnittstelle

Die über ein Kabel hergestellte Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker. Über diese Verbindung werden die Druckdaten an den Drucker übertragen.

Schrift

Bezeichnet eine Druckstiltype mit eigenem Schriftfamiliennamen wie z.B. Roman und Sans Serif.

Seitenvorschub (FF)

Wird über Steuercode oder Bedienfeldtaste veranlaßt, um das eingelegte Papier an den Anfang der nächsten Seite zu transportieren.

Selbsttest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Druckers. Bei Ausführung des Selbsttests werden die im ROM (Nur-Lesespeicher) gespeicherten Zeichen ausgedruckt.

Standardeinstellungen

Werte oder Einstellungen, die beim Einschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren eines Geräts (z.B. eines Druckers) in Kraft treten. Werden auch als Vorgaben oder Default-Werte bezeichnet. *Siehe auch* Werksvorgaben.

Steuercode

Spezielle Zeichen und Zeichenkombinationen zum Steuern von Druckerfunktionen wie z.B. Wagenrücklauf (CR) oder Zeilenvorschub (LF).

Tear Off/Bin

Eine Taste am Bedienfeld des Druckers. Beim Drücken dieser Taste wird das im Traktor befindliche Endlospapier an die Abtrennkante vortransportiert. Wenn Sie die Taste ein zweites Mal drücken, wird das Papier zurück in die Druckstartposition transportiert.

Treiber

Siehe Druckertreiber.

Unidirektionaldruck

Bei diesem Druckmodus wird jeder Punkt durch einen einmaligen Durchlauf des Druckkopfs produziert. Damit ist die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet und im Vergleich zum Bidirektionaldruck genaueres Drucken von Grafiken möglich. Den Unidirektionalmodus können Sie über den SETUP-Modus oder das Utility EPSON Remote! einstellen. Siehe auch Bidirektionaldruck.

Walze

Transportrolle, gegen die das Papier beim Einzug und während des Druckvorgangs gedrückt wird.

Werksvorgaben

Die Konfigurationsparameter für ein Gerät wie z.B. einen Computer oder Drucker, die vom Werk bei der Auslieferung voreingestellt sind. Falls das Gerät bei der Initialisierung wieder auf diese Werte zurückwechselt, werden sie als Standardeinstellungen oder Default-Werte bezeichnet. *Siehe auch* Standardeinstellungen.

Zeichentabelle

Sammlung von Buchstaben, Zahlen und Symbolen, die in einer bestimmten Sprache verwendet werden.

Zeichen pro Zoll (cpi)

Anzahl der Textzeichen, die 1 Zoll auf einer Textzeile belegen, abhängig von der Größe der Zeichen.

Zeilenvorschub (LF)

Veranlaßt über Steuercode oder Bedienfeldtaste, daß das eingelegte Papier eine Zeile vorwärts transportiert wird.

Zickzackfalzpapier

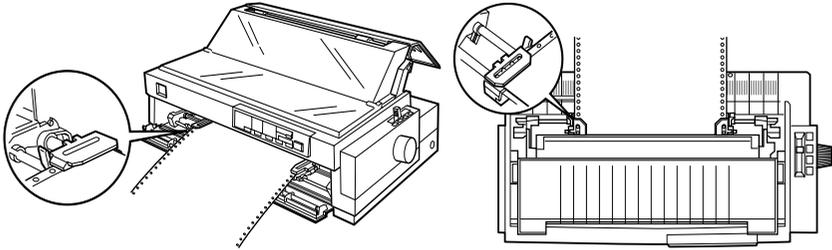
Siehe Endlospapier.

Zurücksetzen

Der Drucker wird auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.

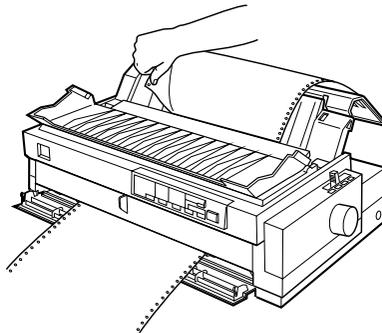
Papierpositionen

Parkposition



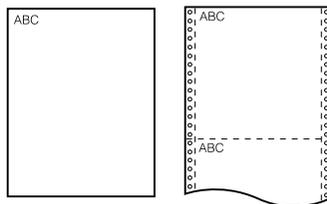
In der Parkposition liegt das Papier noch im Traktor, befindet sich jedoch nicht mehr im Papierweg des Druckers.

Abtrennposition



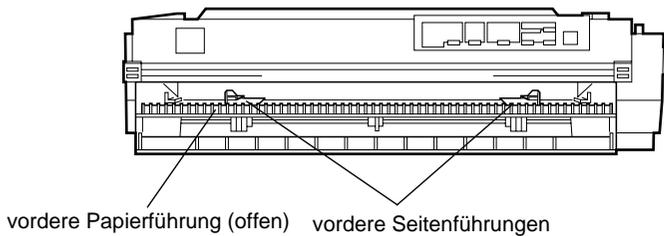
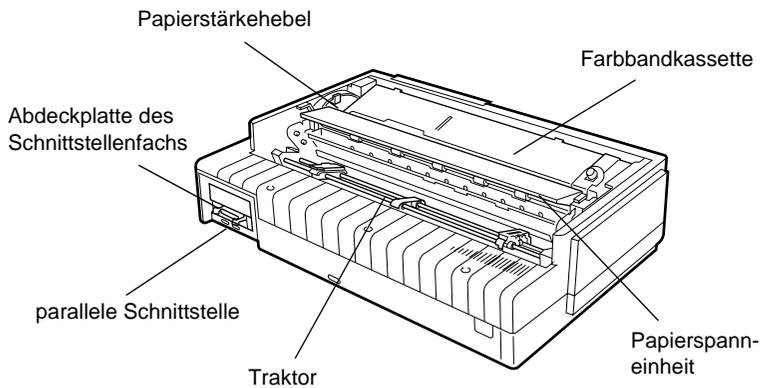
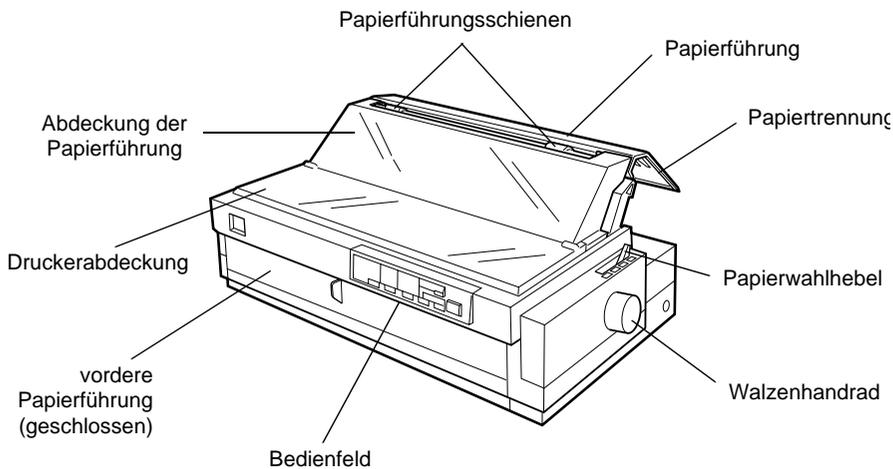
Trennen Sie das bedruckte Dokument an der Abtrennkante des Druckers ab.

Druckstartposition



Die Buchstaben ABC kennzeichnen die Druckstartposition.

Druckerteile



Index

A

- Abdeckplatte A-22
- Abdeckplatte des Schnittstellenfachs 1
- Abnehmen
 - Druckerabdeckung 1-7
 - Papierspanneinheit 2-23
 - vordere Papierführung 2-13
 - vorderen Schubtraktor 2-20
 - Zugtraktor 2-34 bis 2-35
- Abtrennautomatik 2-45, 5-6
- Abtrennen
 - einstellen 2-45
 - Funktion 2
 - Kante 2-19, 2-44
 - Position 2-45 bis 2-46
- Abtrennposition
 - Probleme 7-11
- AGM 5-5, 5-9
- Akustisches Signal 5-9
- Alternate Graphic Mode 5-5, 5-9
- Anbringen
 - vordere Papierführung 2-17
- anbringen
 - Papiertrennung 1-11
- Anzeigen 4
- Aufrufen
 - Druckertreiber *Siehe* Druckertreiber.
 - EPSON-Statusmonitor 2 6-4
- Aufsetzen
 - Druckerabdeckung 1-11
 - obere Papierführung 1-11, 1-13
 - Papiertrennung 1-13
- Auswählen
 - druckerinterne Schrift 5-2 bis 5-4, 5-5, 5-9
 - Schriftteilung (Pitch) 5-2 bis 5-4

B

- Bedienfeld 4, 5-2 bis 5-11
- Bin A-13
 - Siehe auch* Taste Tear Off/Bin.

C

- Condensed
 - Anzeige 4
 - Taste 4

D

- Doppelschachteinzelblatteinzug
 - A-5 bis A-7
 - Siehe auch* Einzelblatteinzug.
- Drucken auf
 - Endlospapier mit Etiketten 2-36
- Drucker an die Stromversorgung anschließen 1-13 bis 1-14
- Drucker anschließen 1-14 bis 1-15
- Drucker auspacken 1-2 bis 1-3
- Drucker reinigen B-2
- Drucker transportieren B-3
- Druckerabdeckung 1
 - abnehmen 1-7
 - einsetzen 1-11
- Druckerbefehle C-12 bis C-18
- Druckerinterne Schrift 5-2 bis 5-4, 5-5, 5-9
- Druckersoftware 4-2
- Druckerstatus-Fenster 6-10 bis 6-11
- Druckerteile 1

Druckertreiber
aufrufen
über NT 3.5x 4-18 bis 4-20
über NT 4.0 4-12 bis 4-14
über Windows 3.1
4-8 bis 4-11
über Windows 95/98
4-3 bis 4-5
Einstellungen
für DOS 1-20
für NT 3.5x 4-21 bis 4-22
für NT 4.0 4-14 bis 4-17
für Windows 3.1
4-10 bis 4-11
für Windows 95/98
4-5 bis 4-8
installieren
für DOS 1-20
für NT 3.5x 1-19
für NT 4.0 1-17
für Windows 3.1 1-19
für Windows 95/98 1-17
Druckstart
Position 2-40
Druckstartposition
einstellen 2-40 bis 2-43
Probleme 7-9

E

Einlegen
Briefumschläge 3-6 bis 3-8
Einzelblätter in
obere Papierführung
3-9 bis 3-12
vordere Papierführung
3-12 bis 3-14
Einzelblatt-Mehrfachformulare
3-4 bis 3-6
Endlos-Mehrfachformulare 2-35
Endlospapier mit Etiketten
2-36 bis 2-37
Karten 3-8

Papier in
hinteren Schubtraktor
2-5 bis 2-10
vorderen Schubtraktor 2-13,
2-18
Zugtraktor 2-30
Rollenpapier A-18 bis A-20
einlegen
Papier in
Zugtraktor 2-24
Einsetzen
Druckerabdeckung 1-11
Farbbandkassette 1-5 bis 1-11
Einstellen
Abtrennposition 2-45 bis 2-46
Druckstartposition 2-40
Papierstärkehebel 2-4 bis 2-5
Papierwahlhebel 2-2 bis 2-3
Einzelblatteinzug
installieren A-5 bis A-7
Papier einlegen A-8 bis A-13
Papierzufuhr auswählen A-13
Zwischen Endlospapierdruck
wechseln A-14
Einzelblattpapier
bedrucken 8
Probleme 7-6 bis 7-8
verarbeiten 3-1 bis 3-14
Endlospapier
bedrucken 4 bis 7
Endlos-Mehrfachformulare 2-35
mit Etiketten 2-36 bis 2-37
plazieren 1-5
Probleme 7-8
verarbeiten 2-1 bis 2-46
ENERGY STAR-Richtlinien,
Übereinstimmung 12
Entfernen
Rollenpapier A-21
EPSON ESC/P 2 Steuercodes
C-13 bis C-17
EPSON Remote! Utility 4-23

EPSON-Statusmonitor 2 4-2,
6-2 bis 6-13
aufrufen 6-4
Fenster 6-11
fenster 6-4
installieren 6-2

F

Farbbandabdeckung 2-42
Farbbandführung 1-10
Farbband 1-10
Papier 1-11
Farbbandkassette 10, 1-5 bis 1-11
Fehleranzeigen 7-2 bis 7-3
Fehlerbehebung 7-2 bis 7-22
Abtrennposition 7-11
Druckbetrieb und Druckqualität
7-12 bis 7-17
Druckstartposition 7-9
Einzelblattpapierzufuhr 7-6 bis 7-8
Endlospapierzufuhr 7-8
Fehleranzeigen 7-2 bis 7-3
Hex-Dump 7-21 bis 7-22
Papierstau 7-17
Selbsttest 7-19 bis 7-21
Stromversorgung, Probleme 7-5
vertikale Linien justieren
7-18 bis 7-19
Font
Anzeige 4
Taste 4
Führung
Papier 1

H

Hebel
Papier fixieren A-11 bis A-13
Papierart A-10
Papierauswahl A-12, A-15
Papierstärke 2-4 bis 2-5
Siehe auch Papierstärkehebel.
Papierwahl 2, 2-2 bis 2-3

Herausnehmen
bedrucktes Papier aus
hinterem Schubtraktor 2-10
vorderem Schubtraktor 2-20
Endlospapier mit Etiketten 2-37
Hex-Dump 7-21 bis 7-22
High-capacity-Einzelblatteinzug A-2,
A-5 bis A-15
Siehe auch Einzelblatteinzug.
Hinterer Schubtraktor 5, 2-11
Hintergrundüberwachung
6-12 bis 6-13

I

IBM 2391 Plus-Emulation SteuerCodes
C-17
Installieren
Druckertreiber
Siehe auch Druckertreiber
installieren.
EPSON-Statusmonitor 2 6-2
Papierspanneinheit 2-35
Rollenpapierhalter A-17
Schnittstellenkarte A-21
Traktor in der Zugtraktorposition
2-22 bis 2-24
vordere Papierführung 2-12
vorderen Schubtraktor
2-12 bis 2-13
Internationale Zeichensätze C-30

L

LF/FF-Taste 4
Load/Eject-Taste 4

M

Micro Adjust
Funktion 3
Modus 2-41, 2-43
Mittlere Stütze A-9

O

- Obere Papierführung 8, 3-2,
3-9 bis 3-12
 - Abdeckung 1-11 bis 1-13
 - aufsetzen 1-11 bis 1-13
- Operate-Taste 4
- Optionen 9, A-2 bis A-23

P

- Paper Out-Anzeige 4
- Papier an die Abtrennkante
 - transportieren 2-44
- Papierartenhebel A-11
- Papierauswahlhebel A-12, A-15
- Papierfixierhebel A-11 bis A-13
- Papierführung 1
 - Abdeckung 1
 - Einzelblatteinzug A-9
- Papierführungsschienen 2-17, 1
- Papierspanneinheit 1
 - abnehmen 2-23
 - installieren 2-35
- Papierstapel A-10
- Papierstärkehebel 2-4 bis 2-5, 1
- Papierstau beheben 7-17
- Papiertrennung 1
 - aufsetzen 1-11 bis 1-13
- Papierwahlhebel 2, 2-2 bis 2-3, 1
- Papierzuführungsmethode 2
- Papierzuführungsschächte 6, 3-2
- Pause
 - Anzeige 4
 - Taste 4
- Plastikfarbbandabdeckung 2-42
- Plastiktrenner
 - Farbbandkassette 1-9
- Position zum Installieren der
 - Farbbandkassette 1-7

R

- Rollenpapierhalter A-3, A-16 bis A-21
 - entfernen A-21
 - installieren A-17
 - Rollenpapier einlegen
 - A-18 bis A-20
 - zusammenbauen A-16 bis A-17
- Rollenpapier-Modus 5-10

S

- Schmaldruck
 - auswählen 5-2 bis 5-4
- Schneller Entwurf 5-8
- Schneller Entwurfsmodus 1
 - Siehe auch* Schneller Entwurf.
- Schnittstellenkarten A-3
 - installieren A-21
- Schraubendreher 1-2, B-3
- Schrift
 - auswählen 5-2 bis 5-4, 5-5, 5-9
- Schub/-Zugtraktor in Kombination
 - 2-31 bis 2-33
- Schub-/Zugtraktor-Kombination 7
- Schubtraktor 4, 5
- Selbsttest 7-19 bis 7-21
- SETUP-Modus 5-4, 5-10
- Setup-Modus 5-11
- Sicherheitsanweisungen 10
- Signalmuster 7-2 bis 7-3
 - Siehe auch* Akustisches Signal.
- Spann
 - knopf 1-8
- Spannknopf 1-8
- Spezifikationen C-2 bis C-30
 - CE-Kennzeichnung C-12
 - Druckbarer Bereich C-10 bis C-11
 - Druckerbefehle C-12 bis C-17
 - elektrische C-5
 - Mechanik C-2 bis C-5
 - Papier C-6 bis C-11
 - Papierausrichtung C-9
 - Sicherheitszulassungen C-12
 - Umgebung C-5
 - Zeichentabellen C-18 bis C-30

Standardeinstellungen 5-4 bis 5-11
Standort für den Drucker wählen
1-3 bis 1-5
Statusmonitor 2 Utility 4-2
Statusmonitor 2-Utility 6-2 bis 6-13
Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß 12

T

Tasten 4
Tear Off/Bin
Anzeigen 4
Taste 4, 2-44
Traktor
hintere Schubposition 5
Hinterer Schubtraktor 2-5
hinterer Schubtraktor 2-21
Kombination 2-31 bis 2-35
vordere Schubposition 4, 5
Vorderer Schubtraktor 2-11
vorderer Schubtraktor 2-21
Zug 5, 6, 2-21 bis 2-35, A-3
Transportsicherungsschraube 1-3, B-3
Trennung
Papier 1-11 bis 1-13, 1

U

Überwachungsoptionen 6-11 bis 6-13
Utility
EPSON Remote! 4-23
EPSON-Statusmonitor 2 4-2,
6-2 bis 6-13

V

Verarbeiten
Briefumschläge 3-6 bis 3-8
Einzelblatt-Mehrfachformulare
3-4 bis 3-6
Einzelblattpapier 3-1 bis 3-14
Endlos-Mehrfachformulare 2-35
Endlospapier 2-1 bis 2-46
Endlospapier mit Etiketten 2-37
Karten 3-8

Vertikale Linien justieren 7-18,
7-18 bis 7-19
Verwenden
hinteren Schubtraktor 2-11
Schub/-Zugtraktor in
Kombination 2-31 bis 2-33
vorderen Schubtraktor
2-11 bis 2-21
Zugtraktor 2-21 bis 2-35
Vordere
Papierführung 9, 2-9, 2-12,
3-2 bis 3-3, 3-12, 3-14
Papierführungsschienen 3-12
Vorderer
Papierschacht 6
Schubtraktor 4, 6, 2-5 bis 2-12
Vorn
Papierführung 1
Papierführungsschienen 1

W

Walzenhandrad
Drucker 7-17, 1
Wechseln
zwischen Endlospapier und
Einzelblattpapier 2-38 bis 2-40

Z

Zugtraktor 5, 6, 2-24 bis 2-35, A-3
Zweiter Einzelblatteinzug A-2, A-5